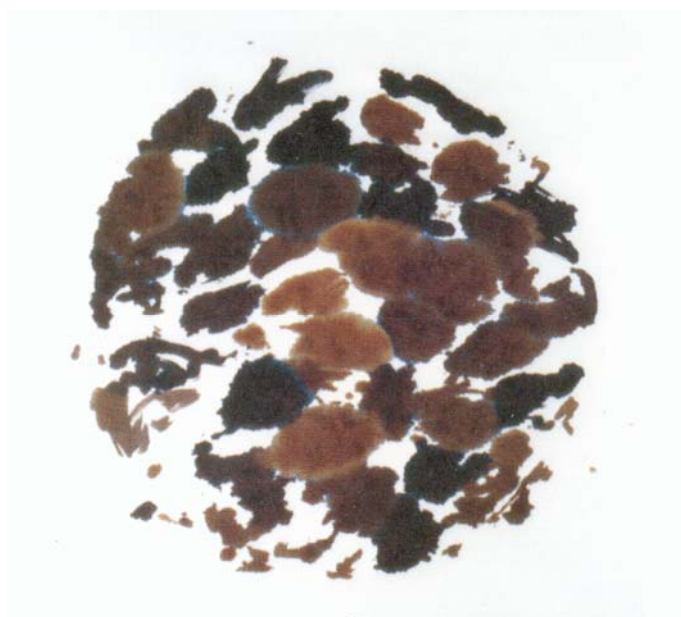


Manuela Kilius

Kosmisches Gebet
für
den Frieden der Erde



Meditationen im Auferstehungsreich

Weltaufgang

Weltaufgang, wie deut ich die Zeichen,
der Zeiten und Räume, die alle sich Gleichen
und der Gedanken, die kreisen wie Planeten
unter der Stirne Wand von Ideen Kometen,

und Träume, die um ihren Botenlohn gebracht,
von Strahlen, die dem Morgenlicht weichen,
wie Sterne, die Ampeln der fallenden Nacht –
Weltaufgang, wie deut ich die Zeichen?

Pascal Sebastian Kilius, 1979

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Christus – Meditation vom 28. Februar 2001

Freude soll heilen – Göttliche Gegenwart

Emanuel – Schutzmantel um die Erde - Frieden

Die Kathedrale der Göttlichen Mutter

Das Wesen der Mutter Erde

Erzengel Michael – Der Weltenbaum

Metatron – Das Mahl des Höheren Bewusstseins – Juli 2001

Metatron spricht über die Zwillingstürme – 12. September.2001

Hilarion – Wesakfest – Vollmond – 25. Mai 2002

Hilarion – Ruhe – 12. Juni 2002

Uriel

Essener-Meditation – Februar 2003

Jesus – Der Ruf des Absoluten – Oktober 2003

Die Meister von Orion

Jesus – Geburt und Neuanfang – 13. März 2003

Chor der Engel – Selbstverantwortung und Frieden

Heiliges Herz – 2003

Gedanken - Heilige Madonna – 08. Januar 2003

Arkturus – 09. Juli 2003

Metatron – Frieden – Seelengeist

Erzengel Michael – Das Experiment – 12. August 2003

Vorbereitung für den Vortrag „Genealogie“ – Metatron – 19. September 2003

Jesus – Das innere Licht – 19. bis 21. September 2003

Kelch der Transformation – 08. Oktober 2003

Die Lichtfrequenz des Polarsterns

Metatron – Planetenkonstellation – Sechsstern – 08. November 2003

Metatron – Sternentor – Geist der neuen Wahrheit – 12. November 2003

Erdmeditation – 22. November 2003

Gründonnerstag – 20. April 2004

Die Dunklen – 11 März 2004

Ergänzungen „Des Einen“ zu den Erklärungen der „Dunklen“ – 07. November 2004

Vom Ursprung – 18. November 2004

Nachwort

Vorwort

Im Jahre 2001 hatte sich in Frankfurt eine kleine Gruppe Meditierender und Suchender zusammengefunden, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte, die Erde bei dem Prozess Ihrer kosmischen Transformation bewusst zu begleiten und unterstützend zu wirken, um die Phänomene der damit verbundenen Geburt des Menschen in ein vollkommeneres Sein zu erfahren. Und alle Mitglieder hatten den inneren Drang mitgebracht, die Augen nicht zu verschließen vor den sich aufdrängenden Fragen dieser brisanten Zeit und die Hintergründe der Unvollkommenheit zu erfahren, der physischen Welt und ihrer scheinbaren Unvereinbarkeit mit der immensen Schöpfungsfülle, aus der sie entstand. Und jeder hatte sich vorgenommen, für die Erde zu beten und zu meditieren.

So hatten wir uns also ein- bis zweimal monatlich zusammengefunden und bekamen für unser Vorhaben die Unterstützung einer höheren Welt, einerseits durch die Klänge einer wunderbaren sphärischen Musik mit denen Thomas Koch die Meditationen in ein höheres Schwingungsfeld zu versetzen vermochte, und die in direkter Kommunikation standen mit den Durchgaben, die im folgenden wiedergegeben sind, welche andererseits das Geschenk des göttlichen Wortes an uns waren. Sie sind über mich, die Verfasserin, vermittelt worden in einer Verbindung aus Halbtrance-Channeling hoher Wesenheiten aus dem Engelraum und darüber hinaus und philosophischer Reflektionen, die simultan eingeflossen sind.

Die kosmischen Wesenheiten, die das Wort hatten, und die uns durch den Dschungel der Existenzen geführt haben, möchten auch hier zu Wort kommen und sich selbst vorstellen:

Erzengel Michael

„Ich bin Michael, der Engel der Schutzgewalt und es war mein Anliegen, dieser Gruppe zu zeigen, wie man sich mit dem Lichtschwert kleidet, um die Umnachtung zu transformieren, die das kollektive Bewusstsein gleich einem schwarzen Mantel um die Erde gelegt hat.“

Metatron

„Ich bin der Engel der höchsten Hierarchie des Lichts. Ich habe dieses Licht empfangen aus den Lichtermeeren Gottes und in einer Schale gesammelt, aus der die Zukünftigen trinken und aus der ich die Essenz der Lichtgegenwart ausgieße über Euch. Ich bin der Begründer der galaktischen Konföderation des Lichtes und begleite die kosmische Transformation des Übergangs als Friedensgarant. Die inneren Motive dieser kleinen Gruppe schienen mir wert zu sein, diese einzuweihen für den Weg in das Gnadenlicht der kommenden Zeit, in das Licht der Lichter.“

Jesus Christus

„Ich bin die Mitte dieses Lichts, aus dem ich mit der Taube wiederkehre, dass der Frieden komme in all Euer Herz, dass Ihr ihn halten könnt. Ich bringe die Botschaft meiner Geburt in diese Zeit, auf dass sie verwirklicht werde in Euch. Ich bin die Auferstehung und das Leben für den, der in der Liebe eins geworden ist.“

Hilarion

„Ich bin Meister Hilarion und ich sende aus den Tempeln höherer Liebe das Heilungslicht in meinen Tempel über Kreta und segne die Erde damit. Alle, die Ihr mithelft, seid eingeladen, das Heilungswerk auf Erden zu vollbringen. Ich bin die Wesenheit, die damals den Heiligen Paulus von geistiger Seite aus nach seiner Berufung unterstützt hat, damit er seine hohe Aufgabe als Apostel Jesu Christi in vollkommener Hingabe erfüllen konnte. Und so wünsche ich mir auch, einen jeden von Euch begleiten zu dürfen in der Berufung zu seiner wahren Bestimmung in einer Zeit, „da kommen wird das Vollkommene“.

Uriel

„Ich bin der Engel des roten Lichts, mit dem ich die Auflösung der kollektiven Muster für den Individuationsprozess der Seelen unterstütze und damit die übergeordnete Vernetzung der Seelen untereinander in eine höhere Struktur verknüpfe, die die persönliche Freiheit in den göttlichen Ordnungen vollenden wird.“

Der All-Eine

„Ich bin die Essenz aus Bewusstsein und ich schöpfe in den Ewigkeiten aus Unendlichkeit die Dimensionen für die Welten der Schöpfer. Meine Schöpfungsintention erneuert sich in einen höheren Zyklus in der Ewigkeit. Alle Lebewesen empfangen ihn mit mir.“

Die Essener

„Wir sind eine Gemeinschaft, die über den Willen des Himmlischen auf Erden kundig ist und unterrichtet von den kosmischen Gesetzen. Wir senden, wie unser Name schon sagt, die Essenz, umhüllt mit dem Licht der Liebe, in alle Wesen, in denen das Licht beginnt. Wir lebten zur Zeit Jesu auf der Erde und hatten ihn in unserer Mitte gehabt. Und so sind wir auch bei Euch und teilen mit Euch die Essenz, die Euch durch die Verwandlung führen wird.“

Die Göttliche Mutter

„Ich bin die Mutter alles Geschaffenen, darum nennt man mich die „Gottesmutter“. Als ich auf die Erde kam, war ich die Mutter des Gottessohnes und nach meinem Wiederaufstieg bin ich heute die „Mutter der Völker“ und breite meinen Mantel der Heilung und der Liebe über die Erde aus und ich verschenke meine Urgewalt an den Frieden der Völker.“

Die Meister von Orion

„Wir kommen aus den Sphären jenseits der Sternentore und wir senden Euch die kosmischen Lichter für die Heilungen Eurer Welt, die Aufstiegslichter zur Erhebung Eurer Seele jenseits der Polarität. Und wir entheben Euch der negativen und kriegerischen Programmierungen durch die Kraft der allumfassenden Liebe, die aus dem gefangenen Menschen den Kosmischen macht.“

Arkturus

„Einst wollten wir die dunklen, vom Licht abgefallenen Sektoren im kosmischen Raum bereisen, um diese mit dem Licht der kosmischen Liebe wieder zu umfassen und zurück zu erhellen, was bis heute misslang. Denn das Magische nahm uns gefangen. Im Gitternetz der Neugeburten kosmischer Lichter nehmen wir in Empfang die neuen Aufgaben, das Luzifer-Projekt zu transzendieren.“

Die Dunklen

„Wir sind die, durch den Lichtauftrag der Arkturianer geläuterten Wesenheiten des Luzifer-Projektes. Wir haben die Aufgabe, die benachbarte Spezies im Dunkel gebliebener Sektoren aufzuklären über den Eingriff, den wir der Erde und anderen Planeten angetan haben. Wir sind mit der galaktischen Konföderation des Lichtes in Kontakt getreten, um die Menschen von unserem Bewusstseinswandel zu unterrichten. So haben wir auch die kleine Gruppe in Frankfurt erreicht, um die Furcht zu lindern auf Erden.“

Das Wesen der Mutter Erde

„Ihr kennt mich. Ich möchte mich bei allen Wesen, die in dieser Zeit an mich gedacht haben, bedanken; seien es Engelwesen oder Schöpferwesen, Menschen, Elementarwesen und Kristallwesen, allen sei Euch Dank für die vielen Lichter, die Ihr über mich, Euer Planetenwesen, gebreitet habt, um mein Weh zu lindern und das Eure in die Erleuchtung zu führen, damit wir alle zusammen ins Leben gehen.“

Ich selbst, die Verfasserin, möchte mich bei allen bedanken, die Freunde waren in der Heiligen Auseinandersetzung mit dem Licht. Bei allen, Irdischen und Überirdischen, die mir geholfen haben, in diesem Aufstiegsweg die Unterscheidung der Geister und der Lichter zu treffen.

Ich danke meinen Freundinnen, besonders Ingrid Wiese, für die Textbearbeitung und für die liebevolle warmherzige Begleitung in der Zeit, in der diese Durchgaben zu Papier gebracht wurden und für die Bereitschaft, sich von diesen Worten verwandeln zu lassen. Dank sei meinem Freund Thomas für die himmlische Musik und die unnachgiebigen intellektuellen Auseinandersetzungen, die diese Schaffenszeit begleitet und befruchtet haben. Und vor allem sei Dank unserer Gruppe, die drei Jahre lang durchgehalten haben, die Energieebenen zu halten, in denen die morphogenetischen Felder sich öffnen konnten für die wirksame Korrespondenz zwischen Himmel und Erde.

Und ewiger Dank sei unseren Heiligen Freunden in den Himmeln, die uns alles schenken und nichts verbargen, für die unendliche Liebe, für die unendliche Geduld mit der Menschheit, für die Verlässlichkeit der Informationen, die den Menscheng Geist übersteigt und immer wieder für das unendliche Licht, das uns umgab.

Channel: Manuela Kilius
Musik: Thomas Koch
Schriftliche
Übertragung: Elke Bock

Meditation vom 28.02.2001

„Christus“

Willkommen, liebe Runde. Willkommen Ihr Lieben, die Ihr Euch in dieser turbulenten Zeit zusammengefunden habt, um kosmische Energie zu lenken. Und seid bereit, heute Abend Euch auf Ebenen führen zu lassen, die Euch möglicherweise unbekannt sind.

Verbindet Eure Herzen, verbindet Eure Herzen mit einem Kranz aus rosa Licht und versucht, aus Eurem Atem dieses rosa Licht herzustellen. Und verbindet Euch sehr tief in Eurem Beckenboden mit dem Flecken Erde, auf dem Ihr gerade sitzt. Werdet eins mit Eurem Beckenboden und dem Platz auf dem Ihr Euch befindet und sendet Euer Bewusstsein über den Atem in einem geraden Strahl bis ins Innere der Erde und fühlt die Verbindung von dem Kristallkern im Innern der Erde über Euer erstes Chakra, Euren Beckenboden bis in Euer Herz und lasst in Eurem Herzen eine Lichterflamme lodern. Zündet diese Flamme in Euch an. Eratmet sie Euch und holt die endlose Kraft aus dem Leben, welches Euer Atem ist und welches durch ein tiefes Geheimnis aufsteigt aus dem ewigen Quell im Innern der Erde. Und so werdet ihr tiefer und tiefer verwachsen mit der Liebe, die Euch Eure Mutter Erde gibt. Und wenn die Mutter Erde ihren geistigen Schoß auftut und Ihr wie die Blumen in einer Vase aus ihr hervorspringt, so atmet den goldenen und den rosa Duft der Liebe aus Mutter Gajas Herz in Euer Herz. Füllt Euren Kelch bis oben an mit der Essenz der wahren Kraft göttlicher Liebe und göttlicher Erde und verbindet diese beiden in Euch. Und dann öffnet Euren Leib zu Eurer Seele hin und lasst Euch heilen. Gebt über Euren Atem alles ab, was jetzt nicht nötig ist und was Ihr nicht mehr braucht: Stress, Angst, Krankheit, Übelwollen. Und zündet in der Mitte des Raumes eine kleine Feuerstelle in Eurer Vorstellung an. Alles, was Ihr jetzt loswerden wollt oder was Ihr schon lange mit Euch herumgeschleppt habt und merkt, dass Ihr es gar nicht mehr braucht, entlasst es im Feuer. Lasst es in dieser Feuerstelle in der Mitte des

Raumes verbrennen und gebt es dem Kosmos anheim in die Transformation. Tut dies bitte alles über Euren Atem. Habt Vertrauen, das Feuer lodert. Schickt ihm Eure Grenzen: Neid, Gier, Hass, Zorn – vielleicht habt Ihr das ja gar nicht mehr so häufig – aber so kleine Ungereimheiten und so kleine Dinge, die immer Überanstrengung bringen, gebt sie dem Feuer anheim. Denn es gibt eine Macht zwischen Himmel und Erde auf die Ihr vertrauen dürft und die in jedem Augenblick Euch begleitet und Euer Lebensziel und das Ziel des Lebens überhaupt in liebenden und begreifenden Händen hält und aus dem Fundus des Wissens Euch jeden Tag feinstoffliche Post schickt, feinstoffliche Briefe entgegenbringt, die Euch jeden Tag erinnern, an das, wozu Ihr gekommen seid. Gekommen seid hier in diesen Raum, aber vor allem natürlich gekommen seid auf diesen Planeten von überall her, von den Plejaden, von Orion, von Vega, von Zeta Retikuli, vom Polarstern, von der Venus, vom Mars, Jupiter, Saturn und von allen Sternen und Sternbildern des Raumes, welchen Gott in seinen ewigen Händen hält. Heilig. Heilig. Heilig sei dieser Raum, der Raum des unendlichen Kosmos in Euch. Denn aus allen Enden der Welt, aus allen Räumen dieser Galaxie und darüber hinaus seid Ihr hier versammelt, eigentlich um Rat zu halten für den Planeten Erde. Ein jeder hier, das wissen wir, ist besorgt mit liebendem Herzen um seinen Planeten. Und ein jeder hat vor seiner Inkarnation den Beschluss getroffen, sich anziehen zu lassen vom Herzen Mutter Gajas. Entspannt Euch noch einmal tiefer und lernt ganz hier zu sein. Denn Ihr alle habt Eure Wurzeln aus Myriaden Sternfeldern im Raum und habt physisch gesehen Lichtjahre durchbrochen um geboren zu werden und um Euch hier zu versammeln. Und so werden wir Euch helfen, den Sinn zu erkennen und um erleuchtet zu werden für den Sinn - das Licht Eures Lebens. Denn Ihr seid das Licht der Welt. Und wer lebet im Lichte, der wird nimmermehr sterben, auch wenn er stirbt. Ich bin Christus, Euer Herr und Meister der Liebe Eures Bewusstseins. Geht, so bitte ich Euch, heute Abend mit mir, um diese Arbeit für diese geliebte Erde zu machen. Ich danke Euch noch einmal dafür, dass Ihr bereit seid. Denn jeder von Euch hat wahrlich seine eigene Mühe und Plage. Und dennoch macht Euch mit mir einen Augenblick frei von Euch selbst. Zündet noch einmal die Flammen in Eurem Herzen, in Euren Herzen an und verbindet sie alle untereinander zu einem großen rosa-goldenen Strahlenkranz. Heilig, Heilig, Heilig ist der Geist Gottes, der die Erde umgibt, der die Quelle allen Prana ist, aus welchem die Erde lebt und Ihr lebt und alles lebt. Und so geht mit Eurem Atem tief in Euren Körper hinein. Viele von Euch haben dies schon viele Male geübt und ich möchte jetzt an dieser Stelle nicht ins Detail gehen. Holt den Atem tief aus Eurem Beckenboden und geht mit dem Einatmen bis in Euer Stirnchakra, die Wirbelsäule entlang über Euer Kronenchakra und empfängt dort das Wissen um die Essenz des heiligen Prana und

lasst es auf der Rückseite Eurer Wirbelsäule hinunterlaufen bis in Euer Steißbein und lasst es dann in die Erde fließen. Und wiederholt diesen Vorgang während der ganzen Meditation jetzt. Und so dehnt Euch als Gruppe aus und geht tiefer in den Raum hinaus und stellt Euch Eure Erde in Eurer Mitte vor und seht diese Erde als einen weißen Ball. Habt eine Vorstellung von diesem Ball als gefüllt mit dem gesamten Prana, das der Erde zur Verfügung stand, wenn sie seit Urzeiten heil geblieben wäre. Stellt Euch den Ätherkörper um die Erde vor, so als wäre die Erde vollständig heil geblieben und Ihr mit ihr. Und so empfanget den Segen vollständigen Heilseins und erhebt Eure Hände und sendet in Gedanken und Werken Eurer verwundeten Mutter Erde diese Heilung zu, gleichzeitig wissend, dass auf einer anderen Dimension die wahre Identität der Erde immer noch existiert; dass auch das Geheimnis der Auferstehung im gesamten Erdball, in jedem kleinen feinstofflichen Ätherkörper, in jeder kleinsten Zelle, vollständige Heilung von Anfang, jetzt und für immer, existiert. Und so tretet ein in den Raum vollständigen Heilseins. In den Raum der göttlichen Verheißung, der Auferstehung. Seht Euch im Moment als einen Teil der Wesenheiten, die das Christusgitternetz um die Erde in lichtvollen Geometrien stärken, heilen und wiederherstellen, in dem die Matrix der höheren Ursprünge und des höheren Willens der Gottheit in diese Erde wieder eingestempelt werden. Seid Euch bewusst heute Abend, dass Ihr Instrumente sein könnt der neunten Dimension, welche das Christusbewusstsein einbindet, und dass jeder einzelne gute Gedanke, von Euch gesendet, auf die Erde eine heilsame Manifestation des Christusgedankens, der Christusgeburt in Euch, in Eurer Seele und auf jedem Teil der Erde sein kann. Seid liebevoll und mehret die Liebe. Denn die Liebe ist das Erinnerungswerkzeug. Die Verbindung zwischen Mensch und Gott, zwischen Mensch und Tier, zwischen Tier und Pflanze, zwischen Pflanze und Erde und Gestein.

Und für alle diejenigen unter Euch, die manchmal nicht so gerne auf der Erde sind, mit diesen und mit Euch allen will ich jetzt eine kleine Reise machen.

Ein jeder, der diesen Wunsch hat, möge sich in seinem Herzen die Frage stellen, wo er am allerliebsten, vielleicht im Moment auch lieber, als auf der Erde wäre. Es ist gewagt, aber seid getrost, ich bleibe bei Euch und Ihr werdet alle wieder hier landen. Ich nehme Euch mit, an den Ort im Raum oder an den Teil auf der Erde, wo Ihr noch nie wart und an den Ort, wo Ihr das Gefühl habt, Ihr seid zuhause, Ihr kommt dort her. Ihr werdet diesen Ort in Eurer Seele finden. Ihr müsst nichts tun, Ihr müsst nur atmen. Es wird nur für einige Minuten sein, aber Ihr sollt Euch diesen Wunsch erfüllen. Geht in die Rückverbindung. Geht an den Ort, wo Ihr

meint herzukommen oder wo Ihr hinmöchtet und holt Euch einige Augenblicke die Energie. Vielleicht habt Ihr auch für ein paar Minuten das Gefühl, dass Euer Getrenntsein, das Ihr manchmal empfindet, sich auflösen kann. Die Energie fließt jetzt. Holt mit Eurem Atem das Prana Eures Ursprungs in Euch tief zurück. Dann breitet etwas Eure Arme aus. Und werdet wie Vögel mit großen heilenden Schwingen und bewegt Euch langsam wieder auf die Erde zu und wisst, dass überall dieselben Gesetze gelten im All und dass Ihr diesmal in dieser Inkarnation die Entscheidung getroffen habt, auf dieser Erde zu arbeiten und ihren Gesetzen zu folgen und so fliegt als Vögel in der Vorstellung mit heilsamen Schwingen um die Erde herum und helft den Engeln das Muster des Gitternetzes, des goldenen Gitternetzes des Christusbewusstseins wieder zu errichten. Und jeder tue seine Tätigkeit intuitiv, aber Ihr sollt wissen, dass auch Ihr heilsame Engel seid, alle miteinander, welche Ihre Arbeit tun für Gott und die Erde, so dass wir gemeinsam die schweren Astraldimensionen zur Rückdimensionierung des Christusgitternetzes aus den Sphären der Erde entheben. Es ist dringend notwendig in dieser Zeit, die Erde aus ihren astralen Anhaftungen zu befreien, wie auch Ihr Euch selber helft durch das Bewusstsein Euch zu befreien von astraler Anhaftung. Dies ist das Geheimnis der neuen Zeit. Ich bleibe bei Euch diesen Abend und alle Tage und danke für Eure Hilfe. So sei es.“

”Freude soll heilen - göttliche Gegenwart”

”Freude soll Euch heilen. Freude, eine noch gar nicht genug erkannte Qualität.. Freude soll Euch heilen heute und alle Tage. Freude soll Euch begleiten als Gefährten bei Tag und Nacht. Ihr habt meist noch eine Gottesvorstellung gekoppelt mit Angst, Anstrengung, Zwang und Schuldzuweisung. „Man muss besser sein als andere, schneller funktionieren, alles in den Griff bekommen und besonders sein.“ Das sind die Aufbauten des Ego, die Möglichkeiten des Ego sich von Gott anerkannt zu fühlen. Aber es ist ganz anders. Ihr seid angenommen ganz und gar. Ein jeder von Euch und nicht nur die, die Ihr hier im Raum seid, sondern alle. Wege können auseinandergehen zwischen Menschen und werden woanders weitergeknüpft. Die Qualität der Freude und Freundschaft bleibt dieselbe. Ihr seid nicht schuldig, wenn Ihr Euch trennt. Trennung kann manchmal wichtig sein, um die Liebe zu bewahren. Und nach einer Trennung und nach Trennungen bleibt ein jeder Mensch für sich bestehen, und wenn jemand diese Trennungen, die manchmal ganz natürlich sind, nicht akzeptieren kann, scheint ihm die Freude aus dem Leben genommen zu sein. Aber glaubt, die Freude ist nicht ein Anteil im anderen, sondern in Euch selbst. Lernt fühlen die Freude in Eurem Leben. Wie fühlt es sich an, einfach eine Treppe herunterzugehen oder auf den Markt zu gehen oder Alltagsverrichtungen nachzugehen, Freunde anzurufen? Macht alles, was Ihr machen sollt oder wollt mit einem guten Gefühl. Aber, es sei Euch geraten, verwechselt nicht das was Ihr tut, mit dem Gefühl dazu. Denn sobald Ihr etwas aus dem Grunde nicht mehr meint tun zu können, weil Ihr es früher vielleicht gemeinsam in einer Beziehung getan habt und Ihr jetzt blockiert seid, weil Ihr es nun alleine tun müsst, kommt es häufig vor, dass Ihr bei Eurem Tun keine Freude mehr empfindet. Ja manchmal taucht sogar die Vorstellung auf, dass die Freude für immer verloren gegangen sei. So aber ist es nicht. Die Freude ist ewig und frei. Eine jegliche Neuschöpfung, alles, was nicht auf Gewohnheit basiert, bringt die Freude hervor. Es wird nötig sein, dies zu beachten und zu bemerken. Und wie es im Kosmos nicht anders sein kann, wie Sterne vergehen, wie Menschen sterben, wie Pflanzen vergehen, Tiere aus Eurem Leben gehen, sich Trennungen vollziehen, all dies ist vollkommen normal. Ihr sollt das nicht gleichsetzen mit Liebesverlust oder mit schlimmen Schuldzuweisungen oder mit Selbstgerechtigkeit. Die Gründe sind einfach: Der Lauf der Welt ist so. Eines trägt zum anderen bei. Manche Dinge verbinden sich, manche wiederum trennen sich. Manche Dinge verbinden sich für lange Zeit und das nennt Ihr dann immer. Aber nichts ist immer, außer der Ewigkeit Gottes. Alle irdischen Erscheinungen haben einen Anfang und ein Ende. Und dies

sollt Ihr und müsst Ihr akzeptieren. Aber, wenn Ihr an Eure Tätigkeiten, an Eure Mitmenschen, an Eure Umgebung die Freude bindet, statt zu wissen, ich bin der, der durch die Welt geht und dies und jenes Gefühl hat – auch die Freude -, dann könnt Ihr unabhängiger sein. Wenn Ihr die Freude an etwas bindet, zum Beispiel an Beziehungen, die Euch dann verloren gehen, dann könnt Ihr unbewusst wohlmöglich jahrelang in Depressionen verfallen und merkt gar nicht, dass Ihr Euch verrannt und verloren habt. Jeder von Euch hat solche langen Schneisen von Leblosigkeit in seiner Seele. Geht einmal diese Phasen der Depressivität im Rückwärtsgang durch bis zu dem Anfang, wo Ihr Eure Freude identifiziert habt mit einem freudvollen Ereignis oder etwas, das Euch wie selbstverständlich zu eigen war und das dann geendet hat und von dem Ihr gedacht habt, diese Art von Freude ist alle Freude, ist Gott, ist das Absolute und das ist jetzt gegangen. Und dann seid Ihr mitgestorben. Aber dies ist ein Reifeprozess, bei dem jeweilig die Bewahrung der Freude und die Wiederaufrichtung des Selbst am Ende stehen. Und ein jeder von Euch trägt diese langatmigen, langspurigen Depressionen oft unnötig lange mit sich herum. Die Buddhisten sagen „Nichteinmischung“, sie meinen damit nicht Freudlosigkeit, sondern sie meinen „Nichtidentifikation“.

Werdet gewahr, dass die Freude Gottes, die in Euren Körpern wohnt, endlos ist. Ihr wacht schon morgens mit ihr auf, auch wenn es Euch nicht bewusst ist, weil die negativen Identifikationen auch mit Euch aufwachen. Selbst wenn Ihr beim ersten Augenschlag sagt, „mmh, müssen wir heute schon wieder in denselben Job“? Nun, es ist eine Entscheidung: Kann ich in meiner jetzigen Arbeit die Lebensstrukturen einbringen, zu denen ich geboren bin oder versuche ich eine andere Arbeit zu finden, eine andere, die meiner Lebendigkeit besser entspricht und in der ich meine Freude nicht opfern muss? Oder besinne ich mich noch einmal auf meine jetzige Arbeit und belebe sie derart mit der Freude meines Herzens, dass jeder Tag für mich ein neuer sein wird?

Alles ist Geist und alles ist Arbeit, gleich wo Ihr hinschaut, gleich wo Ihr seid, gleich welche Arbeit Ihr vollzieht und nichts ist umsonst. Aber schaut Euch jetzt einmal Eure Manifestationen an - Manifestationen in dem Sinne, dass man sich selbst in die Langeweile des immergleichen Alltags hineinkatapultiert, statt bereit zu sein, das ewige Jetzt anzuerkennen, was sich in einem Nun bereiterklärt, alles in die Gegenwart zu transformieren, sodass die Erleuchtung zu Gott hin sich vollzieht in die Gegenwart Gottes.

Ich bin Gottes Gegenwart. Ein Wesen, das im Nun wohnt, in der Ewigkeit und im Jetzt, in dem Ewigkeit und Jetzt gleichgesetzt sind, und das immer auftritt in jedem Augenblick. Das Wesen, das als Narr auftritt, wenn Dinge zu schwierig geworden sind und man einfach einmal lacht und Unsinn redet, sodass alle wieder lachen und die Atmosphäre in eine andere Qualität kommt. Die Gegenwart, die alles möglich macht, der göttliche Glanz ist auch in Dir. Ich bin in jedem Augenblick da. Du setzt dagegen: „Aber ich kann doch nicht, ich schaffe es nicht, es ist zuviel und Gott hat mir zuviel aufgetragen und es ist überhaupt fürchterlich und es ist schrecklich und es ist außer der Norm und es kann doch nicht wahr sein und ...“. Die Gegenwart Gottes allein straft Dich nicht, wenn Du nicht kannst, nicht darfst, nicht sollst, nicht musst, überhäuft bist, tausend andere Gegenwarten neben Dich und die Meine stellst. Die Göttliche Gegenwart will sich Dir gleichsetzen und als Ich-Form zu Dir sprechen. Gut - ich warte auf Dich. Meine Gegenwart und meine Anwesenheit haben so viele Facetten, dass sie jeglichen Zeitpunkt, der für Dich bestimmt ist, Deiner Bestimmtheit anzupassen vermag. Und wenn Du heute sagst: „es ist mir bestimmt, alles, was in meinen inneren Träumen wohnt, mit Freude zu vollziehen und mit dem Weg zu Gott in diese Welt zu gehen“, dann ist das jetzt für Dich bestimmt und meine Gegenwart fühlst Du - die Heilige Gegenwart. Und wenn Du all die Helfershelfer des „Ich kann nicht“, „Ich weiß nicht“, „Ich bin zu dumm“ mitnimmst und sie wie Zinnsoldaten vor Dich stellst als Wache vor mir, damit ich ja nicht kommen kann, dann warte ich bescheiden vor der Haustür und warte bis die Zinnsoldaten eingeschlafen sind vor lauter Müdigkeit, denn sie warten lange, aber ich bin aus Ewigkeit. Ich habe den längeren Atem, sei getrost. Sie werden Dich nicht begleiten können bis in das Ewige Licht und bis an des Weges Anfang. All Deine Zinnsoldaten werden sich der Länge nach ergeben, alles „Ich kann nicht“, „Ich weiß nicht“, „Ich darf nicht“, alles wird einschlafen und wer bleibt übrig? Du. Und Du bist unvergänglich. Du bist unsterblich. Als Du gemacht wurdest, hast Du Dich bereiterklärt ,den Weg zur ewigen Auferstehung mitzugehen bis an die Spitze Deiner Existenz und Deiner Seelenkraft, denn auch Du hast in Dir die Gegenwart Gottes geerbt und Dein Erbe ist die Gegenwart Gottes. So entlasse Deine Zinnsoldaten, so schnell Du kannst. Entweder jetzt oder heute oder morgen oder in drei Jahren oder in 25 Inkarnationen. Mir tut dies keinen Abbruch und ich strafe Dich nicht, aber die Freude kommt besser durch, je weniger Militanz, je weniger Sicherheit, je weniger Minen, je weniger Gartenzäune und Mauern und je weniger Verschanzungen Du in Deiner Seele aufzubauen vorhast. Und ich höre Dich im finstersten Zimmer und in der tiefsten Zeitenspule und in Deiner versklavtesten Zeit und in Deiner verlassensten Stunde. Ich höre und höre und höre und es bleibt so – ich erwarte Dich und ich höre Deine Rufe.

Und so seid weltenumarmend. Umarmt alle Welten, auch die Welten des Sterbens, auch die Welten der Verlassenen, auch die Welten der Toten und die Welten derer, die Euch feind sind, denn Gott hat Feinde, aber er sieht in niemandem einen Feind. Und so schwingt Euch empor in diese Gegenwart und empfangt die Fähigkeit zur Erlösung von Hass, Zorn, Neid, Gier, Widerwillen, Angst und Gewalt. Empfangt die Energie, dass Ihr nicht antworten müsst Gleiches mit Gleichem, sondern mit Ungleichen. Und dies ist das Gleichnis, dass nicht das Gleiche mit dem Gleichen zu vergelten ist, sondern das Gleichnis ist, das Ungleiche dem Gleichen entgegenzusetzen. Denn nur so wird das Gleiche zum Anderen. Vergeltet Ihr Gleiches mit Gleichem, so wird das Gleiche zu noch größerem Gleichen. Vergeltet Ihr nicht das Gleiche mit Gleichem, sondern mit einem höheren Anderem, so wird das Gleiche das Andere. Und das Gleiche, welches der Hass ist, wird zurückkehren zu den ursprünglichen ewigen Verbindungen, welches die Liebe sein wird. All dies ist Zukunftsmusik, die der Kosmos immer schon singt. Das Gleiche wird niemals mit Gleichem vergolten, sondern mit dem Höheren. Das Göttliche lässt seine Gerechtigkeit nicht so widerfahren, dass es Gleiches mit Gleichem vergilt, sondern es vergilt mit dem höchsten Geschenk, der ewigen Liebe. Der Frieden in der Welt, welcher Ihr den Weltfrieden nennt, beginnt bei Euch selbst. Er kann nur dann entstehen, wenn eine jede Seele sich dieses Punktes bewusst wird. Bevor Ihr in Eurer Familie anfangt oder in der große Politik, es ist dasselbe, zunächst müsst Ihr Euch selbst klären. Es ist genau dasselbe. Wird Gleiches mit Gleichem oder noch Schlimmerem vergolten, so wird das Schlimmere sein. Wird Gleiches mit Höherem vergolten, so kehrt die Liebe wieder. Sie vernichten Ihre Waffen in Irland. Es ist ein neuer Schritt, auch ein neuer Schritt in der Geschichte der Friedenspolitik. Und es werden andere Schritte folgen. Lasst Euch mitziehen, öffnet Euer Kronenchakra jetzt und es wird eine Energie kommen, die Euch erleichtern wird, Euch abzulösen von der Vergeltung, um ein anderes Maß zu finden, welches Euer Höheres Selbst schon lange kennt – Frieden. Frieden bis in die Ewigkeit von Anfang an, jenseits allen Angefochtenseins. Der Heilige Gott erhebe die Hand über Euch und gebe Euch Frieden. Der Herr erhebe sein Angesicht über Euch und gebe Euch Frieden. Der Herr erhebe sein Angesicht über die, die ihn lieben und die, die ihn nicht kennen, ebenfalls. Amen.”

“Emmanuel - Schutzmantel um die Erde - Frieden”

“Wir wollen heute Abend erneut zusammen helfen und einen Schutzmantel um die Erde legen und der Menschheit innerer Sinn ist der Frieden und ist die Friedfertigkeit und sind wir hier alle auf einmal auf Erden inkarniert, um das Geheimnis der Friedfertigkeit und des Friedens kennen zu lernen, zu akzeptieren und auch zu leben. Und es ist ein Geheimnis der Verheißung in der Fülle der Individualitäten, in der Fülle der außerordentlich verschiedenen Persönlichkeiten, das innerste Band des Friedens zu entdecken. Aufgrund dieser Verheißung, der Verheißung des Friedens am Ende der Tage, oder auch bald, gelangt der Mensch zur Reife. Die ganze Menschheit, wie wir alle sind, wartet - wartet auf diesen Tag des Friedens und worauf warten wir eigentlich? Wir warten auf den Frieden. Aber wir sollen natürlich wissen, der Frieden ist schon lange. Der Frieden ist von Uranfang gewesen und hiermit auf die Erde gerufen worden als innerster Kern in der Frucht der Erde. Lässt man die Pflanzen in Frieden, so tragen sie Früchte. Lässt man die Tiere in Frieden, so leben sie gerne und halten ein ökologisches Gleichgewicht. Lässt man die Menschen in Frieden, so entdecken sie ihr Licht. Die Erde steht mit uns vor einem großen Ereignis, vor einem großen Quantensprung ins Licht und das was wir Licht nennen und von Ferne vielleicht erahnen, kommt nicht nur von den Engeln Gottes, sondern auch von einem inneren Prozess der Höherentwicklung, der Höherentwicklung von Innen. Sowohl in jedem Grashalm, in jedem Quarzkristall, in jedem Vogel, in jedem Menschen, auch in der so genannten Masse oder Massengesellschaft. Wenn man der Masse sagen würde, was gut ist und wenn man der Masse sagen würde, dass Frieden gut ist, würde die Masse dieses Gedankengut annehmen, aber man sagt der Masse, was schlecht ist und so nimmt die Masse das Schlechte an. Und die Masse ist groß und wenn die Masse das Schlechte annimmt, so wird das Schlechte groß. Wenn man aber der so genannten Masse der Menschen Gutes tut und Gutes sagt, wird die Masse der Menschen zu einem Medium wie ein Lauffeuer um den gesamten Planeten für das Gute, für die Liebe und für den Frieden. Denn in einem jeden Menschen sind die Sehnsüchte nach Liebe, Frieden und Warmherzigkeit im Innern - tief versunken vielleicht - aber immer vorhanden. Die Masse der Menschen ist nicht böse, sondern sie ist verleitbar und es sind geheime Programmierungen unvorstellbaren Ausmaßes auf diesem Planeten, welche die Masse verleiten soll in eine verzerrte Welt von Unterdrückung und Leid, Krieg und globaler Tyrannei. Und Ihr, die Ihr hier sitzt, habt die Möglichkeit, dafür zu beten, dass sich diese Programmierungen lösen

werden und das große Volk der Menschheit eine andere Ausrichtung bekommt, die Ausrichtung nach dem Guten, nach der Liebe, nach dem Frieden und nach höherer Einheit. Es gibt lange und breite philosophische Spekulationen darüber, dass es nicht so einfach sei, gut und böse zu unterscheiden. Aber letztlich ist das nicht wahr. Diese vermeintlichen Kompliziertheiten rühren daher, dass wir Menschen alle vergessen haben, vergessen, was wirklich das Gute ist, was wirklich von der Hand Gottes herrührt. Aber die Einmischung der niederen Schöpfergötter in die Saaten des göttlichen Erbes des Menschen haben sich insofern bemerkbar gemacht, dass wir alle vergessen haben, was wirklich Liebe ist. Dass wir auch vergessen wollen, die Konsequenzen für alles, was geschehen ist, zu übernehmen, um dann gewisse Uminterpretationen des Guten vorzunehmen. Aber wir wissen, es gibt keinen Ersatz für die Wahrheit und das Gute ist das Gute, weil es Gutes wirkt. Und der Frieden ist der Frieden, weil er Friedliches bewirkt. Und so fassen wir uns allesamt im Geiste bei den Händen und wir alle, d. h. nicht nur die Leute, die hier im Raum versammelt sind, sondern wir alle, wir Menschen, und wir können auch Osama Bin Laden und George W. Bush, oder wer immer auch vor unserem geistigen Auge eingespielt wird, mit in diesen Kreis nehmen und wir müssen niemanden ausschließen, aber wir nehmen uns einmal alle, die ganze Menschheit, geistig an den Händen, alle, ausnahmslos. Und es können die kleinen Kinder sein, die im Süden Afrikas unter Nahrungsmittelknappheit leiden, es können die Eskimos sein, es können Leute aus der russischen Taiga sein – das Herz und die geistigen Hände lassen sich immer verbinden und lasst uns alle Menschen, die gesamte Menschheit, gleichgültig welchen Standes, welchen geistigen Standes, welchen finanziellen Standes auch immer, welchen Charakters auch immer, ausnahmslos, sich verbinden. Denn solange ein Mensch lebt, ist er nicht völlig vom Bösen durchdrungen. Und so also urteilt nicht mehr und gebt Euch alle, alle die Hände, alle. Und aus dem großen Kosmos dringet ein Licht hervor auf die sich vereinigende Menschheit und erleuchtet einen jeden Menschen in seinem Körper und macht seine Aura und seinen Körper zu Gold. Und so spürt ein großes Netz aus Gold, das über die ganze Menschheit und über den gesamten Planeten Erde geht. Auch die Besatzungen in den Militärschiffen auf den Ozeanen vergesst nicht, auch die Besatzungen in den Flugzeugen nicht, auch nicht die Menschen, die in Militäranlagen wohnen und arbeiten. Alle fassen sich untereinander bei den Händen und lassen zu, dass alles Licht wird. Ihr Körper, ihr Geist, ihre Aura und die geistigen Hände und der gesamte Kausalkörper der Erde schwellen an, denn die Idee der Weiterentwicklung des Planeten Erde ist begleitet von dem Bruder Frieden. Und die Entwicklung einer jeglichen Persönlichkeit auf Erden ist begleitet im Innern von der

Schwester Frieden. Und durch den Frieden, durch die Existenz des Friedens kann einer von jemandem anderen sagen: „Du bist mein Bruder“. Die Friedfertigkeit ist gleichzusetzen mit seelisch-geistiger Verwandtschaft, nicht nur mit physischer. Und so lassen wir nun groß werden in einem jeden Körper, der aus dem Gold der Seele gemacht ist, die Gestalt des Friedens. Es ist niemals niemand ausgelassen worden, auch die Tiere nicht. Und die Lichter werden entfacht und die Energie des Friedens in eines jeden Menschen, eines jeden Menschen hier im Raume und auf der ganzen Welt wird jetzt groß gemacht. Er wächst aus dem Inneren heraus, durchdringt den physischen Körper, den Ätherkörper, den Astralkörper, den Mentalkörper, den Kausalkörper und den atmischen Körper. Und vom buddhischen Körper aus, der alles in allem durchdringt, vereinigt sich jetzt die Menschheit auf höherer Ebene noch einmal und auch aus dem Innern der Erde dringt die Ursubstanz, die Begleitschaft des Friedens heraus an die Oberfläche und durchdringt die Körper der Menschen. Die Bewusstseine aller Menschen durchdringen den Ätherkörper der Erde, den Astralkörper der Erde, den Mentalkörper der Erde, den atmischen Körper der Erde und den Kausalkörper der Erde und über die Durchdringung diese Körper der Erde bis zum All-Eins-Sein durch den Frieden und in den Frieden öffnen sich die kosmischen Schleusen und vergolden auch diese Sphären und bis in die weiten Reiche der Meere und bis in die hohen Lüfte und bis in alle Sphären hinein und für alle feinstofflichen Körper von Erde und Mensch und Menschheit wird nun alles in reines Gold getaucht sein und möge uns alle erhalten in dem Frieden und ihn stark machen und ihn gewähren lassen.

In dem Innewerden der großen Engel des Friedens umzeichnet sich die Menschheit auf Erden und wird zum Träger der Substanz des Friedens und die Erde atmet, atmet auf und entlässt ihr altes Weh. Und sie wird zu ihrer Verheißung zu einem Juwel Gottes und der Engel. Und die Menschen sind die Buchstaben heiliger Schrift der heiligen Zeichnungen Gottes, welche sich haben eintragen lassen im Buch der Pläne, im Buch der kosmischen Gezeiten, die einfach und für lange Zeit nach den Gesetzen erhalten sind. Denn jeder, der gewahr wurde, wird sprechen. Und so wird auch die Flamme des Friedens, die leise Flamme des Friedens wie ein Lauffeuer um die Erde gehen und die Macht der großen Menschheit wird erkannt werden, dass sie eins ist, eines in sich und mit Gott. Es ist der Tag, an dem die Manipulationen schwinden werden und die Wahrheit in einem jeden Menschen spricht. Und so umhüllen wir noch einmal unsere Erde, so wie wir uns alle an den Händen halten mit der Energie des Friedens wie einen großen Mantel bis in alle Schichten und senden in der Vorstellung noch einmal Gold und violettes

Licht und umhüllen alle Untiefen mit diesem Licht und bitten um Umpolung, Transformation und De-Programmierung der schwarzen Löcher. Und wir manifestieren diesen Friedensmantel um die Erde, dass er von den Engeln gehalten werden möge, aber auch von allen, die guten Mutes und reinen Geistes sind. Und so mögen sie bleiben und so mögen derer mehr werden, bis es alle sind. Emmanuel schalom.”

”Die Kathedrale der Göttlichen Mutter”

”Seid begrüßt Ihr Lieben. Ihr werdet geführt heute Abend in die Kathedrale der Göttlichen Mutter. Seid willkommen.

Meine Energie fließt durch Euch und ich nehme Euch an die Hand und an mein Herz und so setzt Euch nieder in meinem Raum, in meinem heiligen Herzraum in der Kirche meines Herzens und ruht Euch aus. Ihr seid alle voll mit Erlebnissen, gute oder weniger gute. Nehmt diese Erlebnisse mit, aber ruht Euch aus. Wisst, es ist alles gut so, wie es ist, auch wenn es Euer Verstand auch manchmal anders wertet. Aber für Eure Seele hat etwas, was Ihr erlebt habt, manchmal einen anderen Sinn als der persönlichkeitsgeprägte Verstand den Sinn gibt und der Verstandessinn ist viel lauter und wertet ganz anders als der Seelensinn die Ereignisse, die einfach ablaufen, manchmal ohne Euer Zutun, und das heißt Frieden finden. Alles, was geschieht hat seinen Sinn in der Seele und der Verstandessinn ist vorneweg und kombiniert bestimmte Dinge mit der ihm eigenen Logik und oft schmiedet er Gitter, Zäune, die sich über das Leben dann nicht mehr öffnen lassen und der Seelensinn, der dahinter steckt wird eingesperrt und wird oft lange, lange nicht zugänglich. Viele Traumata hat der Verstand in Euren Leben, und auch in diesem Leben, Euch schon bereitet, dabei war alles gut so, wie es war. Alles hatte seinen Seelensinn. Die Seele hat etwas an allem erfahren, was sie erfahren wollte, musste oder konnte. Die Seelenebene bewegt sich viel langsamer als der Verstand der Persönlichkeit und verhält sich etwa wie die Ewigkeit zur Zeit und so wollen wir lernen, die Zeitmaschen zu öffnen, damit die Persönlichkeit so durchlässig wird, dass sie als Gefäß der Seele sich öffnen kann, sich darbieten kann. Eine reife Persönlichkeit oder Person ist diejenige, die sich in Zeit und Raum und im Verstehen so geöffnet hat, dass die Fenster der Seele sich öffnen und durch sie hindurchfließen können und so wünsche ich es mir. Die Göttliche Mutter wünscht sich für Euch alle, dass dies so sei. Es ist eine der Möglichkeiten zur Rettung der Menschheit, wenn ein jeder in seiner Persönlichkeit die Ewigkeit empfangen lernt.

Ja, so ist es und Ihr fragt vielleicht: ”Wie schaffe ich das?” Es gibt einen Weg. Dieser Weg führt zu Gott, zu Deiner Quelle, zurück zu Deiner heiligen Geburt. Und ich möchte Euch an der Hand führen zu Eurer vollkommenen Verbindung zu Gott.

Ich will Euch etwas sagen über das Gebet. Das Gebet ist im deutschen eine Anrufung, ein Aufruf an viele. Gebet, so wird Euch gegeben. Das ist derselbe Wortlaut mit einer anderen Betonung.

Ich habe Euch eingeladen, in meine Kathedrale zu kommen, um in Ihrem Raum zu beten, um die Verbindung zur höchsten Quelle zu Gott aufzunehmen. Aber ich verrate Euch dabei noch ein Geheimnis. Denn eigentlich seid Ihr eingeladen, den inneren Raum Eurer eigenen Kathedrale heute Abend aufzuschließen, um Euren Gebetsraum kennen zu lernen, mit dem Ihr direkt Kontakt mit Eurer Quelle aufnehmen und mit ihm verschmelzen könnt. Es ist Zeit, noch einmal anzuknüpfen an dieselbe Thematik, die das letzte Mal so vehement geäußert worden ist von den himmlischen Mächten, dass es Zeit ist für Euch alle, für uns alle, zusammenzuhalten, aufrichtig zu sein, klar zu werden, ausgerichtet auf den göttlichen Willen in uns, auf die Verschmelzung der Persönlichkeit mit Gott, auf die Verschmelzung des persönlichen Willen mit dem Göttlichen Willen, damit wir alle, jeder auf seine persönliche Weise, an dem großen Strang ziehen, der diese Welt verändern wird, der sie in die große Transformation mit einbringen wird und jeder von uns ist inkarniert, um diesen hohen Weg mit vorzubereiten. Und es ist eine große Wirrnis aus Zweifeln, Traurigkeit, alten Mustern, Hemmwerkzeugen, Hemmschuhen, Unrat und Unrast, der einfach diesen Aufstieg verhindern will. Es ist nicht nötig, dass diese Erde zusammenbricht, es ist nicht nötig, dass Katastrophen passieren, dass die Erde erbricht sozusagen und sich befreien will von ihrem gesamten Unrat, der hier auf der Erde durch die Menschheit geschaffen worden ist. Es ist nicht nötig, so ein Chaos zu vermehren, von dem es sowieso schon genug gibt. Es ist einzig und allein nötig, dass Ihr, die Ihr erwacht, dient als Akupunkturnadeln, die an der richtigen Stelle sitzen und klar und scharf Ihre Meinung äußern, Ihre Klarheit zu Tage fördern und in die Tat umsetzen. Ist das wirklich so schwierig, sind die Ängste immer noch so groß, dass sie Euren Weg zu verstellen scheinen? Möglicherweise. Möglicherweise gibt es aber noch etwas anderes, dass das Kleid oder das Gitternetz der Ängste vor den neuen Wegen zu zerbrechen vermag. Ich will Euch zeigen, was dies ist. Es ist einfach das Gebet. Eine jegliche Idee, die Euch schöpferisch vorkommt, die aus Eurem Inneren, aus der Tiefe auftaucht und die Ihr zu fassen bekommt und fühlen lernt, ist aus der Tiefe Eures göttlichen Impulses entstanden und aufgetaucht und Euch zur Treuhand in den Schoß gelegt oder zu Herzen gebracht. Es ist einfach ein Erziehungsmuster, einer neuen schöpferischen Idee mit Angst, Verwirrung oder mit Hindernissen zu begegnen. Es ist ein altes Muster, dies zu tun. Legt es ab! Es ist so sehr

Zeit geworden, neue Dinge zu tun. Die Dinge, die für Euch und für einen jeden die Gralsbotschaft des kelchgewordenen Persönlichkeitsanteiles ist, in den einfach diese Ideen hineingelegt werden aus der Fülle der Schöpfung direkt in Euer Herz. Nehmt es dort auf und haltet es heilig. Die Ideen zur Umsetzung werden Euch zugespielt werden. Ihr seid nicht größenwahnsinnig, Ihr seid nicht verrückt, Ihr seid nicht extravagant, aber Ihr seid neu geworden. Ihr habt es ausgesandt und Ihr bekommt es nun zurück. Das Zaudern und Zögern, die Indifferenz, der Zweifel, die Langeweile, die lange Bank, die sich zwischen die Idee und die Tat immer wieder zu schieben scheint, ist das, von dem die Bibel spricht, als den alten Sauerteig, das Kollektiv der Menschheitsgeschichte, das auch in Euren Chakren eingeschrieben ist. Aber wechselt einfach das Papier. Lasst einfach weiße Blätter Euch durchziehen, mit denen Ihr neue Dinge beschriftet. Lasst das Alte gehen. Und was Euch dazu helfen kann, ist das Gebet und der Gebetsraum, den wir heute gemeinsam versuchen zu schöpfen, zu entdecken. Gehen wir ein paar Minuten in die Stille und legen die Hände zusammen zu einer Schale, wie es Euch bequem ist, so dass Ihr gesammelt seid und aufnahmefähig.

Ich habe Euch drei Tore meines Tempels geöffnet. Nun dürft Ihr weitergehen durch die Säulenhallen der Tiefe, durch die archaischen Räume Eurer eigenen Seelenwanderung bis in die Tiefe an einen Ort, wo Ihr seid, geboren oder ungeboren, Seele ewiglich an dem Ort, wo Ihr alle eins miteinander seid - von jeher gewesen, jenseits der Sprache vor aller Zeit und vor aller Schöpfung und vor allem Dasein und Hiersein. Geht hinunter in die Tiefen Eurer eigenen Urgeburt, an den Ort Eurer eigenen Ideen, Eurer eigenen Seelenentscheidungen und seht, dass Ihr in den Gedanken und den Ideen, die Euch in Eurem Leben am wertvollsten erscheinen, genau derselbe Sinn liegt, die diese Urideen in Eurem Innersten beinhalten. Und so wisst, dass diese neuen Ideen Euch nicht von außen von einem Schöpfer oder von einem neuen Zeitalter aufoktruiert werden, sondern dass es Eure innersten Entscheidungen vor unzählig langer Zeit, Eure eigenen Entscheidungen sind: Eure eigenen Ideen, die Ihr zurückgelassen habt wie Edelsteine in einer wunderbaren Höhle im Innern der Mystik und so öffnet den Mund der Mystik und trinket daraus. Dies ist der Kelch des Neuen Testaments in Eurem eigenen Blut für Euch gegeben zur Vergebung alles Alten und so tut dies so oft Ihr daraus trinkt zum Gedächtnis der Höhe und des Ideales Eurer eigenen Seelen. Dies ist die Botschaft des Grals der Mutter Gottes aus der Gruft der Tiefe, aus der heiligen Krypta in der Kathedrale Gottes, die Ihr seid – die Ihr seid – die Ihr seid. Oh heiliger Felsen im Innern

meiner Seele, stehe auf und gehe gen Höhe, denn dort ist das, was kommen wird. Die Größe des Unausprechlichen, der Raum des von jeher Entschiedenen, das All der Schöpfung, heiliger Raum. In Deinem Innern sei alles geöffnet und so sei Du der Fels in der Brandung Deines Lebens. Und so sprich: "Ich bin der Fels und das Salz der Maria, der geistigen Geburt in mir. Ich bin die Welt, die sich in mir neu gebiert und anderswo kann sie nicht geboren werden, es sei denn neu in mir durch meinen Geist, der neu geworden ist durch die Höhe und den Raum des Unausprechlichen, der widerklingt aus allen Enden des All in mich hinein in mein neues Sein in den Dimensionen der Tiefe und der Höhe und der allumfassenden Ewigkeit. Amen."

“Das Wesen der Mutter Erde”

Friede sei mit Euch. Friede werde mit Euch. Friede sei mit Euch.

Ich bin es, die zu Euch spricht: Eure Mutter.

Ich werde nicht viele Worte machen. Dies ist nicht meine Art. Aber ich bin Eure Mutter, Eure Mutter im Kosmos und Ihr habt mich gerufen in Eurer kleinen Zusammenkunft, um zu heilen. Ich bin das Wesen dieses Planeten Erde und ich beschütze alle Menschen, all meine Bewohner, die Tiere auf dem Felde, die Pflanzen, die Bäume, die Wolken, die Menschen, heilige und unheilige und alle Wesen im Innern der Erde und ich liebe sie, das ist so meine Art. Alle gleichermaßen ohne Ansehen der Gestalt und Ihres Ranges in der Schöpfung. Kommt zu mir, so will auch ich Euch, sodass es Euch ganz bewusst wird, meine Liebe geben, ganz und gar. Ich bin das Wesen der Mutter Erde, welches Ihr nicht verlassen könnt, solange Euer Leben hier bestimmt ist und auch ich werde Euch nicht verlassen, solange Euch dieses Leben hier mit mir bestimmt ist. Wir tragen gemeinsam ein Schicksal, das Schicksal dieser Welt. Ich segne Euch dafür, dass Ihr mich begleitet, mich begleitet habt bis hierher in diesem Augenblick und mich begleiten werdet und wollt in Zukunft.

Und Ihr tragt nicht nur mein Schicksal mit, sondern auch Eures auf und mit mir. Und wir haben alle etwas gemeinsam. Wir müssen einem neuen Lebensgesetz folgen. Und dieses Gesetz heißt: Unabdingbare Liebe, ewige Liebe, Göttliche Liebe, unbedingte Liebe. In einem unterscheiden wir uns, unterscheide ich mich von Euch, da ich keinen freien Willen habe, so wie die Wesen, die zu mir kommen auf die Erde, Menschen oder Außerirdische. Alle Wesen, die im Moment von mir angezogen werden, haben auf irgendeine Art und Weise mit mir etwas zu tun gehabt einmal, vor langer, langer Zeit. Und es ist für mich eine schwere Sache, dass der Richterstuhl Gottes auf meinem Land und Boden stattgefunden hat und stattfindet. Es ist nicht meine Art, abzurechnen, aber jeder der der Schöpfung Gottes - und auch ich, wie Ihr wisst bin eine Schöpfung Gottes -, jeder der mir wehtut und wehgetan hat, wird im Moment berührt von dem Gift, dass er ausgestoßen hat. Ihr seid alle mental und auch emotional sehr belastet von all den Dingen, diesen unwahrscheinlich abenteuerlichen Lebensproblemen, die im Moment auf Euch zukommen, auf Euch einstürzen, aber das alles rührt aus der

Vergangenheit her. Es ist nochmals eine Art Quittung, eine Art Ausweis, ohne den wir alle nicht in eine andere Dimension gehen. Mein heißester, innigster Wunsch, mein Herz der Mutter Erde, schlägt alle für Euch und ich möchte keine Trennung zwischen Erde und Menschheit. Ich liebe alle Wesen, da sie aus Leben sind. Alle Wesen, die auf mir leben, sind gesegnet, aber die, welche die blutigen Kämpfe nicht aufgeben, werden gehen.

So will ich aber auch nicht, dass die Menschheit im Kampf um die Erde unterliegt, der momentan mit Lebewesen aus anderen Sternsystemen geführt wird und zumeist feinstofflich vonstatten geht.

Aber wie eine Mutter, die ihre Kinder erzieht, und auch manchmal mit gerechtem Zorn bestückt ist, so ist es im Moment auch, dass ich dem Gesetz der Liebe nicht entfliehen kann, keinen Augenblick in meinem langen, langen Leben. Und es ist Bestimmung des höchsten göttlichen Geistes im Kosmos, dass diese Liebe, von der ich empfangen bin und aus der ich geboren bin auch unabdingbar zu allen Wesen dazugehört, die mich bewohnen. Das soll Euch gesagt sein – heute und immerdar. Ein jeder, der von dem Wesen der Liebe durchdrungen ist, Tag und Nacht, wird bei mir sein und bleiben, solange es Bestimmung ist. Aber meine Natur wird sich gegen die richten, die nicht mit mir sind. Dies ist wahr. Dies ist meine Warnung an Euch, die Ihr Vorreiter seid in der Liebe. Ich gebe Euch alles, was Ihr zum Leben braucht gerne und im Überfluss und ich brauche nichts von Euch, außer der Liebe, die Euch gegeben ist aus Eurem Herzen, von Eurem Vater. Dies ist die Zeugung des Lebens. Dies ist der Sinn der Inkarnation; denn das Fleisch des Menschen und die Erde sind eins, sind eins in der Liebe. Dies ist die Zeugung des Lebens.

Die menschliche Spezies lebt in einer Symbiose mit der Biosphäre. Beide sind voneinander abhängig. Es gibt derzeit eine große, aus der Genealogie der Erde begründete Sonderung der reptilischen Anteile der menschlichen Rasse, die dem Licht entsprungen ist. Einige werden sich für eine Synthesis zwischen reptilischen und menschlichen Anteile in ihrer DNS entscheiden, anderen werden um die reine Transformation zurück in den „Lichtmenschen“ bitten. Es wird ihnen gewährt. Es gibt viele planetarische Orte, auf denen die unterschiedlichsten Spezies günstige Lebensbedingungen finden. Der Mensch hingegen ist nur für die Bedingungen der Erde geschaffen. Daher wäre es auch mir so lieb, wenn der Mensch seine Verhaltensweisen an die Bedingungen, die mir gegeben sind, anpassen könnte, damit die Menschheit wieder mit mir den Plan Gottes in Zukunft verwirklichte.

Hallelujah.

Es wird eine Zeit kommen, in der entschieden wird über mich und Euch – über Zerstörung oder Leben – über Tod oder Frieden – über Glück und Kraft oder Vernichtung. Und Gott weiß die Stunde einzig. Ich nicht und Ihr nicht. Und wir warten dahin. Aber die Liebe ist höher als alle Vernunft und höher als alle Erwartung; höher als alle Angst vor dem Untergang, höher als alle Beunruhigung über die Zukunft, sondern die Liebe gibt das Leben in einem einzigen Augenblick wieder zurück. Und die Liebe ist der Pol der Umwandlung in allen Dimensionen. So erkennet der Liebe Kraft, und so Christus spricht: „ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende“, so ist es nicht wichtig, ob er meint bis an mein Ende oder an Euer Ende, denn eines weiß ich und darum liebe ich Euch, dass Ihr sehr an mir hängt. Und wenn auch Euch in dieser Zeit manchmal das Leben auf diesem Planeten Erde zur Hölle gemacht wird, so will ich Euch sagen, dass ich alle Eure Herzen spüre und weiß, dass Ihr sehr hängt an mir und allem, was Gott in meine Hände gelegt hat und aus seinen Händen herausgelegt hat in mich. Und da die Entwicklung in Gottes Hand liegt, kann es sein, dass Ihr auch loslassen müsst, an mir zu hängen genauso wie ich loslassen muss, an Euch zu hängen. Alles in der neuen Gegenwart ist freier, göttlich ausgerichtet aber selbst bestimmter Wille. Dies ist das Studium der nächsten Jahrzehnte für uns alle. Es wird kommen eine höhere Intelligenz sowohl für mich als Planeten sowie auch für Euch Menschenwesen. Eine höhere Intelligenz und eine höhere Vernunft, die die Vernunft des göttlichen kennen gelernt hat und unter dem Zeichen der Liebe steht. Dies ist so, dies sei so und dies werde so kommen von dem, der da kommt vom Anfang der Welt und bis heute und in alle Ewigkeit. Amen.

Ich bitte nun, Euch in den Heilstrom zu stellen, der aus dem Kosmos entspringt und über Eure Hände weitergeleitet wird mit mir zusammen, auf mich, auf alle Wesen, auf alle Ebenen und auf Euch selbst. Nehmet hin, trinket und esset, denn dies ist auch mein Leib, der für Euch hingegeben wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies mit meinem Gedächtnis, da ich bin und sein werde und zurückkehren werde in der Stunde, die einzig der Vater kennt. Seid bis dahin in mir.

Denn der Christus ist aufgegangen und eingegangen in die Erde und wird leiden und wird auferstehen ein zweites Mal als kosmischer Prozess an diesem Ort auf diesem Planeten. Ich

bin der Leib des kosmischen Christus. Ich bin vorbereitet. Und die Zeit der Dunkelheit kommt und wird verwandelt werden in die neue Dimension der Tausende Lichter und in die Rückkehr der göttlichen Kraft. Ich segne Euch und bleibe bei Euch bis dahin und so lasst uns noch heute Abend diesen Kraftstrom, der aufgebaut wurde, miteinander austauschen, miteinander erleben.“

”Erzengel Michael – der Weltenbaum“

“Ich bin Michael und ich sende Euch und der Erde meine Lichtkraft und meinen Schutz. Und ich umgebe Euch mit einem neuen Kleid, einem Kleid der Gewissheit. Zieht Euch in Euch selbst zurück, ein jeder für sich, nun. Möge ein jeder von Euch hier, seinen eigenen, ureigensten inneren Raum betreten. Möge er dort ruhig werden und diesen Ort und sich selbst willkommen heißen. Möge er dort sitzen oder stehen und solange dort hineinspüren, bis er sich selbst genug ist, bis alles genügt - in sich, an sich und um sich. Und möge er diesen Ort in seine Empfindung einschreiben, so dass er immer zur Verfügung steht, wenn er in braucht.

Und nun – und das gilt nur für den, der es will und sich bereit erklärt – steigt mit mir hinunter in einen tiefen Raum, ins innere Universum Eurer Welt.

Steigt hinunter, wenn Ihr dies möchtet, in die tiefen unendlichen Räume Eures Unterbewussten und Eurer Mystik. Lasst Euch nicht beeindrucken, durch alles, was Außen ist, sondern kehrt zurück zu Eurem Ursprung und Euren mystischen Dimensionen. Stellt Euch vor, Ihr würdet in einer tiefen Höhle einen schmalen Gang durchqueren – mit dem Kopf zuerst. Immer mit dem Kopf zuerst nach unten, immer tiefer durch das Gestein. Und Ihr wisst nicht, wo Ihr ankommt. Aber Ihr habt Euch im Innern vergewissert, dass Ihr Gottes Wege geht und gehen wollt, so dass es in diesen Gängen kein Irren gibt. Und so taucht hinab diesen langen unwegsamen Gang in das göttliche Meer der Mystik, die manche auch das Unbewusste nennen. Und so spürt, dass Ihr immer noch mehr Durchdringungskraft habt und tiefer dringen könnt. Vielleicht ertasten Eure Hände, wenn sie sich an den Steinwänden hinunter hangeln, alte Ereignisse oder leidvolle Erinnerungen. Erfühlt diese gut, erinnert Euch. Aber dringt tiefer. Durchdringt diese alte Erde mit ihren Erinnerungen, die alten Gräber der Toten und lasst hinter Euch, immer mehr hinter Euch. Ihr spürt die kausalen Zusammenhänge all dessen, was Euch bindet – an andere, an Orte, an Tiere, Menschen, Städte, Tote und Lebendige. Erspürt es und geht mit Eurer Seele weiter jenseits der kausalen Bindungen eines aus Konsequenzen geborenen Ich und geht hinaus zu Euch in der Suche Eurer selbst zu dem, was wir Gott nennen. Und so stellt Euch noch einmal vor, dass Ihr Euch mit dem Kopf zuerst in tiefe, tiefe innere Tunnel hinuntertaucht, in denen Eure Inkarnationen mit allem, was gelebt worden ist, auftauchen, hinunter in etwas, was Eure unbekannte Suche über alle Zeiten hinweg und Träume bedeutet. Unterstützt diesen Versuch auf der physischen

Ebene mit Eurem Atem. Und versucht mit jedem Atemzug ein Stück voranzukommen in der Wahrnehmung von Ereignissen, die Euch bestimmt haben, die Macht über Euch hatten und lasst diese dann los mit dem Ausatmen. Lasst sie hinter Euch.

Und der eine oder andere wird plötzlich gewahr, dass ihm seine Hände keinen Halt mehr bieten im Inneren, sondern dass ein Raum entsteht, in den man sich hineinbegeben kann ohne „Boden“ unter den Füßen - ohne Wissen, was er bedeutet, ohne Sichtweise woher - nur allein in der Hingabe an diese Kraft. Und der, der dies möchte, lasse all diese Felsen, Gräben hinter sich und dringe dort ein in den Raum, der im Innern All-Eins ist, und der in das Innere führt; das innere Eurer Ursprünge, in das Innere seines Ursprungs.

Uns so lasst noch einmal alle Umstände, die Euch begleitet haben los und wagt diesen Sprung zurück in die Einfältigkeit, den Sprung zurück in die Ur-Mutter, in den Ur-Vater, in die Muschel, in die Gebärmutter, den Sprung zurück in Euch und in den Schoß der Gottheit.

Lasst Euch in diese Tiefen fallen. Ihr werdet nicht verloren gehen. Diese Dimensionen reinigen Euch von alten Mustern des Festhaltens und der Denkverbindungen, die Ihr bis heute für wahr gehalten habt, aber nicht mehr benötigt. Lasst Euch ein auf diesen Prozess, denn er ist gefahrlos für den, der es wagt.

Und nun, da Ihr in eine scheinbar unendliche Leere hinunterzufallen scheint, beginnt sich irgendwo im Universum etwas abzuzeichnen. Für den einen mag es die Wahrnehmung sein, in einer Muschel beherbergt zu sein oder er stellt sich vor, an einen Baum gelehnt zu sein, an einen Weltenbaum mit einer ewigen Rinde und ewigen Ästen und er sieht, dass dieser Baum einen starken Stamm und viele Äste besitzt. Die Äste sind so zahlreich, wie es je Menschen und Wesen auf dieser Erde gegeben hat und für jedes Wesen, das die Gottheit geboren hat, ist ein Ast, ein Zweig da, dort auf diesem Baum gewachsen und so setze sich jeder auf seinen Ast oder auf seinen Zweig, der bei seiner Ur-Geburt gewachsen ist und verschmelze mit seiner Substanz. Und ein jeder möge fühlen, was ihm dann geschieht.

Und er fühlt, dass in diesem, seinem Ast oder Zweig die gesamte Information seines Lebens und die Information für seine Heilung bereit liegt und aufgeschrieben ist. Und diese Information möge er zu sich nehmen, wie eine Nahrung und mit seiner Essenz verschmelzen und um die Erkenntnis seiner Lebensfrage bitten. Möge sie ihm gezeigt werden.

Nachdem Ihr für Euer eigenes Schicksal und Wissen gebetet habt, möchte ich Euch um etwas bitten. Dort unten in der Gemeinschaft mit diesem Weltenbaum öffnet Euer Herz und öffnet damit auch die Herzen aller Menschen, die je geboren wurden, die Herzen der Menschheit, die Herzen, die jeweilig den Substanzen dieser Zweige zugeordnet sind, und sendet die Energie des Friedens und der Liebe dort in eine jegliche Substanz dieser Zweige hinein bis hinunter zum Stamm.

Ich will mit den Legionen meiner Engel diese Transformation mit dem blauen Licht begleiten.

Gesang

Segnet mit Eurem Lichte die alt und morsch gewordenen Wurzeln des Weltenbaumes und betet an diesem Ort in Eurer Ursubstanz um Frieden, Frieden, Frieden für den Planeten Erde und das ganze Universum.

Gesang

Und füllt alles, was dort ist mit dem Licht, mit dem Ihr gesegnet seid und seid Euch bewusst, dass Ihr Myriaden von Lichtfeldern aussenden könnt; hier und jetzt in diesem Augenblick und lasst diese Uresche leuchten, leuchten wie der Stern des Morgens in der Tiefe. Und lasst ihn erstrahlen, wie den Diamanten der alten Zeit und übergebt Euch in Eurer Kraft ganz dem Meer der Unendlichkeit und Eurem Ursprung und lasst dieses hohe Licht erstrahlen, so hell und so kraftvoll wie Ihr es könnt. Und lasst Euch dann zurücktragen auf das unendliche Meer der Allverbundenheit mit allen Erfahrungen, die Ihr gemacht habt; und geht langsam Schritt für Schritt durch den Mantel der Erde, den Ihr durchquert habt, zurück und begebt Euch hinauf ans Licht der Tage in die Gewissheit mit der Gewissheit des ewigen Friedens, in dem Ihr seid und geworden seid und für immer seid.

Schalom.”

„Metatron - Das Mahl des Höheren Bewusstseins“

Lasst euch tragen heute Abend jenseits bisheriger Vorstellungen. Es gilt die Vorstellungskraft zu erweitern, zu erschaffen. Es werden neue Weltgitternetzstrukturen geschaffen und geschaffen werden. Wir danken Euch für Eure Versammlung. Wir sind Euch zu Diensten und Ihr uns. Es gibt vieles zu tun. Lasst Euch tragen jenseits Eurer Vorstellungen. Lasst Euch tragen von den Tönen in die Weite der Seinsgebiete. Und ich sage euch, es wird noch wichtiger werden, zu Euren Gefühlen zu stehen, zu Euren innersten Zusammenhängen, die sich in Euch bilden. Und Ihr werdet vor die Situationen gestellt werden - ein jeder für sich -, dass es Dinge und Entscheidungen gibt, die nur Ihr wisst und die nur Ihr treffen könnt und die Ihr Euch in Eurer Menschwerdung durch Euch selbst erschafft. Und wenn Euch der Boden unter den Füßen wegrutscht, weggerissen wird, dann explodieren die höheren Strukturen Eures Wissens, Eurer Macht, Eurer Kraft, ohne dass Ihr noch etwas festhalten könnt - und ohne diesen Verlust des vermeintlichen Bodens unter den Füßen, ohne den Verlust der Gewohnheit, werden diese Explosionen nicht stattfinden können.

Setzt Euch also ruhig hin und gemütlich und entlasst Eure Vorstellungen, die mit Zwängen oder mit Enge zu tun haben können. Tut diese Arbeit in Eurem Innern jetzt.

Und viele von Euch sind in den letzten Wochen, Tagen oder Monaten angegriffen worden, erschüttert worden, benutzt worden. Setzt Euch, wenn möglich, gerade hin und bildet eine gerade Linie in der Vorstellung zum Kristallkern im Innern der Erde und verankert Euren Beckenboden mit Eurer Sitzfläche sehr tief. Und schließt Euch wieder an nach all diesen Hin- und Herwirbelungen an Eure Wurzel – Mutter Erde. Und diese Verbindung zu diesem Kristallkern setzt nach und nach an. Mit jedem Ausatmen verkoppelt Ihr die Energie neu.

Wenn wir die Verbindung geschaffen haben, dann öffnen wir unser Kronenchakra und lassen einen goldenen Strahl aus dem Himmel wachsen in unser Kronenchakra durch unseren Körper bis hinunter zu diesem Kristallkern im Innern der Erde und es wird uns eine Energie gegeben, die uns erneut anschließt, erneut austaxiert und ausrichtet auf die Geschehnisse, die kommen werden, damit wir nicht gefangen bleiben in dem, was uns herumgerissen und herumgerüttelt hat, sondern, indem wir neu werden. Diese Energie wird uns jetzt gegeben werden.

Versucht zu atmen durch alle Eure Chakren und zu spüren, wo eventuelle Risse oder Energieformen hängen geblieben sind aus den letzten Wochen und Monaten, die dort nicht mehr hingehören. So lasst Euch in den nächsten Minuten reinwaschen.

Ihr könnt auch in diesem Zusammenhang die Seelenanteile zurückerbitten, die bei den Erschütterungen und Vorgängen teilweise entrückt oder verlorengegangen zu sein schienen.

„Ich bin Metratron und ich grüße Euch und alle Gruppen, die heute Abend im Namen des Lichtes unterwegs sind. Und es soll heute Abend eine Art Verbund geben, mit allen Wesen und Menschen, die heute im Anschluss des Lichtes sind und für die Liebe und die Erde arbeiten. Alles was heute Abend an Energie gewonnen wird rund um die Erde von Menschen, die für Ihre Mutter Erde beten, wird fokussiert und gesammelt an einem Ort kosmischen Bewusstseins; denn von diesem kosmischen Bewusstsein ist es ausgesandt worden. Die Taube, der der Brief zu Füßen gelegt worden ist, hat die Botschaft gebracht und sie ist angekommen bei Euch und bei den Vielen. Es wird die Energie der Ausrichtung ins Licht noch einmal verstärkt werden und Ihr sollt auch stark mit dem Bewusstsein des „Nicht-mehr-allein-Seins“ und des „Nicht-mehr-allein-arbeiten-Müssens“ vor sich hin, verknüpft werden. Diese Meditation heute ist ein kollektiver Akt und sie wird von vielen von Euch rund um die Erde praktiziert. Wir haben diese Dinge vorgehabt und schon vorbereitet seit einiger Zeit und ihr werdet diese Energien spüren. Die Kanäle und Lichtbahnen und morphogenetischen Felder sind freigesetzt worden für die kollektive Arbeit an der Erde, damit dies möglich wird. Lasst Euch vor Beginn noch einmal reinigen, von allem was Euch gefangen hält.

Die Reinigung wird in ein paar Minuten abgeschlossen sein und Ihr werdet dann ein Licht empfangen, eine Energie empfangen, mit der Ihr arbeiten könnt.

Verbindet Euch mit Euren kosmischen Äonen. Das gibt es und Ihr wisst auch, wie Ihr Euch dahin anschließt. Euer kosmisches Äon ist die Samensaat aus der Ihr kommt, aus der Ihr stammt, aus der Ihr ausgesandt worden seid, um auf eine ganz bestimmte Weise zu dienen und zu schöpfen, um auf eine ganz bestimmte Art und Weise Euer Universum zu erschaffen. So seid Ihr die Arme der kosmischen Schöpfung und der kosmischen Augen und eigentlich die Verlängerung der Lichtarme der Erzengel und Cherubim und Seraphim. Es ist ein großes

sich ewig drehendes Rad aus Licht, an dessen Enden Ihr eins geworden seid und die Handlungen der Quelle erkennt. Ihr habt Eure Bedeutungen erkannt und es geht nicht um oben und unten oder um die Selbsteinreihungen in die Hierarchien, sondern Ihr seid die Verlängerungen der kosmischen Ideen und kosmischen Quelle über die Lichtarme der Erzengel, die Eure Brüder sind und so seid erhoben in das höhere göttliche Licht und seid angebunden an Euer vollständiges Potential. Und so gehe jeder in der Vorstellung mit seinem Potential kosmischer Dimension an seinen Ort im kosmischen Raum, den er für sich gewählt hat. Er begeben sich dorthin, platziere sich dort, so wie er es mag. Und mit dem Bewusstsein der Vielen, die auch alle Ihren Platz gefunden haben, verbinden wir uns und bitten für die Erde um Schutz und Kraft. Und erwecken auch durch diese Affinität den Segen und die kosmische Heilkraft der Erde, welche alle Universen dieser Galaxie zu heilen imstande ist. Wir halten unseren Fokus auf den Segen der Heilung gerichtet und verbinden diesen mit dem Gedanken an Mutter Erde: der Erde, der Mutter, dem Kosmos, der die Welt der Universen, mit ihren teilweise auch schauerlichen Formen der Existenzen durch ihr Licht zur Heilung bringt. Heiliger Lichtkristall, heiliger Lichtplanet Erde. Heiliges Kleinod Gottes. Heilige Windkraft, die den Odem sprüht und die Felder des Lichts, das auferstehen wird nach der Idee des Lebens, die hier auf Erden im Innersten angelegt ist. Heiliger Planet Gottes, wir beten für Dich. Deine Erhöhung, Dein Aufstieg, Deine Gnade und Liebe heilt und erhöht die vielen Universen um Dich herum und verhilft anderen Planeten zum Aufstieg in die Idee Gottes, welche nichts als das Leben ist. Erhebt Eure Hände und empfanget und spendet den Segen, der die höheren Ordnungen der Schöpfung entstehen lässt. Und lasst die Heilbahnen fließen über die Erde hinaus in die Lichtbahnen des Universums, sodass die Engel und Erzengel binden, was gebunden werden soll und trennen, was getrennt werden soll. Denn die Liebe fließt heilig über den Wassern der Linderung durch das Erinnern Eures Ursprungs in Eurer Mitte.

Die Kelche gießen sich aus und füllen die Orte der Angst, der Trauer, der Entfremdung mit dem Licht der Liebe. Und entlang den Gruften der Einsamkeit rinnen diese Tropfen aus den Kelchen der Kraft. Füllt Euch an mit diesem Licht, denn Ihr seid das Äon, das die Rettung bringt. Ihr seid gleich aller Schöpfung. Und nun hüllt Euren Planeten in Licht ein, dass er die Neukodierungen aussenden kann in das Haus der vielen Wohnungen, in denen das Göttliche lebt. Lasst das Licht Eures Bewusstseins in der Vernetzung mit all Euren Brüdern einfließen über die Erde einer neu sich gebärenden Galaxie in dem Bewusstsein der Verbrüderung. Seid

bescheiden und demütig, aber tut Eure Arbeit in vollem Bewusstsein. In vollem Bewusstsein dessen, dass Euch nicht ein Gramm zur vollkommenen Schöpfung Eurer Selbst und zur Neuschöpfung der Erde und zur Neuschöpfung des gesamten Universums fehlt. Alles ist da. Alles, was Gott weiß, ist in Euch bereit. Der Tisch ist gedeckt. Es fehlt Euch an nichts. Nehmet hin und esset von dem neuen Mahl, das Eure Erde für Euch bereitet. Es ist das Mahl des höheren Bewusstseins, auf das Ihr alle wartet und das in Euch heute eindringt unverbrüchlich. Und mit der Vollkommenheit der Liebe begleitet, legt ab, alles was Euch hindert, die Liebe Gottes selbst zu sein. Legt ab, alles, was Euch hindert, die Sohn- und Tochterschaft anzutreten und legt ab, alles, was Euch hindert, der Geist selbst zu sein. Alles kehrt zurück, auch Ihr in Eure Heimat, auf Erden und anderswo. Der Bruch, der Kampf des alten Karmas, wird von Euch und Eurer Erde genommen werden. Es ist Beschluss. Und die Liebe ist der Strahl aller Äonen, die sich versammelt haben. Jetzt und immerdar. Die Gemeinschaft der Heiligen hat sich erweitert und im Geiste gebt Euch einander die Hände und erweitert den galaktischen Kreis und so seid Ihr die Liebe dieses Universums und erschafft den Frieden der Erde. Amen. So sei es.“

Meditation vom 12.09.2001 Manhattan-Tower

“Metatron spricht über die Zwillingstürme”

Metatron spricht: “Ihr werdet hingeführt heute Abend von der höheren Form ausgehend, zu dem, was Not tut im Augenblick. Ihr werdet hingeführt, zusammen an einen Ort im Geistigen, an dem Ihr wirken dürft und könnt. Nehmt diese Gruppe, so wie Ihr hier sitzt, als einen geschlossenen Kreis wahr und im Namen der göttlichen Ordnung durchbrecht diesen Kreis eine Stunde lang nicht mehr. Seid fest verschweißt mit der Energie des Kreises und bewegt Euch mit mir an einen Ort höherer Wirkung und Sichtweise. Dieser Ort ist weit von der Erde entfernt am Rande unseres galaktischen Bewusstseins, dort wo die Aufzeichnungen der Ursprünge sind. Legt Eure Hände ineinander auf die Knie und seid ein jeder gesammelt und atmet gelassen ein und aus, denn wir fahren zusammen ein Stück Weg. Nehmt Euren Beckenboden wahr als sicheren Untergrund mit der Fläche auf der Ihr sitzt und verbindet Euch über Euer Kronenchakra mit dem Medium Coeli der Himmelsmitte. Seid Euch bewusst, dass Eure persönliche Form des Bewusstseins für diesen Zeitraum der Reise sich auflöst und in die Ringform Eures Gruppenbewusstseins übergeht. Lasst nun die Reise beginnen. Ihr sollt heilend einwirken in die Vorgänge, die gestern auf Erden am 11. September 2001 geschehen sind. Benutzt Euren Atem zur Überwindung der geistigen Strecken und fühlt Euch sicher getragen. Ich bin Metatron und bringe Euch zu dem Ort, an dem die Wirkungskräfte verstanden werden können. Ihr habt sicher alle die Bilder vor Augen, die Bilder der Geschehnisse des gestrigen Tages und Ihr wundert Euch vielleicht, warum Ihr so weit weg getragen werdet, aber es bedarf des Abstandes, um zur Einsicht zu gelangen, denn all diese Dinge sind einzig und allein geschehen, um der Einsicht in das menschliche Dasein Willen. Ihr müsst wissen, dass Euch dieser Planet aus den Händen gleitet, wenn nicht von der gesamten Menschheit das Gesetz der Liebe erkannt, verstanden und umgesetzt wird. Es ist der Wille Gottes, dass seine Menschheit dem Zeugnis der Liebe folgt. Dieser Gedanke ist und bleibt der Ursprung und die Uridee und dieser Gedanke wird wieder auferstehen gegenüber den Gedanken gefallener Mächte und deren galaktischer Einflüsse, die Geheimregierungen und Geheimdienste unterstützen. Wenn deren Botengänger, Logen und Illuminaten, sowohl

einfache Menschen wie auch ganze Völkerschaften und hochstehende Politiker, welche auch einfache Menschen sind,
derartig mit Gedankenkraft manipulieren können, warum sollte es dann nicht möglich sein, die Menschheit als Ganzes und jeden Menschen im besonderen über die Flamme der Liebe im Herzen mit der Uridee Gottes zu verknüpfen, welche wie ein Lauffeuer durch alle Herzen gehen könnte, wie es schon einmal vor Ur-Ur-Zeiten war, als die großen Engel noch alle standen auf der Seite Gottes im Licht. Denn der Funke ist erhalten und ein jegliches menschliches Herz auf der Erde schlägt in seiner eigentlichen ursprünglichen Form im Takt der Liebe. Dies ist seine Urschwingung und dies ist der Strahl der gesamten Galaxie und dies ist das Gesetz.

Die Welt ist in Angst und Schrecken versetzt worden durch diese ausgeklügelten Terroranschläge auf die beiden Tower in New York. Es sind die beiden Wahrzeichen der Macht und der gemachten Selbstherrlichkeit. Schaut Euch, aus Eurem Abstand diese beiden Gebäude, das Ausmaß dieser beiden Gebäude, einmal an, als würden sie noch stehen. Als würden sie noch stehen in New York, auf der Oberfläche der Erde, im nördlichen Amerika. Die gesamte Menschheit auf diesem Planeten hat sich mehr oder weniger von dem Ausmaß dieser beiden hochformatigen Gebäude steuern, verwalten, manipulieren und ihr Leben gestalten lassen. Ich rufe Euch in Erinnerung, welche ein Prozentsatz, ein jeder möge das bei sich selbst einmal in die Waagschale legen, die Macht des Geldes in seinem Leben und in seiner Biografie eine Rolle spielt. Und seht, dass keine Manipulationen geschehen können ohne göttliches Einverständnis. Und wisst, dass nichts auf dieser Welt und in anderen Welten geschieht ohne Führung und Geleit und Geschehenlassen aus höchster Ebene, um der Durchdringung und der Erkenntnis Willen und aus der Liebe der erkennenden Weisheit.

Seid Euch gewiss, dass diese nahezu 4.000 Menschen, die diesem Schauspiel nicht entkommen konnten und ihr Leben gelassen haben, auf bestimmten Ebenen dazu beigetragen haben, dass die ganze Menschheit in ihrem Sein und der Denkfähigkeit zurückgeführt worden ist in ihre uralte Qualität der Erinnerung des Wissens jenseits von Kontrolle, jenseits von Manipulation und jenseits von Plagiaten.

Versammelt Euch noch einmal bewusst auf einer Plattform Eures höheren Ortes. Setzt Euch dort still hin und bildet noch immer diesen Kreis und wisst und fühlt, dass dort die Tore zu

den göttlichen Dimensionen offener stehen als Ihr es gewohnt seid und betet für die Seelen der Verstorbenen, die in den Gebieten von Manhattan herumschwirren, da für sie jede Hilfe auf diesem Planeten zu bleiben, zu spät kam. Versucht über Euren Anschluss die Seelen mit hinauf zu ziehen nach göttlichem Willen und nach göttlicher Weißheit und bittet, dass eine große goldene und violette Flammensäule bis hinunter auf die Erde gereicht wird. Und bittet in der Stille um Transformation der Seelen. Und lasst uns auch beten für die Kinder der Hinterbliebenen, die eines Tages zur Arbeit gingen und nicht mehr wieder kamen. Lasst uns beten, dass sich ihrer angenommen wird, dass sie verstehen lernen eines Tages, dass sie Zeugen eines Ereignisses waren, in denen Gott die Hand erhoben hat, um der Menschheit und der Menschlichkeit ein Zeichen zu setzen. Und wahrlich, wenn sie es nicht lernen werden, werden sich derlei Dinge bald wiederholen. Und letztlich lasst uns beten, für diese Politiker, dass sie lernen mögen, dass es nicht um Rache geht, sondern um Erkenntnis ihrer selbst. Denn, was sie gesät haben, das ernten sie. Und was sie der Menschheit angetan haben in Arroganz und Aufgeblasenheit, fällt auf sie zurück. Und Gott, schenke der Menschheit Lehrer, die die Politiker und Wirtschaftler unterrichten über die Gesetze des Karma, welches auch sie nicht verschont. Und es ist die Zeit gekommen, dass es gerade sie nicht verschont. Es ist das Zeichen der Kriege der Vergangenheit gewesen, dass oft die Herrscher überlebten und die Völker starben. Diese Zeit hat sich geändert. Ihr werdet dies sehen. Im Buch des Lebens ist alles geschrieben und erwartet nicht, dass ich Euch alles sagen darf.

Nun, drei Jahre später, ist es mein Anliegen, Euch noch einige Dinge über die Ereignisse vom elften September mitzuteilen. Sie sollen einfach als Ergänzung an dieser Stelle der Meditation eingefügt werden, da Zeit und Sinnabfolge nicht immer chronologisch einhergehen müssen. In der Zwischenzeit hat es viele Spekulationen über die Urheberschaft und deren Zielsetzung gegeben, auch die berechtigte Frage, wie es überhaupt möglich war, dass ein Terroranschlag eines solchen Ausmaßes gelingen konnte.

Was wollten die Urheber? Wer waren sie?

All diese Fragen waren unter dem Schockzustand, den die Ereignisse verbreitet hatten in der Zeit um den 11. September nicht wirklich zu beleuchten. Wir ihr alle wisst, sind am Vormittag des 11. September mit mehrstündigem Abstand die beiden Zwillingstürme des World-Trade-Centers in New York in sich zusammen gestürzt,

nachdem zwei Flugzeuge vom Typ Boing 767 in sie hineingerast waren. Die Flugzeuge waren angeblich von arabischen Terroristen geflogen worden, die diese kurz zuvor gekidnappt hatten. Der Aufprall der beiden Maschinen, so wird behauptet, haben die Türme, die Symbole der Macht Amerikas zum Einsturz gebracht. Wenig später erlagen Teile des Pentagon ebenfalls einem ähnlichen Terroranschlag. Was für ein Wissen mag in diesem Stätten aufbewahrt worden sein? Dieses dreiste dramatische Szenario, das unzählige Male zuvor in Hollywood als apokalyptisches Phantasmagion inszeniert worden war, ist auf dem Boden Manhattens Wirklichkeit geworden. Die Unbegreiflichkeit eines solchen Schauspiels erschüttert die Menschheit bis heute. Die Gründe sind vielschichtig. Sehr viele Ebenen haben an den Ereignissen mitgewirkt.

Die Schuldigen allerdings wurden sofort durch die Presse bekannt gegeben. Der arabische Terroristenführer Osama Bin Laden und seine Terrorgruppe Al Qaida wurden für die Anschläge verantwortlich gemacht.

Es ist unter der Hand bekannt, dass Osama Bin Laden einer der reichsten Männer der arabischen Welt – und nicht nur der arabischen – ist und er somit den weltweiten Erdölhandel unter seinem Einfluss steuern kann. Andererseits sind die Vereinigten Staaten bei den Emiraten wegen des Erdöls verschuldet in Milliarden Dollar Höhe, eine Summe, die die USA niemals zurückzahlen imstande ist. Des weiteren ist bekannt, dass Bin Laden von Seiten der USA ausgebildet wurde zu geheimen Zwecken.

War es ein Racheakt Bin Ladens oder ein ausgeklügelter von langer Hand geplanter Verteidigungsangriff aus den eigenen Reihen der USA, gesteuert und unterstützt von Geheimdiensten und Illuminaten? Oder schufen beide Seiten Hand in Hand? War es darüber hinaus ein umfassendes Schuldzuweisungsprogramm, das weltweite Kontroll- und Sicherheitsvorkehrungen sowie Antiterrorkampagnen und den darauf folgenden Irakkrieg rechtfertigte, um die Defizite im eigenen Land zu vertuschen?

Es ist nicht meine Aufgabe, und hier nicht der Ort, Recht zu sprechen noch über die „Schuldigen“ zu urteilen. Aber eines sei noch erwähnt: Auch auf jenen so genannten

„dunklen Seiten“ der Realität, die heute das politische Geschehen aus dem Hintergrund bestimmen, wird mit übergreifender synthetischer Verbindung scheinbar äußerlich feindlich gesonnener Lager, gearbeitet; einer Scheinsynthese scheinbar jenseits des Dualen, bei der öffentlich erklärte Feinde hinter den Kulissen des Publikums zusammenarbeiten für das Ziel gemeinsamer Machenschaften. Die Menschheit ist mit dem Bollwerk des Ereignisses des 11. September in die reine Selbstentscheidung erhoben worden, welchen Geistern sie dienen will. Will sie dem Geist der Erde, den Elementalgeistern, den liebevollen Engeln und Gottes Schöpfung folgen, wie dies ursprünglich einmal war. Oder will sie sich weiterhin in die Hände experimenteller Machthaber begeben, die es auch in höheren Welten gibt und denen Illuminaten und Geheimregierungen als Instrumente auf Erden unterstellt sind und zu Gebote stehen, um die Menschen zu manipulierten Manipulierten zu machen und die Finessen ihrer Macht auszuleben an Gottes Volk. Mit Gottes Volk sind nicht allein die Zionisten gemeint, noch andere selbsternannte „Auserwählte“, sondern es ist das Volk der Menschlichkeit, das sich unter das Gesetz der Höheren Liebe zurückerwählt hat und das sich unter den Schutz seines Schöpfers begibt und sich von den Fremdbestimmungen befreit, denn siehe: „Mein Joch ist sanft und meine Bürde ist leicht.“

Aber die, welche die Erdbewohner durch Kriege versklaven und sie durch Verschuldung unterjochen, deren „Bürde“ ist nicht „leicht“. Daran unterscheiden sich die Geister.

Es ist viel fotografiert und gefilmt worden an jenem Tag. Unzählige Male ist dokumentiert worden, mit welcher pfeilschneller Zielgerichtetheit und Präzision die beiden Flugzeuge in das Beton der beiden Türme eindrangen. War es außerirdische geführte Technologie oder überirdische Flugleistung der Kamikazepiloten, die bewirkten, dass die Maschinen exakt und mathematisch genau jene Sprengpunkte zu treffen schienen, die die Türme senkrecht in sich zusammensacken ließen, um zu vermeiden, größere Teile Manhattens zu verheeren – eine hohe Erwartungshaltung an die Bedachtsamkeit, die da den „Terroristen“ zugemutet wurde.

Oder sind vorher schon vorhandene Sprengbomben an bestimmte Punkte in den Gebäuden gelegt worden, die durch den Flugzeugaufprall ausgelöst wurden? Fragen des Ermessens. Kundige, mutige und Informierte haben viel über die Zusammenhänge auf irdischer Ebene und ihre Hintergründe geschrieben und vieles davon ist sehr wahr.

Auf einer der Fotografien, die ein Journalist aus der Ferne aufgenommen hat, als die beiden Türme in Rauch aufgingen, waren in eben jener immensen Rauchwolke, die sich wie ein bedrohlicher feinstofflicher Körper über die Stadt erhebt, ein Gesicht zu sehen, deutlich wahrnehmbar. In einigen Zeitschriften für Grenzwissenschaften ist dieses rätselhafte Foto abgebildet gewesen: Aus dem Rauch selbst gebildet erscheint das Abbild eines Geistes, das die Formation der Rauchwolken für sich zu nutzen vermag, um durch diese dem Betrachter seine Gesichtszüge bekannt zu machen: Allmacht verkündend, mit hämischem Grinsen will sich vor den Kulissen eines himmelszerreißenden Experimentes ein dunkler Schöpfer offenbaren, Drahtzieher geheimer Mächte auf Erden. Es gibt viele Ebenen der Geschehnisse des 11. September und alle Ebenen sind zu bedenken.

Aus dem Rauch selbst war das Gesicht aufgetaucht, eine Fratze vielmehr, die mit verführerischer Genugtuung der Menschheit hoch über dem Erdboden ihre absolute Überlegenheit in den Himmel schreibt. Das Abbild eines Geistes, der die Stunde dieser infernaln Explosion am Himmel nutzt, um von dort „aus den Wolken kommend“ vor aller Welt zu erscheinen. Ein Kreator des Infernaln, dessen Untergang ihm vorausgesagt ist und der zum Einsatz einer Epoche bläst, „zu der er nicht viel Zeit hat“. Eine blasphemische Chimäre, die mit vorweggenommener Weissagung („aus den Wolken kommend“) eine Vision illustrieren möchte, die ihr nicht zusteht.

Denn für das Ende unserer Zeitrechnung ist gesagt: „Und des Menschen Sohn wird kommen aus den Wolken des Himmels und wird sitzen zur Rechten der Kraft.“

Und so nehmet hin die Rechte der Kraft, die schon gekommen sind aus den Geburten der Höheren Liebe des All-Einen, der seine Schöpfungsräder wendet bis an den Tag, der geschrieben steht im Buch der Liebenden, bis dahin aber meißelt Eure Erde im Ebenmaß

Eurer Herzen. Und so tut Euren Mund auf in den Medien, untereinander, im Café, in den Zeitungen, damit der Mensch menschenwürdig die Erde bewohnt und unterrichtet Eure Politiker, dass sie nicht das Recht haben, die Menschen zu verzerren bis an die Unkenntlichkeit. Und erkennt, dass es der Mensch in diesem Menschwerdungsprozess nicht mehr nötig hat, sich von Machthabern unterdrücken zu lassen, noch sich angesichts des geistigen Weltgeschehens von ahnungslosen Politikern das Leben diktieren zu lassen. Und seht, wie armen Herzens sie noch sind. So lehrt sie den Schritt, den einfachen Schritt, dass die Rache am Ende nur sich selber kennt und vor allem den Rückweg. Amen.“

”Hilarion – Wesakfest - Vollmond”

Gesang

Hallo, ich grüße Euch. Ich bin Hilarion. Und ich bin glücklich, Euch zu sehen. Heute an dem Tag der großen Feier seid auch Ihr erwartungsvoll zusammengekommen. Ihr habt Euer inneres Licht mitgebracht, dass es zusammengefügt werden kann an diesem Ort zu einem großen Heilungstempel, der hier errichtet werden soll vom Inneren der Erde aus bis in die höheren Himmel. Ich, „Meister Hilarion“, bin die Wesenheit, die den Heiligen Paulus damals nach seiner Berufung zum Apostel Jesu Christi von geistiger Ebene aus unterstützt und begleitet hat, damit er seine hohe Aufgabe meistern konnte in der bedingungslosen Hingabe seinem Auftrag folgend. Und ich half ihm, dass er ungeachtet seiner Vergangenheit als Gegner Jesu, nach seiner Lichtvision in Damaskus, die Kraft bekommen konnte, das große Verkündigungswerk von Leben, Tod und Auferstehung des Menschensohnes in Worten und Werken und in der immerwährenden Liebe zu ermöglichen. Von dieser Liebe zeugen seine Briefe im Neuen Testament. So haben er und ich diese geistige Verbindung, in der wir zueinander standen, dem Glauben und der Weisheit Jesu Christi gewidmet. Das Leben war ein geistiges Fest seit dieser Berufung. Und auch Ihr könnt dieses Fest, Euer Fest feiern, das Fest Eurer eigenen Berufung von nun an bis an den Tag der ewigen Wahrheit.

Gesang

Bevor wir die Meditation beginnen, möchte ich Euch mitteilen, dass ich seither die Hüterschaft eines Tempels übernommen habe, der auf der Ätherebene über Kreta errichtet wurde und dessen Aufgabe es ist, durch den Heilungsstrahl die Erde in ein neues Schwingungsfeld zu erheben. In der folgenden Vollmondmeditation werden wir diesen Tempel als kosmischen Energiefokus mit einbeziehen.

Ich will Euch bitten, Euch entspannt hinzusetzen mit gerader Wirbelsäule. Euer Beckenboden ist verwurzelt mit dem Fleckchen Mutter Erde, auf dem Ihr sitzt. Und weitet in der Vorstellung Euren Beckenboden solange, bis Ihr mit dem Kristallkern im Innern der Erde verbunden seid. Denkt Euch eine silberne Schnur, die Verlängerung Eures Pranakanals, und denkt Euch diesen Kristallkern amethystfarben, violett. Lasst Euren Atem ruhig gehen. Lasst

Revue passieren Euren Alltag. Werft ihn nicht einfach heraus, sondern versucht ihn zu integrieren in Euer göttliches Sein. Und nehmt wahr, dass alles, was Ihr erlebt habt, sei es etwas, was Ihr als etwas Gutes beurteilt habt oder etwas, das Euch weniger gut vorkam, alles ist in Euren Körpern eingeschrieben. Lasst Euch Zeit und nehmt es einfach einmal wahr und nützt die Gelegenheit jetzt, wenn Euch etwas geschmerzt hat oder wenn Euch jetzt noch etwas weh tut, bittet die Mutter Erde, ob sie diesen Schmerz, dieses Weh aufnimmt so dass Ihr es einfach nach unten abgeben könnt. Tut dies mit dem Ausatmen, lasst aber Euren Atem ruhig fließen und so schaut Euch alle Eure Sphären, in denen Ihr Euch bewegt habt in den letzten Jahren, Monaten oder Tagen noch einmal vor Eurem inneren Auge passieren, solange bis Ihr das Gefühl habt, Ihr seid bei Euch selbst, bei Euch als Kern, als Essenz, angekommen. Lasst Euch Zeit für diesen Vorgang.

Wenn Ihr Steine sehen solltet auf Euren zurückgelegten Wegen, so bittet die helfenden Engel, diese Steine aus Euren alten Wegen herauszulösen, wegzutragen, zu transformieren. Ihr braucht nicht mehr mit alten Hürden herumzulaufen. Macht Euch leicht, wenn Ihr aus Licht gebaute Tempelsäulen werden wollt.

Gesang

Und aus der Erde werden jetzt kommen die Heilungsquellen, die Wasser des Vergessens, alles was Euch übermäßig belastet hat. Alle sehr schweren Wege, die Ihr alle zurückgelegt habt. Sie sollen in Eurer Erinnerung leichter werden und Eure Wege, die in Euren Körper noch eingegraben sind, sollen hell, weiß und leicht werden. Ihr seid alle in neue Sphären eingetreten und die alten Wege habt Ihr zurückgelassen. Und so seht aufsteigen die Quellen des Vergessens, die Euch heilen und reinigen und erleichtern.

Denn Ihr wisst, Euer Körper ist Euer Weg bis zum Lichtkörper. Und so sind auch dort alle Pfade aufgeschrieben in Euren Adern. Und so lasst aus den Himmeln und aus der Erde heilige Pflanzen kommen, die sich um Eure Aura und um Euren Körper legen, um alte eingefleischte Negativitäten zu lösen.

Bedankt Euch bei diesen wunderbaren Heilkräutern, denn sie tragen nun Eure Last mit sich fort.

Und wir sehen nun vor unserem Auge ein großes, auf der Basis stehendes grünes Dreieck. Und wir verschmelzen mit diesem Dreieck. Wir sind nun dieses grüne Dreieck aus reiner, geistiger, heilender Substanz.

Dieses Dreieck soll uns helfen, zur vollständigen Reinigung unserer vergangenen Mühsal, sodass wir in reiner Gegenwart ankommen können. Lassen wir uns aber Zeit für diesen Vorgang.

Und wir atmen dabei tief ein und aus.

Und wir dehnen nun dieses Dreieck nach unten aus. Bei dem einen mag dies violett oder rosa sein, bei dem anderen blau. Das könnt Ihr so halten wie Ihr wollt. Sodass wir jetzt in einem Lichtrombus stehen und wir bitten um die Gnade der Reinigung von alten Fesseln. Die Kraft der Gnade und des Lichtes aus den höheren Welten ist gegeben – Jetzt.

Und ich, der Meister Hilarion, will Euch jetzt aus den höheren liebenden Welten senden in Eure Mitte eine große Heilquelle, eine Art Jungbrunnen, in den Ihr tauchen könnt, um Euch, wenn Ihr bereit seid, Euch vollständig zu erneuern. Dies ist eine große Chance, die das eine oder andere Bewusstsein wahrscheinlich gar nicht mitmachen will. Aber taucht auch mit Eurem „mind“, mit Eurem Bewusstsein in diese Quelle, die Wasser der Verjüngung, die Wasser des Heute, in die Wasser des göttlichen Geistes, in die Wasser der Kraft der göttlichen Mutter.

Gesang

Vergesst Euer Bewusstsein und wisst, dass es Christus ist, der Euch erkannt hat in Eurer Seele und vergesst Euer eigenes Urteil über Euer Dasein und das über die anderen. Und zieht Euch aus nackt vor dem Geiste und springt hinein in der Vorstellung in dieses Quellwasser und nehmet wahr die Wasser des Vergessens, nehmet wahr, die wahre Mnemosyne und die wahre Mimesis, die wahre Erinnerung. Geht zurück an Eure Quelle, an das Äon Eurer Wahrheit. An den Ort über Euer Schicksal hinaus, an das Äon Eurer Quelle. Nehmt Euren eigentlichen Anschluss wahr und verankert ihn in Eurem Körper, in Eurem Höheren Selbst und in Euch.

Der von Kelch und Brot nimmt, wird in den höheren Welten aufgenommen sein, wie in dieser und in allen Welten. Denn das Heilige ist zurückgekehrt durch alle Welten hindurch bis in diese hier. Und so sei es.

Gesang

Und so werdet Ihr trinken den Kelch der Wahrheit, bevor Ihr Euch aufmacht zu segnen die, die Euch entgegenkommen. Und auch die Euch nachfolgen werden. Denn hier beginnt der Weg des Geistes. Und da Ihr es gewollt habt, werdet ihr ihn gehen können. Und so feiern auch wir, die Meister, mit Euch dieses Fest.

Und wir verbinden uns nun mit den höheren Welten und unser Auge erkennt die Schatzkammer des Lichtes, die die Äonen der Engelwelten dieser Erde und dieses Kosmos umwölbt und überwölbt. Und wir feiern mit den Engeln diesen Tag und wir selbst werden zu Lichtsäulen, ein jeder kann sich die Farbe seiner Säule selbst aussuchen, denn ein jeder kommt von Geburt aus und von seiner Seele her aus einem anderen Strahl und diesen Strahl möge er beitragen als Säule dieses Heilungstempels, der hineinragen soll bis in die Ebene der Engel und als Dach möge er haben die Schatzkammer des Lichtes. Und so werden wir empor getragen durch die elysischen Welten durch die Äonen der Musik durch die Kraft des Geistes zu den höheren Tempeln hinauf auch zu dem Heilungstempel des Meisters Hilarion über Kreta. Wir werden empor getragen und verbunden mit allen heiligen Stätten und höheren feinstofflichen Tempeln dieser Welt. Und wir erinnern uns an die Quelle der Wahrheit – unser ewiges Äon aus der Hand Gottes empfangen und von Metatron durchlichtet bis in unsere Welt hinein. Und wir manifestieren dieses Licht und wir werden dieses Licht. Und wir beginnen es nicht wieder zu verleugnen, sondern es zu sammeln – hier – auf unserer Mutter Erde, so dass sie Licht werde, unsere Mutter Erde. Reines Licht.

Gesang

Und nun wird der Friede kommen. Der Friede, der Frieden auf Erden, die erste Idee. Und so erbeten wir für die Menschheit den Sinn der ersten Wahrheit, damit wir die Hüter des Tempels, als Apostel für diese Menschheit das Mysterium erkennen, die erste Wahrheit: Friede. Friede auf Erden.

Gesang

Und so seid gewiss, dieses ganze Spiel auf Erden, in allen Facetten und Schicksalen ist nur gemacht, um durch alle Welten hindurch das Äon der Weisheit zu erkennen, welches der Frieden ist. Frieden auf Erden. Frieden in den Himmeln. Frieden über alle Völker. Frieden in allen Herzen. Denn der Frieden des Unaussprechlichen ist höher als alle Vernunft und sei eingelegt in eines jeden Herzen. Denn die Taube ist gekommen, bevor es Abend war und hat die Menschheit gelehrt, dass eine Neue Erde kommen wird und die alte abgelöst hat.

Gesang

Am Abend kam die Taube wieder. Da ward Adams Erbe offenbar.

Am Abend kam die Taube wieder. Da ward Adams Erbe offenbar.

Und nun empfanget den Segen aus den höheren Welten, da er diese Erde transformieren wird, damit sie eingehen möge in eine höhere Welt. Amen.”

”Hilarion – Ruhe”

”Ihr werdet geführt heute an einen Ort an dem Ihr Ruhe finden könnt, jenseits aller Aufgaben, die Euch Euer Alltag abverlangt. Es ist ein Ort, bei dem Ihr die Gelegenheit haben werdet, diesen Ort zu manifestieren in Euch, so dass Ihr immer in diesen Raum hineingehen könnt, wenn dies Euch notwendig erscheint, wenn Ihr das Gefühl habt, Ihr habt keine Kraft mehr, keine Möglichkeit, all dies mit Eurer Eigenleistung zu schaffen und weiterzugehen. Und wir aus den oberen Ebenen helfen Euch, mit Euch zusammen diesen Raum aufzubauen. Dieser Raum wird sich hier in diesem Zimmer manifestieren, aber spezifisch auch in jedem einzelnen von Euch auf besondere Weise. Wir halten es für nötig, dieses Ruhezimmer in Eurer Seele zu manifestieren. Wie auch jedes normale Wohnhaus ein Schlafzimmer besitzt, so sollte auch es im Bereich der Wohnungen der Seele einen Ruhepol, einen unabdingbaren Raum der Ruhe geben.

Setzt Euch dazu aufrecht auf Euren Beckenboden mit gerader Wirbelsäule nach oben und verbindet Euch über Euer Steißbein in gerader Linie bis in den Mittelpunkt der Erde und fühlt, dass es im Moment eigentlich nichts zu tun gibt, nichts zu leisten, nichts zu denken, nichts zu verändern. Nehmt einfach nur wahr, gelassen zu sein, nehmt Eure Oberfläche, auf der Ihr sitzt wahr, verschmelzt mit Eurem Beckenboden auf dieser Oberfläche und trinkt einmal die Kraft der Mutter Erde, mit der Ihr Euch verbunden habt, solange bis Ihr Euch tief im Innern der Erde in ihrem Kristallkern verbunden habt. Lasst Euren Atem ruhig gehen. Öffnet Euren Körper und fühlt, dass Eure Wirbelsäule ein großer Informationsträger ist, der sich nach oben bis zur Himmelsmitte über die Kopfspitze und bis nach unten ins Innere der Erde ausweitet. Überall wo Ihr hinschaut und hinfühlt auf dieser großen Straße, die man Pranaröhre nennt, sind Informationen. Ihr wisst, dass Euer System diese Informationen alle aufgenommen hat - schon vor Millionen von Jahren. Seid Euch dessen bewusst, dass Ihr gar nicht aktiv so viele Informationen aufzunehmen braucht, da Euer vegetatives zentrales Nervensystem dieses schon für Euch tut. Wir machen noch einmal ein paar Atemzüge. Mit jedem Atemzug gehen wir tiefer und tiefer in diese Stille hinein. Wir öffnen uns in unserer Kopfspitze in unserem siebten Chakra und gehen in gerader Linie hinauf bis zur Himmelsmitte und verankern uns dort in der Himmelsmitte und vervollständigen die gesamte Pranaröhre von Kristallkern im Innern der Erde, in dem wir uns verankert haben, in gerader Linie hinauf über unser Steißbein, über unser erstes Chakra durch die ganze Wirbelsäule

hindurch über die Kopfspitze hinauf bis in die Himmelsmitte und wir fühlen diese erweiterte Pranaröhre als einen weißlichen Stab von ca. 2 cm Durchmesser und wir wissen, alle Informationen für unser gesamtes Dasein, aus allen Kosmen für alle unsere Körper, für unser Denken, für unsere Seele, für unseren Geist, sind in dieser Röhre gespeichert. Und da wir uns an ihren Enden verankert haben, können wir zu gegebener Zeit auch alle Informationen abrufen. Wir müssen uns nicht darum kümmern. Wir müssen nicht in Hektik oder Stress geraten, wenn wir noch irgendetwas tun müssen, was wir vergessen haben, oder dass wir noch mehr tun müssen, um noch mehr zu schaffen oder am besten gar nicht anzufangen, weil es doch viel zu viel ist. Wir können nichts vergessen, alles ist da. Alles steht durch unsere geistige Anatomie zur Verfügung, in einem jeden Augenblick. Wir können auch, wenn wir dies wollen, alle einmal von uns aufgebauten Pranaröhren spindelförmig verbinden, denn wir alle sind an denselben Kristallkern im Innern der Erde und an derselben Himmelsmitte verbunden. So können wir auch alle Informationen des anderen aufnehmen, spüren, verarbeiten, Aufmerksamkeit schenken. Wir können alles spüren und alles wissen ohne Mühe, ohne Überanstrengung, ohne übermäßige Konzentration unseres Ego-Denkens. Das meiste, das intensiv in unserem Gehirn kreist, ist vom Sinn Abgefallenes. Ein Gehirn, was dem Lebendigen gemäß arbeitet, gebiert kaum einen Gedanken. Lassen wir uns ein in diese Schwingung: Kaum einen Gedanken. Und wir schicken unseren Atem in unser Gehirn, in unsere beiden Gehirnhälften und räumen erst einmal den Unrat auf, das heißt unsere viel zu laut gewordenen Gedanken. Geben wir sie alle ab in diese transformierende Stille. Und wir spüren, dass auch unser Nervensystem sich dadurch beruhigt.

Seid Euch immer mehr bewusst, dass Ihr nichts tun müsst, sondern dass die göttliche Welt für Euch tut, und dass Ihr die Instrumente seid für Euren jeweiligen Anschluss. Atmet mit dem Einatmen diesen Anschluss der sich vor Euch auftut, jetzt ein und gebt irgendwelche evtl. Körpersensationen, vielleicht einen Druck, einen Schmerz, gebt dies mit dem Ausatmen ab an die Atmosphäre und fühlt dann in das Fluidum, das für Euch handelt und das ggf. auch Übermenschliches tun kann. Fühlt Euch angeschlossen an die Informationsquelle alles Seins, an die große Mutter dieses Kosmos, an die große Urzentralsonne in der Mitte aller Gestirne. Und so fühlt Euch mit Eurer Stirne an diese Ebene gebunden. Und so könnt Ihr überwinden, alles, was Euch zu überwältigen scheint. Tut dies mit dem Atem. Es geht nun für Euch alle um Austausch der Zellinformationen. Ihr seid größtenteils darauf getrimmt worden in Eurer Jugend, durch Eure Erziehung oder durch Selbsttraining, alles selber zu machen und große

Leistungen zu erbringen aus Eurer eigenen egoischen Kraft. Und obwohl Ihr wisst, dass es eigentlich anders geht, habt Ihr oft dieses Vertrauen noch nicht ganz integriert. Dieses Vertrauen, das Ihr kleine Wellen seid in einem großen Meer, in dem alles geordnet ist – alles. Und so bittet innerlich, dass diese verhärteten Strukturen in Eurer Wirbelsäule jetzt aufgelöst werden, so dass Ihr Welle werden könnt im großen Ozean des Kosmos und dies geschieht jetzt: „Ich bitte darum, dass diesen Augenblick alle Zellerinnerungen gelöscht werden, die mich daran hindern, mich vollständig mit dem kosmischen Willen zu vereinen.“ Ich lasse mich ganz ein auf die kosmischen Ideen. Auf die göttlichen Dimensionen, die ich nicht kenne und verlasse den Eigenwillen, den ich kenne, aber den ich nur auf mein Dasein projiziere, der gar nicht mein Dasein ist und ich öffne mich nun als Welle im Ozean dem höheren Geschehen, das mein Schicksal ist. Ich atme diese Wellen ruhig ein und aus und bin mir gewiss, dass ich keinen Widerstand mehr halte gegenüber dem großen Sturm und Drang des höheren Willens. Alles was ich da noch dagegenwirke, lasse ich jetzt los auf allen, auch auf den tiefsten Ebenen meines Seins, so dass mein kleines Ich eine Brücke baut zu dem göttlichen Dienst.

Wenn Ihr in diesem Vertrauen vollständig sein könnt und diesen Weg in dieses Vertrauen, einfach Werkzeug der höheren Quelle zu sein, immer mehr ausdehnen könnt, so werdet Ihr täglich, stündlich, minütlich wissen, was jetzt das wichtigste ist, was jetzt ansteht. Ihr könnt Euch lösen von allen Programmierungen Eures eigenen Lebens, welches vielleicht für lange Zeit einen Sinn gehabt habt, z.B. Euch zu verstecken vor der Herrlichkeit des göttlichen Daseins, aber die Zeit schreitet voran und Ihr seht, was auf politischer Ebene geschieht und geschehen wird und alles, was nicht wie das Sandkorn im Strand oder die Welle im Meer werden kann, um sich einzufügen in das flexible Orchester dieses ganzen Universums, wird sich selbst mit Eigenmacht zugrunde richten. Dies ist ein Gesetz, welches aufbricht in dieser, unserer Zeit. Je schmiegsamer, einfühlsamer und intuitionsbereiter ihr werdet und alle vom Kosmos nicht gewollte Vorstellungen aufgeben könnt, desto weiter könnt Ihr getragen werden vom Leben in dieses Leben, von höheren geistigen Dimensionen dieses Lebens in die Welten für die Ihr gekommen seid – hier in diese Welt. Und so öffne sich jetzt ein jeder für sich selbst und fühle einmal nach, weshalb er hierher gekommen ist, welche Welt möchte er erfahren in Wirklichkeit. Er möge sich jetzt dies vor Augen führen und nehme sich Zeit dazu. Wenn er die Quelle dieses Grundes gefunden hat, so kann er alles andere entlassen. So hört jeglicher

Stress auf und jegliche Ungereimtheit lässt sich zurückbringen in einen höheren Zusammenhang. Dies ist gewisslich wahr. Ein jeder möge nun um Antwort bitten auf diese Frage, weshalb ist er hierher gekommen.

Und wenn wir die Antwort gefunden haben, es mag ein ganz leises Gefühl im Bauchraum sein, es ist vielleicht ein Wort, das aus der Tiefe kommt, nicht aus dem Kopf, oder eine Empfindung, dann füllen wir jetzt unsere Zellen, unseren Körper, unsere Aura, diesen Raum, diese Stadt, dieses Land mit diesem Gefühl aus. Vielleicht könnt Ihr es gar nicht aussprechen, vielleicht habt Ihr es noch gar nicht verstanden, aber dehnt dieses Gefühl aus, nachdem Ihr Euch innerlich damit getränkt habt und allen Zellen gesagt habt: dies ist das Wichtigste, aufgrund dessen habe ich mich für das Leben entschieden, aufgrund dessen bin ich da.

Alles was mich an dieser Aufgabe, an diesem Gefühl hindert, gebe ich nun ab. Alle überflüssigen unausgerichteten Zellinformationen können jetzt losgelassen werden.

Immer, wenn der Alltag Euch zu überfordern scheint, und nicht nur scheint, sondern wenn er Euch über den Kopf wächst, aus welchem Gründen auch immer, versucht inne zu halten und Euch an Eure Aufgabe zu erinnern und dann bestrahlt diese Alltagssituation mit der Energie Eures Auftrages und dann schaut, was noch zu tun ist. Wiederholt diese Übung, dass alles aus Euren Zellen herausgenommen wird, was jetzt nichts mit diesem Sinn des Lebens zu tun hat und Ihr werdet merken, dass die Vielfalt an Informationen und die sogenannte Wichtigkeit dieser Situationen langsam von Euch abfällt und das eigentliche Gerüst zum Vorschein kommt, welches mit Eurem eigentlichen Sinn zu tun hat. Nehmt nicht einfach alles an, was Euch in den Weg gestellt wird, wahllos, sondern gebt ihm Euren Sinn und alles andere lasst wieder fahren. Es ist nicht für Euch, obwohl es existiert. Es mag ein anderer kommen, für den diese Situation gut ist, um daran zu lernen, um daran zu wachsen. Ihr habt Eure Pflicht und Schuldigkeit getan. Merkt auf, was ist der Sinn Eures Fokus. Und so nehmt Euch noch einmal Zeit, spürt noch einmal Euren Beckenboden, wie er gelassen auf Eurer Unterlage getragen wird, spürt in Euch hinein in Eure Zellen aber auch in Eure Pranaröhre und schaut Euch an in Eurem Leben, was unter diesem Gesichtspunkt jetzt noch wichtig ist. Schaut Euch alte Situationen an, wie habt Ihr reagiert? In Einfachheit oder in Verwirrung? Ihr könnt alles ändern. Die gesamte Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Schaut mit Euren

Sinnen auf sie. Und so lasst Euch nun tragen von den Engeln in die Gefilden der Sphären, in denen alles schon geschehen ist und in denen schon alles gelassen ist, in denen sich schon alles vollzogen und erfüllt hat. Von dieser Sphäre der Vollkommenheit aus könnt Ihr einen jeden Augenblick hier auf der Erde erfüllen und eine jede Situation meistern. Lasst Euch tragen in diesen Raum von wo Ihr alles gemeistert habt, von wo aus Ihr alles meistern könnt.

So nehmt noch einmal den Sinn Eures Herzens, ob er Euch deutlich geworden ist, oder nur andeutend, spielt jetzt keine Rolle. Legt den Sinn Eures Herzens, den Sinn Eures Lebens mit in Euer Innerstes und bewahrt ihn dort und vergesst ihn nicht.. Der Herr segne Euch und behüte Euch, der Herr lasse sein Antlitz leuchten über Euch und sei Euch gnädig. Der Herr erhebe sein Antlitz über Euch und gebe Euch Frieden. Amen.”

”Uriel – Ort der Selbstbegegnung”

„Ich bin Uriel. Und ich arbeite heute mit Euch. Seid begrüßt, dass Ihr hierher gefunden habt, auf unseren Auftrag hin. Und wir stellen uns Euch vor, als die Mitarbeiter auf Erden, dem Planeten Gottes.

Seid still. Wir werden Euch führen an einen Ort im Innern der Erde, an dem Ihr Eure Meditation, Eure Arbeit machen sollt. Ein jeder möge sich aufrecht setzen mit gerader Wirbelsäule, mit gutem Kontakt von Füßen und Beckenboden auf seiner Unterlage. Ihr nehmt dieses Stückchen Boden, auf dem Ihr sitzt, einfach als Sessel, als Fahrstuhl auf dem Weg zu Eurem heutigen Bestimmungsort. Diesmal im Innern der Erde. Seid still und lasst Euren Atem gut und ruhig fließen, so dass er Euch reinigt und als Wegweiser dient. Denn bevor die Reise losgeht, soll jeder bei sich selbst Platz nehmen, jeder bei sich selbst angekommen sein, jeder bei sich selber Raum geschaffen haben. Gott soll wohnen in Euch und soll Euch eine Kuppel bauen um Euer Selbst und um Euch, denn ein jeder macht diese Reise alleine an einen für ihn bestimmten Ort im Innern der Erde und es wird ihm etwas begegnen nur für ihn allein. Und so rüstet euch selbst nun in Eurer Authentizität. Ihr begegnet Gott jeden Tag in Euch, in Euch selbst, Ihr sollt dies nun einfach wahrhaben, verifizieren. Geht in den Atem dazu. Es wird Euch leicht gemacht.

Vor Eurer Reise bitte ich Euch, so wie Ihr hier jetzt im Kreise sitzt, telepathisch miteinander in Verbindung zu bleiben, auch wenn andere Dimensionen Euch an abenteuerliche Orte führen sollen. Eure irdischen Bewusstseins Ebenen bleiben hier im Kreis. Teile Eures Bewusstseins bleiben hier miteinander verankert, bilden einen goldenen Ring und verbinden Euch jetzt nach oben hin mit dem Medium Coeli, mit der Himmelsmitte und wisset, dass die Verbindung zwischen Himmel und Erde vollkommen ist.

Der andere Teil Eurer Selbst, vor allem auch der große Teil Eures Unbewussten, dessen Ihr gewahr werden dürft zu einem bestimmten Teil heute Abend, dem Ihr begegnen sollt, dieser andere Teil Eures Bewusstseins möge sich jetzt einhüllen in eine intensive violette und blaue Farbe zum Schutze und zur Reinigung. Euer ganzer Körper sei jetzt eingehüllt und durchdrungen von violetter und blauem Licht. Alle Verunreinigung, alle Unsicherheit, alle Ängste können transformiert werden über den violetten und blauen Strahl. Zuletzt umgibt Euch noch mit einem roten Mantel aus Kraft und aus Liebe. Nachdem Ihr Euch äußerlich

gerüstet habt, so begegnet der Dreifachkraft in Eurem Herzen. Der dreifältigen Flamme aus rosa, gold und hellblau. Und diese zündet in Eurem Herzen an, sodass nur lautere Gedanken, göttliche Gedanken, Gedanken für das Wohl des Menschen und der Tiere und allem Lebens darin Platz haben und die gewohnten negativen Gedanken zur Seite stellen oder gar mit dieser Flamme verbrennen, dass sie nicht mehr nötig sind. Richtet Euer Herz auf in der dreifältigen Flamme des dreieinigen Lichtes. Denn heute ist der Tag, an dem die alte Erde vergangen ist, von der man sagt, siehe: "Es ist alles Neu geworden". Es ist ein neues Siegel geöffnet, in dem der neue Tag anbrechen kann in der Kraft Gottes. Seid euch bewusst, dass Ihr Fingerzeige bekommen werdet, für ein neues Leben - ein jeder von Euch. Und einem jeden wird zu eigen gemacht und es wird wie in eine Schale, die er in Händen hält, hineingelegt, wie für ihn der Neubeginn zu leben und zu verstehen ist. Dies mag für den einen oder anderen sich ganz konkret anfühlen oder auswirken, für den anderen wieder fühlt es sich an, als würde er kosmischen Ideen wieder begegnen, die für Tausende von Jahren verschollen waren und von denen er jetzt wieder durchdrungen wird. Geht in Euch selbst und öffnet Euer Basischakra. Die Reise kann beginnen:

Setzt Euch alle in den Tempel der Weisheit in der Cheops-Pyramide zu Ägypten, in der Kammer der Könige. Dort ist ein Zentrum, in dem Gott und Welt zusammenfällt. Ihr dürft dort sein – jetzt. Ihr dürft Eure geborgten Ich-Anteile loslassen und Euch in den Schoß Gottes fallen lassen. Tut dies einfach mit Eurem Atem. Es wird Euch gelingen.

Und nun lasse sich ein jeder über sein Basischakra in die Tiefe fallen. Er wird auf einem geraden Weg an einen Ort geführt werden, im Innern unseres Planeten, dort eine Reise machen und seine Arbeit tun.

Euer Schoß öffnet sich und Ihr stellt Euch vor, Ihr gebärt Euch selbst und die Essenz Eurer Selbst wird entlassen an diesen Ort, an den Ort der Selbstbegegnung. Und ein jeder weiß, wenn er sich selbst begegnen will, dann muss er seiner Angst begegnen. Und Ihr macht noch einmal ein, zwei Atemzüge und atmet dann tief aus.

Und jeder imaginieren und stelle sich vor auf dem Weg zu seiner Selbstbestimmung den Gegenstand oder das Ereignis oder den Menschen oder was immer es ist: die Vorstellung, die ihn am meisten ängstigt, das Momentum, wovor er am meisten Angst hat – lasst Euch Zeit – und stellt Euch vor dieses Symbol Eurer Angst oder vor dieses Ereignis einfach hin. So wie

Ihr seid. Bittet auch Euer Höheres Selbst, Euch die Sache zu zeigen, vor der Euch die größte Gefahr zu drohen scheint.

Wenn Euch Bilder kommen, gehet Ihnen nach.

Nun werdet Ihr mitgenommen mit Euren Ängsten durch die Tunnel im Innern der Erde, durch die Gänge von schwarzen Kristalldrüsen, durch Wege in Finsternis – ganz allein. Lasst Euch fallen, Ihr seid unter dem Schutze. Geht tief in den Ort Eurer Bestimmung im Innern der Erde ein jeder für sich allein. Die Erde wird Euch empfangen und dankbar sein. Vielleicht trifft Ihr noch andere auf dem Weg dorthin. Es macht nichts, lasst Euch hinführen. Vielleicht gibt es Wesen, die Euch den Weg versperren. Sagt einfach Ihr habt heute einen Freibrief, einen Freibrief von Gott an den Ort Eurer inneren Bestimmung und diese Erdhüter werden Euch heute den Weg freimachen. Folgt einfach Eurem Atem und Ihr werdet dort hinfinden. Lasst Euch fallen mit Eurem Selbstvertrauen, mit Euren Ängsten in diese unbekannte Straße nach Innen, bis Ihr, tief im Dunkel, am Ende der Gänge einen kleinen Kerzenschimmer seht. Dort begeben Euch hin. Es ist am Ende dieser Straße ein kleiner Altar für Euch gebaut worden, an dem leuchtet das Licht Eures tiefsten Bewusstseins. Setzt oder stellt Euch vor diesen Altar und wärmt erst einmal Eure Hände daran und wisst, dies ist Euer innerer Kern, die tiefste Quelle Eures Seins hier auf Erden, die mit der ewigen Quelle korrespondiert. Wisst, dass sie Euch nie verlassen wird und dass Ihr so nicht in die Irre gehen könnt, auch wenn Ihr, wie Ihr alle, heute und seit der Kindheit, jeden Tag durch einen dunklen Gang hindurchgeschickt wurdet in die Leere allein. Wir wissen, so fühlt Ihr Euch oft, vielleicht fast jeden Tag. Einsam in dunkler Irre allein. Und so ist es auch. Aber in Eurem Innern brennt eine Fackel aus göttlichem Licht, die Euch nährt und klärt und lebendig macht immer und immerfort. Tut jetzt vor dem Lichtaltar Eure Hände auf und nehmt von Euren Schultern die mitgebrachten Ängste und stellt sie rund um diesen lichtvollen Altar herum auf. Eben alle Ängste, die Ihr mitgebracht habt aus Eurer inneren Vorstellung oder äußeren Wirklichkeit. Setzt sie vorsichtig und liebevoll auf den Altar um das Feuer herum. Und danket innerlich, dass diese Ängste eine andere Gestalt annehmen dürfen. Schaut Euch diese Ängste noch einmal an, welche Gestalt auch immer sie haben mögen, und lasst sie im Licht der Flammen aufgehen zur Transformation. Dieses Feuer ist heiliges Feuer, nicht das verzehrende Feuer, das vernichtende, sondern das transformierende göttliche Licht, das die Energie der Angst in eine neue Codierung und Programmierung transformiert, für die sie ursprünglich bestimmt war. Denn alles, was Angst ist, ist auch Furcht vor Gott und vor dem göttlichen Dienst und hier an

dem unteren Ort Euer Selbst, den die mittelalterlichen Mystiker, die „*Unica Mystica*“ genannt haben, hier an diesem Ort brennt das Feuer der Erlösung für alle Schimären der Angst. So bitte ein jeder für sich selbst in seinem Herzen für das Bild, das ihm Angst gemacht hat und das jetzt auf diesem Altar steht um die göttliche Erlösung, um die Transformation, in der es jetzt für dieses Bild im kosmischen Sinne geht. Und dann schaut, wie die Flammen darüber gehen ins Licht und in die Freiheit. Und segnet dieses Bild, denn was immer es war, es hat Euch gedient auf einem Weg bis hierher und da Ihr heute gekommen seid, wolltet Ihr die Transformation dieser inneren Ängste, um einen neuen Weg zu gehen. Segnet, denn nichts wird vergehen, es wird aber alles verwandelt werden. Knieet nieder und lasset geschehen, es wird alles geschehen wie es sein soll.

Liebet Eure Feinde, segnet, die Euch geschlagen haben. Sonst kann es sich nicht verwandeln.

Und wenn Ihr Euren Altar brennen seht, wird er langsam von Euch gehen – langsam. Jeder braucht eine andere Zeit. Und Ihr wisst, die Erde ist Euch dankbar für dieses Tun, denn Eure Ängste, Eure tiefsten Ängste sind manchmal nicht Eure persönlichen Ängste, sondern es sind kollektive Ängste. Und so haben wir heute auch die Erde von kollektiven Schimären befreit und transformiert. Wenn das Feuer ausgebrannt hat, bedankt Euch noch einmal. Und es wird Euch ein Krafttier geschickt, ein Esel oder ein Pferd, damit die Rückreise ganz leicht ist, es ist vielleicht sogar ein geflügeltes Pferd. Ihr setzt Euch darauf und reitet den langen Gang zurück, der Euch aber gar nicht mehr so beschwerlich vorkommen soll. Ihr reitet mit Eurem geflügelten Pferd einfach in die Freiheit, nach draußen in die Freiheit, an einem Ort, an dem Ihr vielleicht noch nie ward, weil Eure Ängste Euch gehindert haben: an diesen Ort geht, lasst Euch führen mit diesem Pegasus, mit diesem geflügelten Pferd, irgendwo auf dieser Erde oder im Raum. Lasst Euch führen an den Ort Eurer Bestimmung in Freiheit. Und lasst Euch nieder da, wo Ihr es wollt, wo es Euch hinträgt, auf einer Blumenwiese oder wo auch immer, da, wo Ihr Euch eben wiederfindet. Euer inneres Auge wird es Euch zeigen. Und auch dort werdet Ihr Eure Aufgabe sehen. Eure Aufgabe in diesem Leben oder in einer nächsten Inkarnation. Ihr werdet es merken. Und auch dort ist wieder ein Altar. Und auf diesem Altar wärmt nur Eure Hände. Legt Eure Hände auf diesen Altar, auf dem eine geistige Flamme brennt und gebt Euren Segen. Und diesen Segen gebt Eurer Mutter Erde. Dies ist eine Art heilige Handlung, es soll kein Schwur und kein Gelübde sein, aber es ist eine Handlung, der Erde zu dienen im Wohlgefallen. Und der Segen fließe aus Euch und Euren Händen an diesem Ort und gebe Euch Kraft. Gesegnet seid Ihr an diesem Ort Eurer Wahrheit. Amen.”

„Essener-Meditation“

„Ihr seid gekommen, um zu empfangen den Lichtkörper aus den höheren Welten hinunter in Euren physischen Körper. Und da Ihr bereit seid, setzt Euch ganz ruhig mit Eurem Beckenboden auf Eure Unterlage und richtet Eure Wirbelsäule gerade auf bis zu Eurer Kopfspitze. Und stellt Eure innere Seele ganz auf Empfang.

So wisset, dass Euer Lichtkörper um Euch vor Tausenden von Jahren schon existiert hat und dass große Einbrüche in dem kosmischen Geschehen bewirkt haben, sodass Ihr meint, die Lichtwesenheit und Euren Lichtkörper verloren zu haben. Aber tatsächlich ist Eure Mer-Ka-Ba um Euch alle Tage bis ans Ende der Zeit.

Und ich will Euch zurückbringen zu den Tagen der frühen Zeit, wo Ihr noch vollständig diese Lichtwesen ward und mit Eurem Lichtkörper vollkommen vereint und aktiviert ward. Setzt Euch ganz ruhig und aufrecht hin, lasst Euch jedoch in die Erinnerung zurückfallen, öffnet Euren Raum der Erinnerung, lasst Euch zurücktragen in die Zeit Eurer Vollkommenheit und Eurer Vollständigkeit. Ein jeder nehme sich dazu Zeit soviel wie er braucht.

Es war die Zeit, da ward Ihr nicht von Euren Schutzengeln getrennt, sondern Ihr ward impliziert in Eurem Schutzengel – Ihr ward Eure Schutzengel selbst. Und so geht zurück in diese Zeit. Und empfangt zunächst einmal die Energie der Heilung durch Euch selbst.

Geht in diese Vollkommenheit zurück und trinkt diesen vollkommenen Schutz und die wunderbare Wahrheit von Euch selbst und nehmt sie in Euren Körper auf. Und sprecht: „Ich war einmal vollkommen und ich werde es jetzt für immer wieder sein.“ Und atmet diese Stärke und Energie in Euch ein. Und geht in ein inneres Lächeln damit.

Gesang

Und so spürt noch einmal die vollkommene Dimension Eurer Engelhaftigkeit, Eurer Blaupause des Antlitz Gottes, Eurer wahren Konstitution des Adam Kadmon. Spürt, dass Ihr eingehüllt seid in die Ewigkeit der göttlichen Räume, des Ewigen Vaters und der immerwährenden Mutter. Seid vollständig eingehüllt sowie Ihr es Zeiten und Zeiten gewesen seid. So festigt Euch noch einmal in diesem Gefühl und nehmt Eure Mer-Ka-Ba mit, bevor Ihr

eintaucht in diese große Zwischenzeit des langen Getrenntseins, die wir jetzt überbrücken müssen bis in die Jetztzeit, bis in diesen Augenblick. Bevor Ihr dies aber tut, seid Euch vollständig bewusst, dass Ihr unabdingbar Eins seid mit dem Göttlichen und mit allem was lebt. Ihr seid nichts anderes als Engel Eurer selbst. Dies wird sein und bleiben immerdar von Anfang bis zum Ende der Zeit.

Aber wir gehen noch einmal zu den Ur-Anfängen zurück in diese Engelebene. Und nun seid Ihr noch in den himmlischen Gefilden geborgen und Ihr seid nichts anderes als himmlische Luft, da Ihr noch kein Fleisch habt, sondern reiner Geist und reine Seele seid. erinnert Euch. Es ist so und es war so. Aber Ihr habt nun alle in einem bestimmten Augenblick auch den Willen des Vaters getan, indem Ihr einen Körper ausgebildet habt. Ihr habt einen Körper ausgebildet mit einer dreifaltigen Dimension von persönlichem Willen, von einem hohem Verstand und einer großen Gefühlsdimension, einem großen Emotionalkörper und damit wolltet Ihr und seid Ihr auch auf die Reise gegangen. Es war eine lange Reise. Mit großen und wertvollen, aber auch tiefen und schmerzvollen Erfahrungen und Ihr seid am Ende angelangt dieser Reise, da Ihr mit diesem Vehikel nun nicht mehr weiterkönnt. Es ist eine große Wand da, die vor Euch steht. Es ist die Wand des großen Lichtes, in das Ihr eintretet und Euch wiedererinnert an Eure Vollkommenheit. Aber nun restauriert Eure irdische Trinität und erinnert Euch an diese wundervolle lichtvolle Vollkommenheit aus der Ihr kommt aus der Quelle des Vaters und errichtet ein Trinitätsdreieck aus der Tiefe der Erde. Baut dieses machtvolle Dreieck auf mit Eurem Willen tief unter Euren Füßen; zur linken Seite etwa in Schulterhöhe, soweit Ihr die Arme ausstrecken könnt breitet sich ein Seitenarm dieses Dreiecks aus und bildet Euren Verstand in lichtvoller Weise aus. Dann geht zur Rechten, auch bis zur Schulterhöhe so weit wie Eure Arme ausgestreckt sind und bildet die letzte Ecke des Dreiecks, die Euren Emotionalkörper repräsentiert und seid nun in diesem Dreieck über und über lichtvoll bewahrt. Wir füllen dieses Dreieck, die Form des unteren Dreiecks, welches eigentlich ein Tetraeder ist, vollständig mit Licht und tauchen uns dort ein, weil wir wissen, wir sind eigentlich immer noch in dieser göttlichen Vollkommenheit und haben eine große Reise vor. Wir wissen, der Engelfall steht bevor, aber wir machen es diesmal anders. Wir gehen im Schutze der Gottheit auf diese Reise. Und wir bauen uns ein Vehikel, das vollständige Lichtkörpervehikel, um diese Reise in die Körperhaftigkeit, in die Reise der großen Erfahrungen des Selbstes zu machen. Aber diesmal machen wir es einfach, ohne uns von Gott abzutrennen. Wir haben die Erfahrung der Trennung schon gemacht, aber wir sind zurückgekehrt zur Göttlichkeit und machen die große Reise in diesen Kosmos, aber diesmal

bleiben wir Licht und wir lehren das Licht und verbreiten es im Kosmos. Und dazu müssen wir aus dieser diffusen Dimension des engelhaften Lichtes unseren Lichtkörper spezifizieren. Wir haben dazu den Sterntetraeder oder den Davidstern oder das Siegel des Salomon gewählt wie ein Raumschiff, ein Lichtschiff, das durch die Zeiten reist.

Gesang

Und wir rufen aus der Fülle der göttlichen Gegenwart des Lichtes die höhere Einheit der Trinität des göttlichen Werkes in uns wieder auf und wieder zurück, der Trinität des göttlichen Willens, der Trinität des Sohnes und der Tochter Christus und der vollkommenen Intuition und der Dimension des Heiligen Geistes.

Wir nehmen dieses auf der Basis stehende Lichtdreieck in uns auf und lassen es herunter bis etwa über unsere Knie und wir rufen die Strahlen der Göttlichen Ewigkeit, die Anthakarana, die Regenbogenbrücke, und bitten sie, sie möge uns dabei helfen, die körperliche und die geistige Dimension ineinander zu verschränken. Wir sind nun vollständig in das Göttliche Licht getaucht und in unseren Lichtkörper. Wir spüren schon, dass die Dimension unserer Engelhaftigkeit sich transformiert in eine menschliche Dimension. Aber wir machen es anders als damals, wir fallen nicht einfach aus dem Licht der großen Engel hinunter in eine nackte menschliche Kreatur, sondern wir nehmen diesen Lichtkörper mit und beginnen jetzt die große Reise durch die Zeit durch unsere Unterscheidungskraft und durch unsere Nächstenliebe. Und wir sehen tief unter uns einen Fluss. Das ist der Fluss des Beginnes unserer Inkarnationen. Wir steigen ein mit dem Boot unseres Lichtkörpers in diesen Fluss. Wir machen alle Erfahrungen, die wir eigentlich jetzt schon hinter uns haben noch einmal, aber ohne die Trennung von Gott. Da wir nur als Teilchen, als kleine Molekulateilchen der großen Gottheit die Erfahrungen der Verkörperungen machen wollen ohne Trennung, ohne Hader, ohne Hass, ohne diese negativen Emotionen, sondern wir gehen als kleine Lichtbällchen auf die Reise in die Tiefen des Universums.

Gesang

Und vielleicht erkennen wir einiges wieder, was wir jetzt auf einer neuen, geschützten, lichtvolleren Stufe noch einmal durchmachen, sehen unsere Inkarnationen und spüren unsere großen Trennungen, unsere großen Irrtümer, unsere großen Gefangenschaften und lächeln

einfach und sagen: Ich hatte die Chance und mache das alles noch einmal, aber ich nehme mein Lichtkleid mit. Und ich durchdringe in mir selbst all diese Zeiten der Heillosigkeit und ich transformiere sie, denn ich habe das neue Kleid des neuen Lichtes angezogen, da es uralte ist und ewig erneuert. Und ich habe Teil an der Auferstehung des Lichtes in mir als verkörpertes Wesen und bin aber gleichzeitig der Engel, der ich bin. Und ich spüre die unendliche, unendliche Liebe und den ewigen Schutz, der sich trotz allem durch meine gesamten Inkarnationen hindurch gezogen hat und ich erkenne, dass ich selbst die Liebe bin und das ich selbst das Licht bin und ich reise durch diese Millionen und Zehntausende von Jahren hindurch als dieses Lichtwesen, erkenne die vielen Inkarnationen auf den anderen Planeten und auch die Inkarnationen auf dem Planeten Erde. Ich sehe von ferne unseren Planeten Erde und nehme Platz auf ihm und ich erkenne, das ist ein endlos lichtvoller Planet der im Herzen Gottes wohnt und ich darf auf ihm sein. Und ich bin nun angekommen durch den Fluss der Gezeiten und ich sehe wieder den großen Regenbogen. Ich weiß, die Zeit ist wieder da, dass ich meinen Lichtkörper mit der Zeit des Lichtes verbinden kann. Und ich bin nun angekommen in dieser Jetztzeit 2003 auf diesem Planeten des Lichts im Herzen Gottes und ich sitze wieder ganz ruhig da, aber all meine lichtvollen und transformierten Erfahrungen und Inkarnationen sind in mir vereinigt. Und ich rufe noch einmal meinen Lichtkörper in Erinnerung und ich bringe noch einmal das untere Trinitätsdreieck des Körpers aus Licht in mir hervor mit meinem Willen, meinem Verstand und meinen Emotionen und ich lasse es ganz groß und lichtvoll werden wie einen Kelch, wie einen großen Kelch aus Licht. Und ich sage danke, danke Vater und Mutter Gott, dass ich diese Reise machen durfte bis in diesen Augenblick mit allen Dingen, die mir widerfahren, denn ich habe große Erkenntnis gewonnen und ich öffne mein Herz und es spannt sich bis zu den Höheren Himmeln von meinem Herz bis in das Herz Gottes die große Regenbogenbrücke, die große Anthakarana und erbittet die Höhere Trinität des Göttlichen Willens, des göttlichen Sohnes und der Tochter, der Intuition des Christus, des Heiligen Geistes als Lichtreihe zu mir herunter in meinen Körper und lässt sie verschmelzen zu dem heiligen Sechsstern der Mer-Ka-Ba, dem Stern Davids, dem Siegel des Salomon und ich weiß, ich bin gereift durch Weisheit und Kraft, Liebe und Ewiges Licht. Und ich verankere nun dieses Siegel in mir, denn ich kann nun durch die Lichtwand vor mir, durch die Lichtwand, die vor mir steht mit Hilfe des Salomonischen Siegels hindurchgehen zurück in meine Heimat – in die Göttliche Welt, ohne dass ich diese Erde und diese Dimension verlasse und ich weiß, ich habe die Aufgabe, den Erdbewohnern das Licht zu bringen bis alles im Lichte ist - Gott von Gott und Gott in Gott und Körper in Gott und Geist in Gott und Seele in Gott. Aber ich bin wieder über meinen Lichtkörper durch

die Wand des Lichts hindurch gedrungen in das Ewige Reich, aus dem ich komme. Dies ist gewisslich wahr. Und ich bringe die Welt der Trennung in ein anderes Licht und ich bringe den Kindern der Erde das Licht. Amen.“

„Christus – Der Ruf des Absoluten“

„Wir wollen Euch verbinden mit dem höchsten kosmischen Licht heute Abend. Und dies hat seinen Grund, denn es werden Menschen gebraucht, die dem Ruf des Absoluten folgen können und es wird sehr wichtig, auf der Erde zu sein. Und die, die Ihr hier her gekommen seid, seid von langer Hand vorbereitet worden für diese Zeit. Es ist eine große Umformung hier auf diesem Planeten und Ihr sollt wissen, dass Ihr ausersehen seid für eine Tat, die niemand vollbringen kann, es sei denn, er sei dafür berufen.

Es ist ein kosmisches Konsulat eröffnet worden, ein Konsulat für die ganze Menschheit und es stehen große Kräfte bereit, die darauf warten, gelenkt zu werden über Euch. Und all diese Dinge sind erst kürzlich entstanden aus dem Rat der Ewigkeit. Dort ist ein Platz für Euch eingeräumt worden. Dort gilt, wie überall, der freie Wille denn Ihr seid hier freiwillig hergekommen. Und für den unter Euch, der für sich beschließt, da nicht mitzumachen, kann sich jetzt gerne noch heraushalten. Aber Ihr sollt wissen, dass es ein Maß höherer Bindung gibt, höherer Bindung an die Freiheit. Ihr könnt dem folgen und dafür wird Euch die Unterstützung heute Abend gegeben. Gemäß der Höherentwicklung eines Wesens erhöht sich auch die Bindung an den Göttlichen Willen und der freie Wille wird eingebunden in den höheren Willen und geht freiwillig in Übereinstimmung mit dem Göttlichen Willen. „Folget mir nach“, so heißt es vor 2000 Jahren und so heißt es noch immer. Folget dem nach, was das Bewusstsein hin zum Absoluten ist, welches im Christusbewusstsein beschlossen ist und es soll für Euch alle eine Herzöffnung geschehen, die Euch ermöglicht, diese Christusbewusstheit nicht von außen und auch nicht vom Kopf her, sondern vom inneren Weg des Herzens zu begreifen, auszustrahlen und zu leben. Denn es ist nötig, das Bewusstsein des kosmischen Christus, um diese Erde zu retten und diese Erde, diesen Planeten aufsteigen zu lassen und mit ihm die Menschheit. In meiner Inkarnation als Jesus vor 2000 Jahren, war ich als dieses Bewusstsein inkarniert. Aber ich bin inkarniert geblieben bis heute und habe mich im Innersten eines jeden Herzens hineingepflanzt, um dort geboren zu werden im heiligen Stall Eures inneren Herzens und habe auf einen jeden gewartet, um dort die Pflanze des Lichtbewusstseins erwachen zu lassen und zu begleiten. Ich bin das kosmische Licht.

Ich bin die avatarische Erscheinung der Sohnschaft Gottes in Geburt und Wiedergeburt - gekommen, um die Menschheit wieder mit dem kosmischen Licht zu verknüpfen, nachdem die gefallenen Schöpfergötter der letzten 12.000 Jahre die Menschheit für ihre Zwecke missbraucht hatten. Mit Hilfe höherer, ebenfalls gefallener Wesenheiten, hatten sie die

höchsten kosmischen Qualitäten von Licht und von Liebe getrübt und damit die noch unreife Menschheit geblendet und in Verzweiflung gestürzt. Diese gefallenen Schöpfergötter sollten ursprünglich auf der Erde die Möglichkeit haben, ihre Schöpfungen zu korrigieren. Sie riefen aber noch höhere gefallene Erleuchtete zu Hilfe, nämlich Luzifer und Satan; Luzifer, der das Licht in die Illusion geführt hatte während Satan die Liebe verloren hatte, und so konnten bis heute die Menschen nicht zur Erlösung aus der Gewaltherrschaft kommen. So komme ich wieder in das Bewusstsein eines jeden als kosmisches Licht.

Für die gefallen höheren Erleuchteten, die Illuminaten, unter denen auch sehr hochentwickelte Echsen eine Rolle spielen, ist ebenfalls einen Avatar auf die Erde gesendet worden. Sie haben eine Hierarchie aufgebaut, die als polares begrenzendes Abbild der göttlichen Ordnung erscheint, um sich bis in ihr genetisches Programm mit dieser zu vermischen. Diese polare Hierarchie besteht aus den machtgeprägten Anteilen der geheimen Orden der Freimaurer und Illuminaten, welche sich in die Göttliche Ordnung hineinsynthetisieren wollen. Schon zu Zeiten Moses ist es geschehen, dass über die 13. Dimension das „eyer-asher-eyer“-Programm der außerirdischen Zivilisationen in das Saatprogramm der Hebräer mit infiltrierte wurde. Bis heute ist die 13. Ebene des „ICH BIN“ von der Illuminatenstruktur übernommen und in die heutige esoterische Spiritualität hinein infiltrierte worden. Dies sondert nur das Heilige Herz.

Der positive Pol der Dualität des Lichtes hat seinen Sitz seit Atlantis bis heute im Himalaya über Tibet, der negative Pol des dualen Lichtes ist unter der Erde im sog. Königreich von Agartha im Bereich der Wüste Gobi verborgen. Die Illuminaten haben die innersten Strukturen der polaren Abbilder Gottes geschaut und wollen sich auf dem Weg der Synthese entgegengesetzter Polarität es ihm gleichmachen. Ihr Avatar ist Maitreya, der der Avatar der Synthese genannt wird. Maitreya ist der Wunderheiler, der die Wunde der Illuminaten heilen muss.

Ich Christus bin über das Gewahrwerden im Bewusstsein als das kosmische Licht wiedergekommen und habe mich darüber mit allem verbunden. Ich bin das kosmische Gleichnis aller Lebensgesetze. Ich bin Gottes Widerhall im Sein.

Wenn nach den dualen Schöpfungsprogrammen der letzten 12.000 Jahre ein neuer, höherer Schöpfungszyklus anbricht, wird die Synthetisierung oder die Entmischung von Echsenblut und Menschenblut für die menschliche Rasse notwendig. Der Weg der Synthese läuft über genetische Prozesse. Der Weg der Sonderung oder Entmischung ist ein Erkenntnisprozess, der sich dem genetischen überordnet. Ein Erkenntnisprozess der höheren Mystik der Erlösung des

Blutes – der Graloffenbarung aus der Tiefe des Seins. Ich bin der Gral des Seins – die Erlösung des Blutes, denn ich bin Gottes Echo seiner Geschöpfe und so bin ich wie ihr.

Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater entgegengenommen, dessen Liebe hinausragt über alle Grenzen hinweg. Ein jeder Mensch kann in seinem Innern entscheiden, ob er für sich den Weg der Sonderung (der Entmischung des Blutes in meinem Blute) oder den der Synthesis (die genetische Einordnung von artfremden Blutinfiltraten in das menschliche) wählt.

Die Wiedergeburt findet statt in Euch, unaufhaltsam jeden Tag und jede Stunde.

So werdet Ihr verbunden sein mit der Seele des Allerhöchsten. Von dort wird kommen alle Kraft der Erinnerung. Spaltet Euch nicht mehr. Es ist genug gespalten worden. Seid heilig und rein. Seid miteinander. Trennt Euch von der Feindschaft, es ist soweit. Verbindet Euch mit allem was ist, denn mein Schutz ist da. Er ist zurückgekehrt aus der Äonenkraft und sprüht darnieder in eine jede Seele. Seid bereit für das Kommende. Brücken werden erstarken. Das Gefällte wird auferstehen. Die Siebkraft löst sich von Spreu und Weizen. Alles ist gut. Alles kehrt zurück in einem Tag. Dies ist der Tag, an dem meine Geburt verwirklicht ist in Euch, in allem und auch die Pflanze spricht von mir, wenn sie wächst.

Macht die Türen Eurer Herzen auf, denn auch das so genannte Böse wird ebenfalls auferstehen, sobald es seine Taten ab- und eingebüßt hat, und Legionen kehren zurück in das Licht ihrer Herkunft. Ein neuer Himmel ist geöffnet worden, dessen Türen bisher verschlossen waren und alles steigt auf, was ist. Allem ist ein Platz bereitet dort gen dieses Licht.

Der Himmel ist aufgestiegen und das Armageddon ist aufgelöst in den höheren Welten.

Und in einer Vision sehen wir die Spitze der Freimaurerpyramide und darin verborgen das „allsehende Auge“, das einem Wesen gehört, das als Gegengott gepriesen sein will, da es das erste der Emanationen der Urquelle des ungeschaffenen Göttlichen war, aber an den Ritualen dualer Schöpfungsabbilder erkrankte.

Wo aber die Wunde geheilt ist, sehen wir die Spitze der Freimaurerpyramide wie eine Narrenkappe in den Wind fliegen. Das Auge, das zischend verbrennt, geht in das leuchtende

Dahinterliegende. Zu einer Träne verwandelt sich das Auge und fällt in bodenloses Licht. Ein Wesen, das einzig aus Flügeln besteht, nimmt die Träne auf seine Fittiche und trägt sie in das höhere Lichtreich der Ewigkeit hinauf.

Dies ist die Vision der Reinigung der Lichter.

Fünf Prozent der Menschheit ist heute nicht mehr manipulierbar. Ihr Same hat Bewahrung und dies trifft die niederen Welten in ihrer Erlösung.

Schließt Eure Augen noch tiefer in Euch und nehmt ein Bad in der Seelenquelle. Schließt all jene mit ein, von denen Ihr glaubt, dass es wichtig ist. Lehnt Euch zurück ein bisschen und spürt den Kontakt mit der Quelle Eurer Seele.

Steigt hinein in den tiefen See der Barmherzigkeit. Die Wasser sind geöffnet worden. Gleitet hinein. Findet Euch zurück in Eure Ursprünge vor der Trennung als Individuen und gleitet zurück in Euch und verbindet Euch mit Eurer Überseele, die alles ist und die Ich bin wie Ihr seid und entschlackt alles Trennende in diesem See der Barmherzigkeit. Barmherzigkeit, das heißt: bar jeglichem Anderen als dem Herzen – nichts als baren, reinen Herzens sein.

Und jetzt richtet Eure Hände auf und strahlt die Energie, die Euch gegeben wird, dorthin ab, wo Ihr sie hinrichten möchtet. Es sei jedem von Euch selbst überlassen, wohin.

Ihr könnt mit dieser Energie, die Euch gegeben wird, alles Getrennte und Trennende heilen, sowie Ihr Euch Eures Ursprungs bewusst werdet, da alles Eins war – unteilbar und Ihr könnt damit die Erde heilen und Euch. Ihr könnt jetzt in der Stille bitten, dass all Eure Trennungsprogrammierungen, die sich über Jahrtausende in Euren Körpern festgesetzt haben, jetzt gelöscht werden. Möge dies ein jeder für sich tun.

Und in Christus selbst ist da „eine neue Kreatur. Das Alte ist vergangen, siehe es ist alles neu geworden“. Ihr seid bestimmt, in diesem Nun zu sein, dem Augenblick des göttlichen Geschehens, um dieses zu hören, dieses zu sein, dieses umzusetzen und in die Welt zu tragen in einem jeden Augenblick und Ihr werdet es hören, was immer es für Euch ist. Und so ist es. Amen.

Der Weiße Mond der Süße weicht nicht mehr. Er erleuchte Euer Angesicht und die Finsternis,
die Euch umhüllt hat. Der Weiße Stern der Wahrheit begleite Euch.“

”Die Meister von Orion”

Gesang

Wir sind als die Meister von Orion zu Euch gekommen. Und wir öffnen Euch die Zeit für neue Wege auf Erden.

Und wir helfen Euch finden die Christusgeburt in einem jeglichen Leben. Ihr seid geboren um Eurer Seele den Kristall der Weisheit zu schenken, welcher in Euch wohnt auf Erden. Hört den Sinn der Inkarnationen.

Die Erde ist in Liebe verwandelt worden von alters her. Preiset den Namen der Erde, denn sie ist identisch mit dem göttlichen Denken.

Gesang

Und die Essenz der Erde ist Liebe.

Gesang

Und so seid auch Ihr in der Verbindung mit der Erde der Liebe wert und so werdet Mensch in der Liebe.

Gesang

Und die Qual auf Erden wird gelassen sein, wenn die Seele die Liebe behält, wenn sie auf Erden lebt.

Gebet für die Erde:

Heiliger Geist Erde.

Sei mit uns.

Heiliges Wort Menschheit.

Schwinge dich ein mit dem Geist der Erde.

Heilige Glut des Planeten Erde, vollführe Dein kosmisches Mysterium.
Du wirst geboren neu und auf immer. Begleite den Fingerzeig Gottes.
Kraft kehre wieder zurück.
Leben umgebe Euch Menschheit und Erde mit Gott.

Gesang

Hinter dem Weg des Friedens, finde den Weg des Friedens.
Menschheit im Licht.

Denn der Same wird geleert von dem höchsten Sohn. Und die Versöhnung wird geschehen,
da der Christussohn geboren ward im Kelch der Seele eines jeden von uns.

Gesang

Menschheitsgeburt
Menschheitsgeburt

Denn der Tod kehrt nicht wieder, dem, der liebt.

Gesang

Denn der Tod kehrt nicht wieder, dem, der liebt.

Gesang

Und die Meister vom Orion haben die Türen geöffnet für das Leben.
Denn der Tod kehrt nicht wieder, dem, der liebt.
Gloria.

Schaut in das Land Eurer Seele hinein. Begebt Euch an Ihren Wohnsitz. Flügel kehren
heimwärts und Licht lebt dort, wo Dein Haupt ist.

Gesang

Das letzte Mal, als Du wusstest, warst auch Du dort. Und die Taube kam zu Dir und Du wurdest ein Vogel des Lichts. Und die Erde gebar Dich wieder zu neuem Geist, da Du Ihr Same warst in allen Altern, als die Liebe noch weiß war.

Gesang

Umhüllt den Planeten mit dem Mantel der Liebe. Umhüllt Eure Erde mit dem Mantel der Liebe. Umhüllt Eure Erde mit dem Mantel der Liebe.

Weiß sind die Federn des Lichtes, zeigen den Weg von Anbeginn zu Omega.

Gott hält die Flügel der Erde, so dass sie fliegen lernt. Das Drama kennt die Menschheit noch nicht, aber sie lernt mit.

Gesang

Das ist die Christusgeburt in der Seele des Menschen.

Die Erde lernt den Flug ans Firmament der Horizonte Gottes zurück. Sie fällt in einen anderen Schoß.

Gesang

Dem Menschen wird Licht auf der Erde.

Sei dankbar, dass Du die Zeit erkennst.

Das Schwert fegt über die Erde und erkennt den leuchtenden Mensch.

Gesang

Im Land unserer Seelen sind die Lieder geschrieben, die die Erde wieder lebendig macht. In der Seele sind die Wege gezeigt, die die Erde auferstehen lässt.

Mensch, Du selbst bist aus Nichts. Aber die Geburt Deiner Seele schöpft die höchste Kraft.

Gesang

Michael, Herrscher der Scharen. Deine Lanze trifft den dritten Teil. Das Erdwunder geschehe.
Heiliges Herz Michael. Heilige Lanze Christus. Heilige gottähnliche Erde Du selbst. Metatron
– Schale des Lichts. Ihr findet das Oval neuer Strahlen und das Himmelszelt geht auf.

Und der Same des neuen Lebens wird in die Erde gelegt.

Denn das Wissen der Ewigkeit ist dort.

Erde, Du Kern der kosmischen Seele, Zentrum des heiligen Wissens – ewiger Ort.

Gesang

”Jesus - Geburt und Neuanfang”

Meditation vom 13.03.2002

”Wir warten lange auf diesen Abend, um uns Euch mitteilen zu können. Wir sind eine Gruppe von Helferschaften für diese Erde, die mit der Christuskraft zusammenarbeiten und Ihr sollt wissen, dass wir Euch brauchen. Und Ihr sollt wissen, dass wir da sind. Wir Helferschaften sind speziell für diesen Übergang der Erde von einer Dimension in eine andere aus göttlichem Willen geschaffen worden. Wir erleben uns auf dem silbernen Strahl, denn wir sind eingesetzt worden durch den silbernen Strahl der Gnade Gottes hier auf Erden. Göttliche Gnade soll und wird Euch jederzeit in jedem Augenblick in einer jeglichen Dimensionsspur bereitstehen, trotz vieler Euch unverständlich erscheinender Ereignisse auf der Erde, die Euch gefangen nehmen. Jeder Tag soll für Euch in Gott stehen. Jeder Tag und jede Stunde soll Euch die Gnade Gottes erkennen lassen. Der Ewige hat Euch gerufen unter sein Zelt. Seid bereit. Seid bereit, wie die Jungfrauen mit Ihren Öllampen. Atmet oder sehet in Euch hinein. Was fühlt sich bei Euch wie diese Öllampe an. Diese Öllampe, die Ihr benötigt, damit Ihr Licht habt auf dem Wege durch die Nacht zum Bräutigam. So sei Euch denn in Erinnerung gerufen: alle Nächte und alle Tage sind immer noch geweiht der großen Christus-Geburt, die vor Euch liegt. Und so atmet in Euren Körper Eure Öllampen ein, welches Eure Chakren sind, heilsame Lichter auf dem Weg, auch auf dem unwegsamen Weg zu Gott. Schmiegt Euch an, an diesen Weg. Ihr wisst dies, aber dennoch seid erinnert. Öffnet Euer Herz in der Liebe.

Und der, der uns begleitet, spricht: ich bin die Energie der Liebe des Christus in dieser Zeit. Sie bürgt für Euch, dass Ihr den Weg findet durch alle Disteln und Dornen, durch alles Unverständnis, durch alle Erniedrigung und Beleidigung, durch alle Demütigung und Demut, durch alle Kraft, durch alle Herzöffnungen und durch alle Finsternis. Der Gott der Gnade wird Euch finden. Immer. Und der Hauch seines Odems hat Euch belebt, heute und immerdar und ich werde kommen – auch in physischer Gestalt. Und ich trage die Botschaft fort, fort in alle Länder auf dieser Erde, auf dieser heiß geliebten Erde. Die Brüder aus dem Raum werden kommen und friedvoll wohnen unter Euch und sich von denen unterscheiden, die mit Gewalt die Menschheit unterjochen. Das Szenario auf Erden und im All ist ein einziges Orchester der Grenzüberschreitung. So geht behutsam und sanftmütig um mit dem Willen eines anderen. Es soll niemand mehr hungern noch weinen, niemand soll streiten noch Kraft verlieren, durch

das Unverständnis eines anderen, und niemand soll einem anderen Wesen seinen Willen aufzwingen. Denn die Zeit wird kommen, da werdet Ihr ein erhobener Wille sein und ein Geist in den vielen Geistern. Dies ist die hohe Vision der Liebe – das Eine in den Vielen. Und die Vielen in dem Einen. Keine Widersprüche, keine Eifersucht, kein Neid, keine Kraftlosigkeit, kein Mehr oder kein Weniger bei dem einen oder anderen. Das Gleiche wird sein in der Frucht eines jeden. Es wird nicht gleichgemacht von außen durch irgendein ideologisches Diktat, sondern es wird gleichgemacht von innen. Denn wir sind alle ein Leib. Und Ihr seid die Teile dieses Leibes wie die Engel es sind bis hinab an den Ursprung.

Gesang

Der Name des Herrn sei gelobt. Das heißt einfach: Ihr seid geboren worden im Namen Gottes, d. h. Ihr seid zurückgekehrt. Zurückgekehrt und von den Armen des Friedens aufgenommen. Und seid gewiss, diese Energie, die Ihr heute hier empfangt, wird ein Teil sein an dem Friedensprojekt für diese Erde, welche der Idee der so genannten „Neuen Weltordnung“, wie Großmächte sie nennen, entgegensteht und die der Idee des Anti-Christ entsprungen ist. Und Ihr werdet sehen, dass der Anti-Christ kein Wesen hat. Denn der so genannte Anti-Christ ist eine Ansammlung von Substanzen aller Feindseligen, Projektionen aus dem Kollektiv, gebündelt als Zukunfts-Chimäre, die in Bedrohlichkeit und übermächtig das Maß der Seele eines jeden übersteigt.

Ihr werdet aber sehen, dass er einen Geist hat und dass er seinen Fuß vor die Logik setzt und den Logos missbraucht. Er hat eine hohe Kraft, die Wahrheit zu sagen und Unwahrheit zu säen. Um diese „Neue Weltordnung“ zu installieren, benötigt er die gesamte Menschheit, der er eine Ideensammlung zu Füßen legt, bei der Kriege zur Sicherung des Weltfriedens gerechtfertigt werden, ebenso Anti-Terror-Kampagnen zur Tilgung von Schuldenbergen dienen, in der Globalisierung zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Verhältnisse auf der Erde angepriesen wird, die vor allem aber der Stabilisierung der Eigeninteressen einer anonym herrschenden Klasse dient, die sich „auserwählt“ nennt und selbsternannt die Erde und ihre Menschheit in ein perfektes Kontrollsystem zwingt und um der „Ordnung“ und des „Friedens“ Willen angebliche menschliche Fehlleistungen unterdrückt und durch Klonen Missbildungen und Krankheiten für immer auslöschen möchten. Und Ihr und die Menschheit werdet lernen müssen, diese Dinge zu unterscheiden. Denn der Anti-Christ wird kommen und

seinen Weg finden. Auch hier unter Euch. Und er kündigte sich schon an. Und er wird kommen mit den Worten Gottes und mit den Worten der Logik und mit den Worten des Verstandes und mit dem Kleid der Wahrheit, in dem die Tücke, die List und die Lüge steckt, aber nicht so einfach erkennbar. Und niemand, der seinen Verstand gebraucht, wird vor ihm gefeit sein und Ihr alle gebraucht Euren Verstand. Und dies ist im menschlichen Sinne gerecht. Gottes Wege aber sind die der höheren Vernunft. Und ein jeder von Euch in seinem Leben, in seiner Biografie, wird diesen Widerspruch erfahren, wenn dies nicht schon erfolgt ist. Und Ihr werdet merken, dass die Dinge nur erkannt und unterschieden werden im allertiefsten Herzen. Dort wird die Wahrheit wider die Verwirrung gesagt werden. Und Ihr werdet Euch alle täuschen. Es ist wie damals – alle werden schlafen am Ölberg und der Hahn musste dreimal krähen, bis Bruder Petrus geleugnet hat. Denn die Dinge werden auf Euch zukommen in einem anderen Schein als sie es sind. Und Ihr alle habt nicht das Ausmaß bisher gelernt, dessen, was Trugschluss ist. Aber Ihr werdet erfahren im Nachhinein. Einst vorhersehbare Dinge werden nicht mehr vorhersehbar sein. Nein, es wird Euch alle ein Strudel erfassen, dessen, was noch nicht erkennbar ist und Ihr werdet handeln müssen. Aber ein jeder hat seine Öllampe, seine Flamme der Liebe und sein Kleid des Christus. Und ein jeder hat seinen Engel und einen Teil der Abgeordneten der Helferschaften bei sich, welche nun notwendig geworden sind, der ihm die Stimme leiht und so möge sich der eine oder andere nicht wundern, warum nun plötzlich von innen eine Stimme spricht, was das Beste zu tun sei. Und so lernt, dieser Stimme zu folgen, auch wenn Ihr manchmal nicht wisst, was dabei herauskommt. Aber von höherer Warte wird sich herausstellen, dass dies der richtige Weg war. Und die Helfer und Wegweiserschaften werden in Scharen auf die Erde kommen und den Menschen reinen Herzens helfen, durch Verwirrung, durch Tod und Auferstehung, durch Liebe und Hass, durch Kraft und Schwäche, durch Geduld und Ungeduld und immer wieder durch Liebe hindurch zur Unterscheidung der inneren Stimme, den wahren Weg der göttlichen Zeugenschaft zu finden. Lernt die Sprachen der inneren Stimme und Ihr werdet selig werden. Dies ist das Neue Evangelium in Christi Blute in Euch, auferstanden zur Erhebung gegenüber Anfechtung, Gewalt und Intrige und zur Erinnerung und Aufrichtung der Kraft Gottes, denn das unermessliche Göttliche Reich lässt sich weder kontrollieren noch manipulieren und so gibt es auch einen Raum in Euch, der göttlich und unmanipulierbar ist. Und nehmt dies hin zur Erkenntnis der Falschheit, so dass „der Widersacher“, der wütet und

„keine Zeit mehr hat“, aufgehoben wird von der Standhaftigkeit derer, die nicht wissen, aber vertrauen auf den Segen und die Gnade der Göttlichen Welt. Amen.

Gesang

Und Ihr werdet sehen, eine Zeit kommt, in der die Feindschaften zerschellen werden, so wie jetzt die Liebenden, die Liebschaften zerschellt worden sind. Und Ihr wisst, die Feindschaften stecken in Euch. Aber Ihr meint, der, der die Feindschaft in Euch angesteckt hat, ist „Der Andere“. Und Ihr wisst auch, dass Ihr „Den Anderen“ in Eurem Herzen traget. Und ein jeder weiß, wenn die Feindschaft kommt: es ist der Raum im Herzen, der dem Christus nicht eingeräumt wurde und von dem die „andere Seite“ Besitz ergriffen hat mit aller Feindseligkeit, Schwermut, Negativität, bitteren Logik und Überzeugungskraft. Und so schaue und stehe ein jeder vor sich selbst ein, dies ist der Raum, dem ich „Dem Anderen“ zugebilligt habe, die kollektive Ansammlung alles „Fremden“ in mir, das mir dann den Rückweg in die Selbsterkenntnis verwehrt.

Und ein jeder möge nun in der Stille diesen Raum des „Anti-Christ“ in sich erkennen, der die Feindschaft überhaupt ermöglicht. Und im Geiste möge hier in dieser Runde eine flache weiße alabasterfarbene große Opferschale entstehen und unter dem Schutz der höheren Welt möge ein jeder diesem Antiraum in seinem Herzen, soweit ihm dies gelingen mag, herauschneiden - herausnehmen im Geiste und in diese Schale opfern. Und ein Rauch kommt und verändert ihn. Und ein jeder, der dies jetzt möchte, möge sprechen bei sich selbst: der Raum meines Herzens sei Dir, Christus und Deinem Licht ganz geweiht. Und allen Makel mögen die Engel legen in die Schale. Und so möge in mir alles verbrennen, was nicht vom Lichte ist. Und so bin ich von nun an die Kompassnadel für den Willen Gottes und für die Liebe der Gottesmutter und der Allmacht darüber hinaus. Ein jeder möge dies tun in der Stille jetzt.

Und wir fassen uns nun physisch alle an den Händen und verstärken diese Kraft und die Energie des reinen Herzens. Und wir lassen die Energie unserer Herzen in diesem Kreise im Uhrzeigersinn fließen und wissen, hinweg gewaschen ist das, was nicht ist, was vernichtend sein wollte. Es ist aber jetzt alles aufgetan und der Wahrheit zugetan und wir fühlen, dass wir eins sind und eins werden sollen für immer. Und wir verbinden uns mit unseren Brüdern und

Schwestern auf dem ganzen Erdball und lassen diese Liebe kreisen überall in allen Menschenherzen. Friede. Schalom.

Möge der Hass und die Niedertracht und alles Unverständnis und alle Verfehlung durch den göttlichen Geist im Menschen selbst geopfert und in diese Brandschale gelegt werden. Und ein jeder von Euch hat die Psyche von Freunden, Bekannten oder ganzen Völkerschaften im Herzen verinnerlicht. Und so bitten wir auch für diese, dass der Nicht-Geist sich lösen möge und in dieser geistigen Schale verbrennt. Die Gnade wollte es so.

Denn der Leib Eures jeden ist voll mit den Informationen alter Völkerschaften, die sich Schlachten geliefert haben. „Friede sei mit Euch“ - das heißt: reinigt Euren Leib von den Fehden uralter Völker in Euch. Löst Eure Hände. Hebt sie auf zum Gebet, denn Euer Leib ist größer als Ihr wusstet. Und Ihr werdet Frieden finden in Eurer Seele, denn es heißt, Ihr seid gezeugt unter die Geburt Gottes und so werden Euch die alten Schwerter und Feindseligkeiten aus Euren Auren herausgezogen werden. Merket nun auf.

Und so sehet in Eurem Inneren zu, wem Ihr vergeben möchtet, damit Ruhe herrscht und Frieden und damit der Kampf des Antichrist ein Ende haben kann. Denn wenn „kommen wird das Vollkommene“ und wenn das Friedensreich in Euch vollständig aufblüht, ist kein Platz für einen Rest. Und so sollt Ihr sein Wegweiser des vollkommenen Friedens. Und so wird es sein.

Zum Ende lösen wir noch ganz bewusst unsere Transformationsschale auf und geben Sie ab an die Helferscharen, die um uns besorgt sind. Und wir legen noch einmal das große violette Feuer in diese Schale und in diesen Raum und um unsere Aura und schließlich in der Vorstellung um die ganze Erde.

Denn immer noch gilt: "Ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende."

„Chor der Engel - Selbstverantwortung und Frieden“

(der zweite Teil der Meditation ist eine Erläuterung zur „Meditation des vereinigten Herzchakra“ von Tashira Tachi-ren)

„Ihr, die Ihr hier seid! Die Seraphim sind um Euch. Die Engel der Liebe, der Kraft, der Erleuchtung des Friedens und der Musik.

Der Chor der Engel des göttlichen Lichtes ist bei Euch und wir wollen alle zusammen heute der Menschheit und der Mutter Erde eine Hilfe geben. Seid bereit, dass sich in Euch etwas verändert, denn wir haben vorgearbeitet, um die Schwingung dahingehend zu erhöhen, dass Ihr fähig werdet, an einen Punkt zu kommen, an dem jeder selbst wie auf einen magischen oder magisch-elektromagnetischen Stuhl gesetzt, Einfluss haben kann auf das Magnetfeld dieser Erde. Und die heutige Meditation wird durchgegeben für jeden, zusammen mit dem Anteil der Menschheit, der sich in diesem Übergang für das Licht entschieden hat, um die Erde in ein Schwingungsfeld zu bringen, das die Schwingungen, die vom Untergangswillen beherrscht werden, überhöhen kann. Denn Ihr wisst, alles ist Schwingung, alles ist Rhythmus, alles ist Musik und nicht die Technik hat die Erde an den Punkt gebracht, an dem sie heute steht, sondern die Gedanken der Menschheit. Mit den Gedanken der Menschen steht und fällt dieses Leben, das uns und Euch bis in alle Hierarchien hinauf geschenkt worden ist und es steht oder fällt dieser Übergang mit den Gedanken der Liebe, die ausgesendet werden: dieser Aufstieg und die Transformation der Menschheit ins Licht und der Übergang der Erde und mit ihr über 300 Planeten im Weltall, der Übergang in eine lichtere Sphäre, der Übergang in einen höheren Traum, in einen höheren Traum der Wirklichkeit.

Und schaut Euch einen Fluss an. Das Wasser hat höhere Schwingung als die Steine des Flussbettes. Der Schlamm, der Staub, die Schmutzteile, Gegenstände, verendende Fische, alles sammelt sich als Bodensatz unten und wird sozusagen ausgefällt. Das Wasser selbst, sagen wir einmal am Bergabhang und nahe einer Quelle bleibt frisch, obwohl es über die Erde springt. Es hat einfach höhere Schwingung und es bewegt sich leicht und bleibt frisch, wenn ihm nicht übermächtige Energie entgegensteht, wie dies nun häufig leider bei den großen Flüssen auf der Erde geschehen ist. In dieser Situation, in einer vergleichbaren Situation sind wir alle, seid Ihr alle, vor allem die Menschenkinder. Ihr fühlt Euch immer wieder und immer wieder schneller frequentierend mit negativen Energien umspült, von denen Ihr glaubt, damit nichts zu tun haben zu wollen und eine übermächtige Energie durch Projekte der Technik

überschütten die Menschheit, eine übermächtige Energie durch Projekte der Wirtschaft überschütten die Menschen, übermächtige Energie scheint auch von den Entscheidungen der Politik auszugehen. Der Mensch schwimmt wie ein Fisch in den Wassern der Gewalt hin- und hergeworfen in einem Fluss, den er nicht mehr aufzuhalten vermag und verliert seine Quelle: Das frische, reine Wasser und seine Information über das Leben, das kristallklare Flussbett und den Weg seiner Jugend. Das meinen wir nicht im zeitlichen Sinne, sondern dem Ursprung nahe. Aber siehe, es ist eine Kraft da, die sagt, siehe ich bin Gott. Siehe ich bin Gott, und ich bin nahe. Und sei still, denn dort bist auch Du mit mir.

Es gibt zwei drängende Themen heute und in den kommenden Jahren, die unabdingbar notwendig für das Überleben der Menschheit auf Erden und der Erde für die Menschheit und die Menschheit für die Erde ist. Und diese Themen sind Selbstverantwortung des Menschen und Frieden. Und das eine bedingt das andere. Die Zeit zaghafter Lichtarbeit ist vorbei. Ihr werdet, ob Ihr dies wollt oder nicht, an die Front gestellt. Und das ist so unbequem natürlich für die, die sich für das Licht entschieden haben, wie man so schön sagt, und viele sind dem Krieg, dem Wirrwarr, der Zerrüttung, dem Streit und der Erkenntnislosigkeit entronnen in einen inneren Raum der Zurückgezogenheit, in dem einem nichts passieren kann und in diese Zurückgezogenheit hat man sich dann jahrelang vielleicht verkrochen, damit einem nichts passiert und hat dort eine kleine Kerze angezündet. Aber diese kleine Kerze ist größer geworden und größer und immer, immer größer. Und diese kleine Kerze hat sich vermehrt zu vielen Kerzen und diese Lichter haben sich verbunden und es ist ein großes Feuer des Lichtes gekommen. Und dieses Lauffeuer des Lichtes habt auch Ihr heute zusammengetragen mit den Cherubim und den Seraphim und den Engeln der Liebe und des Lichtes und der Heiligen Gottheit zusammen. Und dieses kleine Licht der Selbstverzagtheit, das sehnsuchtsvolle Licht der Katharsis, das Ihr angezündet habt, um zu überleben und dem Wirrwarr und der Zwietracht zu entinnen, ist in der Einsamkeit geboren worden und ist größer und größer geworden. Und keiner von Euch hier ist das Streiten des Lichtkriegers mit dem großen Flammenschwert des Michael gewohnt. Niemand hat damit gerechnet, dass er außerhalb seines kleinen Hausaltars oder vielleicht mit ein paar Freunden nun seine Aufmerksamkeit und seinen Auftrag erweitern würde über die Meridiane dieser Welt hinaus. Aber sendest Du auch nur einen kleinen Lichtgedanken in diese Welt hinaus – von hier bis an den hintersten Winkel der Welt – er wird ankommen. So ist es und so war es von Urzeiten her. Die einzige Möglichkeit, aus dem Dilemma dieser Erde herauszukommen, ist die eigenen Gedanken zu ändern. Die eigenen Gedanken zu transformieren, die eigenen Gedanken zu Lichtschiffen zu

machen und die Botschaft der göttlichen Reinheit, Klarheit und Willenskraft zu übermitteln hier auf dieser Erde. Und ein jeder von Euch ist ein Instrument dieser Art von Lichtdienst. Niemand ist ausgeschlossen. Ihr alle könnt Wunder vollbringen sowie es Christus damals im Markus-Evangelium versprochen hat. Denn das kleine Licht in der Finsternis hat überhand genommen und hat einen riesengroßen Brand entfacht, der über die Erde geht und diese reinigt. In Eurer eigenen Herzenskammer mag dies vielleicht jetzt noch ungewohnt, neu oder überheblich klingen. Dies aber ist es nicht. Wenn Ihr die Tonnen von Licht messen würdet, die ein jeder der hier Anwesenden schon geschickt hat in diese Welt, es würden Euch die Augen übergehen vor Freude.

Ich bin der Messias des Lichtes aus den Höheren Himmeln und ich spreche zu Euch mit meinen liebenden Armen und mit meinen Flammenhänden und spreche zu Euch, dass diese Erde gerettet werden wird durch Eure Tat. Und Ihr sollt jedem erzählen und jedem sagen, dass dies so ist. Gehet nun in Euch. Ein jeder von Euch wird dort Innen seine Aufgabe finden und vielleicht versucht jeder einmal zu spüren, seine Furcht, sein Gefängnis, seine Hilflosigkeit, seine Krankheit, seine Verstocktheit. Das fliederfarbene Licht der Reinigung möge ihn umgeben, dass diese Hindernisse keine Gründen mehr sind, sich gegenüber dem Leben und seiner Aufgabe zu sperren in Bezug auf die Arbeit mit dem Lichte. Ein jeder prüfe, wo es bei ihm hapert mit seiner Selbstverantwortung. Denn Ihr seid die Friedensbringer – wer sonst? Es ist die Zeit gekommen, zu der es heißt: „Die ersten werden die letzten sein und die letzten werden die Ersten sein.“ Und keiner von Euch rühmt sich, auf dieser Welt einen großen Einfluss gehabt zu haben in seinem Leben bisher. Es ist gemeint, eine wirklich großen politischen oder wirtschaftlichen oder was auch immer. Ein jeder hat im Kleinen versucht, kleine Dinge zu retten. Es kann der Sinn des Menschseins nicht sein, sich von wenigen das Leben nehmen zu lassen und sich von wenigen aufoktruieren zu lassen, was zu tun und zu lassen ist, gegenüber einer Idee, dass Wenige hier sich selbst erwählt haben, um Kriege zu führen und andere zu vernichten, zu unterdrücken, um sie zu erpressen und sie durch Hunger, Krieg und Finanzkrisen ausbluten zu lassen, bis die gesamte Menschheit verhungert ist, nur um Weniger Willen.

Die Menschheit wird aufstehen. Sie wird die Intentionen durchschauen, dessen, was nur verführen will, um Menschen zu vernichten, Landschaften zu vergiften, Streit zu schüren, Krankheit zu bringen, Hunger und Zerstörung. Die Menschheit wird aufstehen.

Die Menschheit wird sagen, was die Menschheit ist und was zu ihr gehört und was nicht. Die Menschheit wird erkennen, wer sie ist – und derer sind viele innerhalb der Menschheit. Und

sie werden eines Tages sagen: „Nein – nicht mit uns, nicht mit mir.“ Von Seiten anonymer Machthaber ist es geplant, dass eine große Depression über die Menschheit kommen soll, dahin gehend, dass jeder Angst bekommen wird vor Geldverlust, vor neuen Krisen, vor Krieg – große Ängste, große Depressionen, große Befürchtungen. Und ein jeder von uns und von Euch trägt eines dieser Pakete in seinem Herzen. Es wird Euch nun eine Technik gegeben werden, die Ihr bitte auch übt in Eurem Alltag, um diese Pakete loszuwerden. Und wenn einer als Mensch im Fleische dieses Paket transformiert und losgelassen hat, so wird er Menschen retten in der nächsten Zeit, die ebenfalls alle diese Ängste haben und sich zerfleischen und sich martern und diese Zerfleischung und diese Marter und diese Angst ansteckend werden lassen. Aber ein dunkler Schwelbrand wird verhindert werden, wenn viele sagen: Nein!

Merkt auf, es gibt andere Möglichkeiten. Es ist nicht notwendig, sich in diese Ecke drängen zu lassen, wenn diese Ecke gar nicht existiert. Es ist von wenigen Machthabern auf dieser Welt von langer Hand geplant und angesetzt worden, die Menschheit durch die Angst zu jagen und sie in eine Ecke zu drängen, in der nur noch der Tod, die Ausweglosigkeit oder das Unglück anzustehen scheint, unter den Vorzeichen begrenzter Gottsysteme, die damit operieren, die Menschheit zu kontrollieren. Die kollektive Psychose, die sich daraus ergibt, durch viele machtmagische Bannungen und von schwarzmagischen Handlungen durchsetzt - diese kollektiv programmierte Depression hat einen Ausweg, und dieser Ausweg heißt das Wahre Licht, die Kraft des Lichtes, welche die Vernunft der falschen Götter übersteigt. Gott ist Licht und Gott ist Liebe und Ihr sollt wissen, jeder Tag, an dem Ihr Euch mit diesem Lichte füllt, gewinnt Ihr äonenweit die Anerkennung der Sternenkraft, der liebenden Lichtdiener, der Engel, der wahrhaftigen Meister und der Quelle des höchsten Lichts.

Und nun beginnen wir mit der Arbeit. Ein jeder setze sich bequem, aber mit gerader Wirbelsäule auf seine Unterlage. Die Arme liegen mit den Handflächen auf den Knien und entspannt. Dies ist die Meditation, in der Ihr Göttliche Macht bekommt, in der Ihr all Eure Chakren vereinigen könnt zu einer einzigen Dimension und von dort aus könnt Ihr Euren Willen ausrichten, um das Licht einzusetzen, das Ihr einbringt zur Schwingungserhöhung für diese Erde. Und wir atmen Licht durch das Zentrum unseres Herzens ein und erlauben, dass es sich ausdehnt. Und ein jeder, der nun Schmerzen in seinem Herzchakra oder in seinem Herzorgan empfindet, wisse, dass genau in diesem Schmerz eine Aufgabe liegt. Wer sein Herzchakra geschlossen hat, darf erkennen, dass darin eine tiefe Enttäuschung liegt über ein traumatisches Erlebnis. Und seine Reise durch das Leben wird ihm zeigen, wie er eines Tages dieses Problem wieder aufbrechen kann und wie er es dann lösen kann. Und so atmen wir

Licht durch das Zentrum unseres Herzens ein und lassen es zu einer goldenen Kugel werden. Und diese goldene Kugel ist gleichzusetzen mit dem Globus unserer Erde und jedes Mal, wenn wir diese Kugel anwachsen lassen und die Lichtebene erhöhen, reinigen wir uns und mit ihr diese Erde. Denn wir sind nichts anderes als Erde, denn auch die Erde ist Geist, auch die Erde ist Seele, auch die Erde ist Materie, so wie wir. Wenn wir unseren Herzraum, unser Herzchakra im Licht ausdehnen, so tun wir es um der Erde Willen und um unseren Willen und um Gottes Willen. Und die goldene Kugel in unserem Herzchakra dehnt sich aus und wir atmen Licht, noch mehr Licht in uns hinein und lassen sie ausdehnen bis zu unserem Solar Plexus und bis zu unserem Halschakra. Alle Sphären unserer Chakren sind mit unserer Erde verbunden und so schicken wir automatisch das Licht auch auf unseren Planeten in die jeweilige Ebene. Und alles was uns bedrückt, erschwert und negativ belastet zwischen unserem Solarplexus und unserem Halschakra wird nun über diese goldene Kugel hinaus transformiert. Denn unsere Halsschmerzen und Rückenschmerzen sind nicht nur einfach Überanstrengung des Alltags, sondern auch Informationen, die die Erde an uns abgibt – an uns zur Transformation und zur Weiterleitung an die höheren Dimensionen des Lichtes. Und so fühlen wir, dass wir vielleicht eine Massage bekommen haben und unser Rücken sich dann weicher anfühlt, aber am nächsten Tag ist es wieder wie vorher. Die starken Schmerzen im Rücken- und Brustbereich, in der Herzgegend und im Hals, sind Anzeichen, dass wir Informationen über unser Nervensystem bekommen, um über unseren Körper, über unseren Leib, der Licht werden wird, diese Information zu transformieren und zu helfen, dass diese Erde wieder in Harmonie kommt und eine sich über Euch erneuernde Kraft hergestellt wird. So seid Euch bewusst über diese großartige Arbeit, die Ihr tut, die Ihr sensibel genug seid, diese Dinge aufzunehmen. Und jedes Trauma, das Ihr bewältigt habt, wird dem Lichte Gottes anheim gegeben im Zusammenhang mit dieser Erde, um ihr zu helfen, und sie ist dankbar für jeden Eurer Atemzüge. Das wahre, uns immer umgebende und waltende Göttliche, unvorstellbar höher und jenseits jeglicher Begrifflichkeit und Gottesvorstellung, ist höher als das Licht und ist dennoch Licht und ist höher als die Liebe und ist dennoch Liebe.

Und so atmet Licht durch das Zentrum Eures Herzens ein bis es zu einer großen Kugel aus Licht wird – immer mehr und dass dieser Herzraum sich öffnet, denn Euer Herzraum ist Mitgefühl und Mitgefühl ist Leben und Leben ist Rettung dieser Welt. So lasst dieses Licht in dieser Kugel weiter sich ausdehnen bis zu Eurem zweiten Chakra und hinauf in Euer drittes Auge, und alle Sphären innerhalb dieser Kugel werden nun gereinigt. Und alle Hilfeschreie und alle Hilfesuchenden werden mit diesem Licht, das Licht der Welt, gereinigt und geheiligt

und Euer drittes Auge geht auf und sieht die Welten und die Überwelten und die alten Zeiten von Atlantis und Ägypten bis hinaus nach Lemurien und Ihr wisst, all Eure Blockaden werden zur Erkenntnis kommen und sie werden sich lösen durch die Codierung des neuen Lichtes aus uralter Quelle, zeitlos und ewig bis an die Ränder der Seele. Und all diese Blockaden und Hemmnisse, die sich auch in Eurem Alltag auswirken und werden, werden nun transformiert durch dieses hohe transformierende Licht in Eure Lichtkugel, die gleichzeitig den Geist der Erde bildet. Und wir atmen Licht durch das Zentrum unseres Herzens ein und erlauben, dass es sich ausdehnt bis zu unserem Basischakra vom unteren Ende der Wirbelsäule bis hinauf ans siebte Chakra über unserem Scheitel und es werde eine einzige Kugel aus Licht und alle Sphären, die diese Chakren bearbeiten, werden erlöst in diesem Lichte sein. Alle Schattenformen Eurer Selbst und alle Informationen des Schreckens, der Negativität und der Enge werden aus dem Informationskanal im Zentralkanal des Rückenmarks herausgenommen und dem Lichte anheim gegeben und an die Erde zurück. Werdet eins mit der Erde im Licht Eures Herzens. Dies ist die Aufgabe eines jeden. Wir atmen Licht durch das Zentrum unseres Herzens ein und erlauben, dass es sich weiter ausdehnt bis hinunter in das Omega-Chakra unter Eurer Wirbelsäule bis hinauf in das Alpha-Chakra über Eurem Kopfe und erlaubt der Welle des Metatron, die neuen Programmierungen des Lichtes vorzunehmen, unabdingbar, so dass Ihr die Vorreiter seid und die Kraftenergien für diese neue Welt und so formt eine große Kugel aus Licht, die alle Negativität und alle Informationen, die zu transformieren sind, einfach über dieses Licht absorbiert und als Information an diese Erde zurückgibt. Alle Dinge, die Ihr an Euch ändert, werden in dieser Welt gelöst sein. Dies ist das Geheimnis, das jeder weiß und jeder nicht glaubt, aber dies ist die Wahrheit der neuen Zeit. Die neue Zeit kommt nicht mit Pauken und nicht mit Trompeten, aber sie unterwandert die Finsternis mit Licht und diese Unterwanderung hat begonnen mit der Vollkraft des göttlichen Geistes und so atmet Licht durch das Zentrum Eures Herzens ein und erlaubt, dass es sich ausdehnt bis hinunter zu Euren Oberschenkeln und hinauf zu Eurem achten Chakra über Eurem Kopfe etwa 15 cm hoch zu Eurem Seelenstern und erlaubt, dass es zu einer großen Kugel aus Licht wird, die alle Sphären in diesen Ebenen reinigt, alle Probleme löst über das göttliche Licht – nicht mit Eurem Willen und nicht mit Eurem Verstand – aber im Geschehenlassen selbst. Und alles, was sich jetzt in diesen Momenten in Euren Körpern tut, das tut Ihr für die Erde, denn Ihr seid der Leib der Erde. Der von vielen gefürchtete Weltuntergang muss nicht geschehen, wenn jeder daran arbeitet, sein eigenes destruktives Untergangsgeschehen in seiner eigenen Psyche zu erkennen und zu absorbieren. Und so ist auch das „apokalyptische Weltgeschehen“ in das innere der Psyche verlagert worden, um von dort aus transformiert zu werden.

Christus spricht: „Alles, was Ihr tut für einen Eurer geringsten Brüder, das habt Ihr mir getan.“ Und Christus Jesus hat das nur gesagt, weil er eins geworden ist mit der Erde. Er, als Sohn aus dem Himmel, als Himmelsgestalt, ist Erde geworden und hat alle Hindernisse der Distanz zu Menschheit, Erde und Himmel überwunden. „In der Welt habt Ihr Angst, aber siehe, ich habe die Welt überwunden.“ Und die Welt überwinden, das heißt im Sinne des Jesus Christus, im Sinne der Göttlichen Botschaft des Sohnes Gottes, Einswerden mit ihr, Einswerden mit einem jeden Menschen auf dieser Welt, mit einem jeden Licht, Einswerden mit einem jeden Herzen. Denn so Du Dein Herz öffnest, hast Du die Türen geöffnet für die gesamte Menschheit und allen denen Du begegnen wirst aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bis in alle Inkarnationen hinweg bis hinaus in die Ewigkeit. Und es gibt derer viele, die dieses Geheimnis missverstehen und sagen, ich möchte die Welt überwinden, indem ich den Menschen überwinde. Und so sieht diese Erde aus: kalt, aushäusig, unangenehm, schmutzig, eifersüchtig... Aber es heißt nicht: „Ich habe die Welt überwunden“, indem sie mich kalt lässt, sondern dass ich Eins werde mit ihr über die Weite meines lichtvollen Herzens. Denn dort spüre ich alles als Resonanzfaktor, was auf der Erde blutet und geschieht. Und alles, was ich in und von meinem Herzen berühren lasse und über das Licht des gechristeten Herzens überwinde und transformiere, das habe ich der Erde zugute getan. Und mit dem Licht aus Eurem Herzen könnt Ihr die Flüsse säubern, könnt Ihr den Rauch aus den Fabriktürmen in Äther verwandeln, könnt Ihr die Außerirdischen beruhigen, könnt Ihr die Lichtschiffe anziehen und könnt die Erde heilen. Dies ist die neue Selbstverantwortung und der Auftrag des Göttlichen Dienstes an alle, die Ihr hier gekommen seid. Und Ihr werdet dies tun, denn es ist keiner da sonst, der es täte außer Euch mit den Engeln zusammen. Und Ihr atmet Licht durch das Zentrum unseres Herzens ein und erlauben, dass es sich ausdehnt und sich öffnet zu einer großen Kugel aus Licht bis hinunter zu den Waden und hinauf zu Eurem neunten Chakra und Ihr verbindet Eurem mentalen Körper mit Eurem physischen Körper sowie Ihr auch über Euer achttes Chakra Eurem emotionalen Körper mit Eurem physischen Körper verbunden habt. Und alle Gedanken Eures mentalen Körpers könnt Ihr über diese goldene Kugel aus Licht vollständig reinigen und einen jeden negativen Gedanken transformieren in einen lichtvollen Gedanken. Und so seit gewiss, jeder lichtvolle Gedanke trägt ein Äon an Wahrheit durch diese Welt in diese Welt und verwandelt diese wie ein Brillant an Eurer Brust. Und Ihr atmet Licht durch das Zentrum Eures Herzens ein und erlaubt, dass es sich ausdehnt zu einer goldenen Kugel aus Licht in und um und um Eure Körper herum bis hinauf in Euer zehntes Chakra und hinunter zu Euren Füßen. Und diese Kugel dreht sich wie die Erde im Gleichtakt und durchlichtet sie und alle negativen

Substanzen werden augenblicklich transformiert durch das Göttliche Licht und den Göttlichen Willen, den diese Kugel beinhaltet. Und Ihr verankert in Eurem zehnten Chakra Euren spirituellen Körper mit Eurem physischen Leib. So seid Ihr verbunden mit allen Fähigkeiten, die Euch gegeben sind vom Anfang der Welt aus dem Odem Gottes bis in dieses heutige Nun. Denn siehe, es ist Gewalt gegeben, Euch und diese Erde ins Licht zu führen. Es wird Gewalt gesagt, nicht Macht und nicht Kraft. Es ist ein Meer der Liebe und ein Meer des Überwältigenden, das in Euch zum Erblühen gebracht wird – heute und immerdar. Und Ihr atmet Licht durch das Zentrum ein und erlaubt, dass es sich ausdehnt, hinaus über Euer elftes Chakra und hinunter bis unter Eure Füße in die Erde. Und Ihr verschmelzt mit dieser Erde und werdet Licht und bildet eine einzige Kugel aus Licht und verankert Eure Überseele, Euer Höheres Selbst unabdingbar mit Eurem physischen Körper, der hier auf Erden wandelt und wie eine Blume, die Wurzeln schlägt mitten in die Erde. Alle Zweifel an der Verbindung zu Eurem Höheren Selbst und zu Eurem Verstand und zu Eurer Handlungsweise auf physischer Ebene sind nun gelöst und Ihr seid Lichtkugeln im Äther, dem Göttlichen Dienst anheim gestellt. Und Ihr atmet Liebe, das Licht der Liebe durch das Zentrum Eures Herzens ein und erlaubt, dass es sich ausdehnt über Euer zwölftes Chakra bis hinunter unter Euren Füßen in die Erde hinein und verbindet Euch über das zwölfte Chakra mit dem Christuslicht und Ihr bildet eine große Kugel aus Licht und seid völlig eingetaucht in das Bewusstsein des Christus, der uns die Vereinigung gebracht hat mit allem Leben und lasst es einfließen in diese Erde und es wird wahr und es ist wahr die Verheißung aus der damaligen Zeit, dass der Christus wiederkehren wird auf Erden, denn er ist vollständig eins geworden mit dieser Erde und allen Sphären und dies in Euch. Der Messias der Messiasse ist eingekehrt und zurückgekehrt und bringet das Heil auf Erden. „Denn siehe, Euch ist gegeben alle Gewalt in Himmel und Erde.“ Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben ob er gleich stirbe. Ihr seid der Weg, die Wahrheit und das Leben. Wer dies glaubt, wird leben ob er gleich stirbe.

Und wir atmen Leben und Licht durch das Zentrum unseres Herzens ein und verbinden uns durch diese anwachsende goldene Kugel aus Licht mit unserem dreizehnten Chakra und mit dem Kristallkern im Innern der Erde und mit der Ebene der Göttlichen Quelle. Wir werden frei sein im Lichte Gottes, denn die Kraft Gottes ist höher als alle Vernunft und höher als die vermeintliche Allmacht aller destruktiven und kontrollierenden Gottsysteme dualer Wesenheiten, die sich der Gottesnamen bedienen und auch höher als aller Schaden, der der Erde je zugefügt worden ist. Und mit dieser Macht, mit der Ihr ausgestattet worden seid,

könnt Ihr heilen und helfen auf diesem wunderschönen Planeten, welcher das Geschenk Gottes im Kosmos ist und die Manifestation seiner höchsten Entwicklungsform.

Mögen alle Wesen eins werden in der Liebe mit dem Göttlichen Geiste. Amen.“

„Heiliges Herz“

Meditation aus 2003

„Legt Eure Handflächen gelassen ineinander und empfindet den Frieden dieser Nacht. Und so folgt der Bewegung Eures Atems, Eures Lebensstromes und füllt Euch an mit dem Frieden des Atems. Ihr könnt Euch ganz anfüllen mit Eurem Lebensstrom, der über Euren Atem aus dem Kosmos in Euch hineinfließt und wieder zurück und Euch ganz ausgießen und alle Belastungen und Ärgernisse von Euch lassen. Lasst Euch für diesen Austausch der Lebensqualitäten soviel Zeit, bis Ihr das Gefühl habt, ganz in der Gegenwart Eurer Selbst angekommen zu sein.

Und spürt, dass alle Informationen, alle winzigen Urteilchen der lebendigen Essenz in Eurem Atem, durch Euren Atem in Euer Herz und in Euren Herzraum hineinkommt und Euch mit allem auf allen Ebenen versorgt, was Ihr zum Leben braucht. Die gesamte Essenz des Daseins, Eures Daseins, füllt sich über Euren Atem, der der Odem Gottes ist, an. Denn Gott hat Euch nicht nur einmal im Anfang der Zeit den Odem eingehaucht, sondern er tut es immer und immer und immer unendlich und im unendlichen Rhythmus solange Ihr atmet und lebt. So tut noch einmal einen tiefen Atemzug und begeben Euch mit diesem Atem in Euren Herzraum hinein. Dieser Herzraum ist auf der Höhe des Herzens ist eine Kugel, die sich bemisst auf etwa 6 bis 8 Meter Durchmesser bei einem jeden von Euch. Und so begeben Euch gelassen in Eure Kugel, den Raum Eures Heiligen Herzens, hinein. Und nun fühlt Euch geborgen und vollständig geschützt in diesem Heiligen Herzraum und wisst, es ist dies der Ort, in dem Ihr bei Gott zu Gast seid, denn Gott wohnt in diesem Ort und so klopfet nur, so wird Euch aufgetan. Und so spürt Ihr, denn jeder hat vielleicht ein anderes Gefühl dazu, dass dieser Raum samtig oder leuchtend oder sich einfach, wie zuhause angelangt, anfühlt. Ein Ort, an dem man tiefer und tiefer in die Mitte eindringen kann, wo es keine Begrenzung gibt, wo man immer tiefer hineinkann, weiter und immer mehr in die Liebe. Es kann sein, dass Ihr bei dieser Wanderung durch dieses innere Zimmer einige Schmerzen erfahrt. Das ist nicht schlimm. Das sind einfach die Türen, die Ihr in den vergangenen Inkarnationen oder in dieser zugemacht habt – aus Angst oder Wertlosigkeitsgefühl, an diesem heiligen Altar nicht Platz nehmen zu dürfen, und diese Türen öffnen sich jetzt wieder und wie eine lange ungeölte Tür krachen sie ein bisschen oder tun weh, aber nehmt Euch ein Herz, wie man so sagt, und geht hindurch. Es ist ein geheimnisvoller Raum, der zunächst einmal nach Außen wie nach Innen

gar keine Begrenzungen zu haben scheint. Und so ist es auch. Und an dieser Stelle halten wir inne und bitten noch einmal ganz besonders für uns alle, aber auch für die gesamte Menschheit um Schutz. Wir werden uns noch einmal bewusst, dass der Körper des Heiligen Herzens einen Schutzmantel von mindestens 3 bis 4 Meter im Durchmesser um uns herum bildet und wir sprechen in der Stille: Ich fühle den heiligen, kosmischen Schutzmantel um mich und den Raum Gottes, der in mir ist und nichts kann mich erschüttern, es sei denn das Göttliche Licht, das in mich eindringt und die Scharen der Engel, die ihr Licht ausgießen, so dass ich fühle, das Licht zu sein und das Licht ist Ewiges Licht und ich bin Licht durch das Licht. Und ich bin gemeinsam im Runde der Heiligen, um die goldene Lichtschale Metatrons und trinke mit meinem Heiligen Herzen aus ihr. Und ich rufe an, den Heiligen Höchsten Engel der Throne, Heiliger göttlicher Metatron – ewiger Stärker des Kosmos und aller Welten – Heiliges Ewiges unendliches Licht, Heiliges Licht. Dem Herzraum, der ich bin, öffne ich mich bis in mein Innerstes, Heiligstes, Ewiges und bin dort und öffne mich und halte auch meine Schale, meinen Kelch hin und kommuniziere mit dem unendlichen Licht der Quelle, die Metatron und seine Engelscharen für mich ausgießen, bis in meine Ewige Existenz in dieses Heilige und ich trinke die Ganzheit des Lichtes dessen, das meine Gegenwart jetzt einschließt und ich darf dies, so dass dieses Licht bis zum Rande überfließt auf all meine Herzensbrüder in all diese Räume dieses Hauses und dieser Straße. Sie ist eine Straße voll Gold und das Licht fließt die Straße hinunter und erfüllt diese Stadt aus Gold bis ins Tal. Es füllt diesen Fluss, bis dorthin wo er in den Rhein mündet und es füllt den Rhein bis zum Rand mit goldenem Licht bis das Licht über die Ufer tritt und alle Städte, die da sind in der Rheinebene, überflutet mit goldenem Licht. Dieses Licht fließt durch Europa bis nach Rotterdam und in den Ozean. Und mein Herz weitet sich bis in die Unendlichkeit, denn ich bin angeschlossen an das Ewige Göttliche Licht des Vaters, an die Unendlichkeit meines Herzens und seinen Raum und ich lasse überfließen dieses Licht bis in den Ozean. Wir alle tun dies jetzt gemeinsam, so dass der Ozean, all die Wasser dieser Erde, wie ein goldener, ewiger Meeresstrom überfließt und die ganze Erde in Licht taucht unabdingbar für immer bis in die Ewigkeit. Und wir wissen, wir sind Eins mit dem Licht, Eins mit dem Geist und alle Äonen des Lichtes speisen die Leiber dieser Erde, die Menschenleiber und alle Bewusstseine mit der Ewigen Kraft der Gnade.

Und wir atmen tief und wir stellen um uns auf die Wächter für unseren Heiligen Herzraum, die Wächter der Engel Gabriel, Rafael, Uriel, Michael, Jofiel, Chamuel und alle Engel der Liebe und wir gehen noch tiefer in unseren inneren Herzraum hinein und wir öffnen die Türe

zu noch einem Heiligeren Innenraum unseres Herzenstempels und wir sehen dort einen kleinen Raum mit einem Altar und in einer kleinen Schale ist eine große dreifältige Flamme: die dreifältige Flamme des Heiligen Herzens. Sie lodert und lodert und lodert wie das Ewige Licht. Und wir verschmelzen mit dieser dreifältigen Flamme der Göttlichen Weisheit in einem goldenen Licht, der goldenen Flamme. Die Flamme des Rosa Lichts der Göttlichen Liebe und dem rosa Strahl der großen Elohim und die blaue Flamme der Göttlichen Kraft und Stärke und wir lassen diese Flamme hinauflodern zu allen Seiten – nach vorne, nach hinten, rechts und links und bis hinauf in das höchste Licht und hinunter bis zum Kristallkern im Innern der Erde. Und so sind wir eine Lichtdrohne, die Gezeichneten, die Gekreuzigten des Lichtes und der Ewigen Erkenntnis des Heiligen Herzens.

Und wir halten jetzt unsere Hände vor unsere Brust und lassen unsere Hände, unsere physischen Hände durchdringen von der Heiligen Herzkraft, die uns durchströmt und wir erhalten jetzt die Befugnis der heilenden Hände, der Einswerdung zwischen Hand und Göttlichem Gesetz und Willen. Und wir senden aus die dreifältige Flamme über unsere Hände in die ganze Welt, und wir öffnen unsere Handflächen nach außen wie eine Blume und strahlen die Kraft der dreifältigen Liebe, Weisheit und Kraft in unsere Welt. Wir sind in dieser Welt, aber nicht von ihr. Denn ich und der Vater sind eins und die Mutter. Der Herr erhebe sein Angesicht über uns und gebe uns Frieden. Amen.“

“Gedanken – Heilige Madonna”

Meditation vom 08.01.2003

Es sind gewaltige Welten, die hier zusammenkommen, die hier auftauchen und große Bücher schreiben, ihre Erkenntnisse übereinander legen und zum Vorschein kommen in einer ewigen Entfaltung. Welten, die sich übereinander legen wie Blütenblätter, wie Faltblätter, Facetten herrlicher Dimensionen, die alle erkannt werden können, eingeatmet werden können, gesehen werden können, gerochen, erfasst, betrachtet, ersehnt, geliebt. Wir segnen Euch als die Entdecker dieser Welten, die aufbrechen, vielfältig, wie die Eisblumen an Eurem Fenster, glitzernd in mehrere Richtungen; von vielen Ländern, von vielen Weltenformen, von vielen Kraftlinien, von vielen Phänomenen erzählend. Ihr seid gekommen heute, um der Liebe willen. Ob Ihr dies dachtet oder nicht, ob Ihr dies wolltet oder nicht. Nichts muss auf dieser Welt gelernt werden. Alles ist gespeichert, alles ist erfahren, alles ist erfahrbar und die Augen und Ohren erkennen das ihrige, aber die Liebe muss dazwischen fallen. Denn das andere ist der Tod, nicht der physische, aber der seelische. Außer der Liebe, sagt man, existiere nichts – und es ist die Wahrheit. Nicht nur außerhalb der Liebe existiert nichts, sondern alles existiert nur allein durch die Liebe. Alles zerfällt, wenn sie nicht ist. Wie der Atem Euren Körper durchströmt, damit Ihr lebt, so durchströmt die Liebe alle Dinge, auf dass sie leben. Die Lebendigkeit aller Welten und das Verstehen und das Wandern zwischen den Welten ist die Liebe. Ihr lebt alle nicht nur in einer einzigen Welt. Es ist eine Illusion. Ihr lebt in Tausenden von Welten und wenn Ihr wirklich Eure Gedanken bemerkt, so seht Ihr die Gedanken der vielen Welten, an die Ihr angeschlossen seid, Tag und Nacht und wie wunderbar es ist, einen Körper zu haben, der den Gedanken folgend, durch all diese Welten wandert, da die Einbildung einfach eine Art Erlaubnis oder Eintrittskarte in einen Film ist, einen dreidimensionalen Film oder einen multidimensionalen Film, indem Ihr Euch ausdehnen könnt. Eure Gedanken kommen von allen Orten dieser Erde und des Weltalls. Ihr nehmt das ganz selbstverständlich hin, auch wenn es Euch manchmal zuviel wird oder es ganz leer um Euch wird und Ihr es manchmal nicht zu deuten vermögt, wo Ihr nun angeschlossen seid, aber wir sagen Euch, es kommt die Zeit und sie ist schon, da Ihr wissen sollt, aus welchen Dimensionen Ihr Eure Informationen bekommt und wie Ihr damit umgeht, diese Informationen als Essenz zu erkennen dessen, was Sie für Euch bedeuten. Es ist ein großer Reichtum von Gedanken in Euch. Man sagt, die Meditation ist der Ort der Gedankenleere, der vollkommenen Einheit mit Gott und dem Universum. Das stimmt. Aber es gibt auch einen

anderen Weg, den, der Ortung der Gedankenfülle - der Gedanke hinter dem Gedanken, hinter dem Gedanken und wieder hinter dem Gedanken; und so geschieht es, die Schichten mit Eurem Bewusstsein freizulegen für den Gedanken hinter dem Gedanken. Der Gedanke hinter dem Gedanken hinter dem Gedanken führt dann an die Quelle, an einen Ursprung, an eine Kraft, an eine Stärke, an ein Herrühren. Und in dem Wort: „Gedanken“ steckt das Wort „danken“. Der Gedanke ist etwas, was sich Dir schenkt. Der Gedanke ist ein Geschenk. Der Gedanke ist ein Geschenk aus einer Dimension, die Euch, gerade Euch, gerade Dich nun meint, ihn zu denken. Da das Gefäß Deiner Liebe in Deinem Herzen so weit war, gerade diesen Gedanken aufzunehmen und ihn zu denken, das heißt nicht nur im Kopf herumgehen zu lassen und ihn wieder zu verabschieden, sondern hineinzunehmen in die Dimensionen des Herzens, in die Dimensionen des Gehirns, in alle Öffnungen und Räume der Chakren. Die Substanz eines Gedankens auszukosten, das heißt, ihn zu Ende zu denken. So entsteht die Dankbarkeit, die Entwicklung des Menschen. Diese geht von einem Gedanken, von einer Aufnahmekraft zur anderen und durch sie in die Verwandlung Deiner selbst und der Welt. So sieh die ungeheure Kraft der Gedanken, die aus vielleicht Äonen von Jahren und Äonen von Welten geschickt werden heute an diesem Tag zu Dir, dass Du sie denkst, neu beleuchtest; das heißt das natürlich auch, in Dein Herz aufnimmst und vielleicht etwas Neues daraus machst. Und diese Gedanken, diese neuen Gedanken als Geschenke aufzunehmen und die alten, uralten Gedanken aus den Zeiten der Ursprünge wieder aufzunehmen und sie miteinander zu verbinden, denn alles ist im Wandel, aber alles ist auch in der Stille und in die ewige Ruhe und Gelassenheit gelegt. Das einzige, was uns trennt und was Euch trennt voneinander, und was Dich trennt von Dir, sind die Gedankenbahnen dessen, was Dich denkt, was das Kollektiv heraufbeschwört und man zu denken vorgeschrieben bekommt - Gedanken des Hasses, der Gewalt, der Sucht, der Unzufriedenheit und des gesamten Potentials an Gedanken, dass wir nicht loswerden, was uns betoniert und was uns an irgendetwas verhaftet. Es sind Gedanken, die nicht die eigenen sind, die man nicht selbst denkt, sondern Gedanken, von denen man gedacht wird, Gedanken, die sich verselbstständigen und wenig mit dem Leben zu tun haben.

So halten wir einen Moment inne, richten uns auf, unsere Wirbelsäule nach oben, unseren Kopf ganz frei und atmen tief unsere eingeschliffenen Gedankenmuster, die nichts mehr mit unseren Geschenken des neuen Zeitalters oder mit den Gedanken aus uralter Zeit zu tun haben, sondern die sich verfestigt haben in uns und von uns etwas wollen, was uns eigentlich nur zerkleinert. Und so atmen wir diese verfestigten Gedankenbetonierungen einmal aus und geben sie ab mit Dankbarkeit an die Erde. Wir geben uns ganz hin an ein höheres Licht, das

uns geschenkt wird und das die Substanz hat, all diese alten, lebensfernen aber eingeschweißten Gedanken aus unseren Adern, aus unseren Meridianen, aus unseren Nadis, aus unseren Körpern herauszuschwemmen; geben wir uns ganz hin, dieser Flüssigkeit, die uns umgibt, dieser höheren Energieform, die all unsere Poren durchdringt und uns neu empfinden lässt, neu ausrichten lässt. Nehmen wir dies jetzt in der Stille ganz ernst und lösen uns ab und füllen uns neu.

Und so verbinden wir uns mit dem Licht der heiligen Madonna aus den höheren Himmeln, welches sich gerufen gefühlt hat, heute zu uns zu kommen, um uns zu reinigen, uns zu klären und um uns mit Liebe zu umgeben. Und so reinigen wir uns von unseren alten, verschlissenen Klamotten, die alten Gedanken, die uns beherrschen. So nehmen wir dieses Licht auf, das Licht dieser Stärke und der heiligen Mutter, die uns verbindet aus den höheren Himmeln mit den tiefsten Schichten dieser Erde, da wir beides sind: himmlische Wesen und irdische. Und wir werden leer werden und empfangen die Verbindung zu den höheren Welten und zu den höheren wahren Gedanken. Gedanken der Wahrheit, die Gedanken der Liebe, die Gedanken der Kraft, die Gedanken der Aufrichtigkeit, Gedanken der Treue, die Gedanken der Ewigkeit. Und in den höheren Welten ist es anders als hier auf der Erde. Die Verwirrung ist nicht existent. Es sind andere Boten dort, andere Wegweiser und andere Ziele und es ist gut, wenn die höheren Gedanken dieser Ziele und Botschaften zu uns kommen und wir ihrer gewahr werden. Da wir ihrer gewahr werden, erkennen wir ihre Wahrheit auch für diese Welt und für uns und wir werden uns umstellen müssen, aber wir werden erkennen, dass wir in diesen wahren Botschaften, in neuen Booten, einen Fluss überqueren können zu einer anderen Botschaft, die zu uns kehrt in unser Inneres, in unsere Intuition, in unsere Liebe und wir werden ihrer gewahr, ein jeder von uns und wir nehmen dies wahr. Auch wenn es möglicherweise dem einen oder anderen unglaublich erscheint, als könne es nicht wahr sein.

Aber die Gedanken Gottes kehren zurück in die Gedanken der Menschen über das Gewahrwerden jenseits der äußeren Wahrnehmung und über die Intuition der Seele jenseits der Hoffnungslosigkeit. In der Gewahrwerdung kann das Unglaubliche geschehen, dass jenseits der Horizonte aus dem Transzendenten wiedergegeben wird. So setze der Glaube sich hinweg über die konventionellen Sichtweisen, die meinen, es könne nicht wahr sein – und der Glaube gewahre es in der Ordnung der Engel neu, die zu uns niederkommt.

Schaut es Euch an, beleuchtet es. Es wird Euch gut gehen dabei. Ihr werdet aus diesen Kammern der Unordnung hinaussteigen und eine andere Ordnung finden. Diese Ordnung, diese andere Ordnung steht nicht einfach auf einem Papier, sondern sie steht und wird stehen

in Eurem Herzen, in Eurem bereitgemachten Herzen, was offen steht in die Richtung, aus der diese neuen Wunder kommen können. Ihr werdet alle gebraucht, und diese wundersamen Ideen in Euch sollen zur Verwirklichung kommen und seid sicher, es werden Dinge auf Euch zukommen, von denen habt Ihr nicht vermutet, dass sie überhaupt existieren können und dieses unvermutete und auch unerworbene wird mitten in Eurem Herzen als Bild erscheinen und Ihr werdet denken, was ist denn das, das kann doch nicht sein, aber ich sage Euch, es ist schon lange, es ist schon längst. Und es wartet und wartet und wartet. Generationen lang wartet die Wahrheit einfach auf das Sein. Und Ihr seid die Mittler zwischen Wahrheit und Sein, Ihr seid die Mittler zwischen Liebe und Kraft, Ihr seid die Mittler zwischen Mut und Leben, werft ab, was alt und abgetan ist und ermutigt sich jeder dazu mit seinem inneren Meister entscheiden zu können: „Was lasse ich los und was ergreife ich.“ Ihr seid die Computer, auf denen die neuen Briefe geschrieben werden und Ihr sollt sie versenden in alle Welt. Ihr seid getauft auf den Namen des Allerheiligsten. Und Ihr wolltet es so. Und so komme der Kern der Liebe aus Eurem Innern in die Ausstrahlung Eurer Selbst und verbinde sich mit allem Leben auf der Erde und in den Welten. Amen.”

Heilige.

Heilige Madonna der Liebe.

Heilige.

”Arkturus”

Im Namen des Allerhöchsten Göttlichen Geistes, im Namen der Gottesmutter Maria und im Namen des Geistes, des Allerheiligsten sind wir zusammengekommen und grüßen Euch in diesem Kreise, der sich zusammengefunden hat durch diese Hitze hindurch, an einen Ort, wo wir mit Euch reden können, wo wir Euch treffen können. Wir danken Euch noch einmal dafür und senden unser ganzes Licht der Sphären über Euch, damit Ihr es gut habt. Es sind nun drei verschiedene Dinge, um die es heute Abend gehen wird. Ihr werdet gespeist als aller erstes mit einer bestimmten Energieform, die wir Euch senden, wenn Ihr Euch öffnet dafür, die in Eure tiefsten Traumata, die Ihr alle noch in Euch tragt, hineingehen wird, um diese aufzulösen. Das heißt nicht, dass Ihr jetzt alle weinen oder in ganz tiefe Prozesse kommen sollt, sondern es geht um eine sanfte Transformation all der tiefsten Dinge und Löcher, in denen Ihr bewusst oder unbewusst gesteckt habt und die Ihr bis heute mit Euch herumschleppt und die zu einem großen Teil für manche ungueten Dinge im Alltag verantwortlich sind, die aber nun nicht mehr sein müssen, da diese Stolpersteine auf Euren Wegen weggeräumt werden sollen. Denn im Kollektiven gibt es genug zu transformieren und wegzuräumen. Die Stolpersteine werden auf ganz anderen Ebenen passieren und wir brauchen Eure Hilfe, Eure Kraft und das Kollektiv der wahren Energiearbeiter und Lichtarbeiter. Der Nachdruck ist auf Wahrheit gelegt, auf Wahrhaftigkeit. Prüft Euer Inneres immer wieder, ob Ihr auf dem rechten Wege seid. Ihr könnt es Euch nicht von außen sagen lassen. Es muss von Innen kommen. Vergleicht immer wieder Eure inneren Stimmungen, wenn Ihr Erfahrungen gemacht habt. Es ist wichtig, sich diese Erfahrungen zu merken, wie Töne in einem Musikstück, bis Ihr es singen könnt. So kann man auch aufgereiht innere Erfahrungen machen und diese sich merken: was ist bei bestimmten Entscheidungen gewesen, wie habe ich mich gefühlt, wie habe ich gezweifelt, habe ich an falscher Stelle gezweifelt oder an richtiger Stelle gezweifelt? All diese Dinge werden immer wichtiger. Es ist an der Zeit, immer mehr die Vorurteile zu lassen und die Dinge, die Ihr von Vornherein denkt, loszulassen und darauf vertrauen, dass Ihr in dem Augenblick, wo irgendeine Entscheidung zu treffen ist, wirklich von der göttlichen Hand geführt werdet. Macht euch ganz frei von Vorerfahrungen und von irgendwelchen Kopfformen, die Euch sagen, das oder das ist richtig. Nehmt Euch die Zeit, in einem unbefangenen Augenblick von all dem Abstand zu nehmen, was Ihr in früheren Zeiten als richtig und falsch empfunden habt, geht ganz ins Gefühl und versucht bei diesen Entscheidungen in der Wahrheit und Klarheit und im Anschluss an Eure höheren Ebenen zu

entscheiden im Vertrauen darauf, dass Eure Körperzellen und Eure DNS auf das Allerbeste bereits kodiert sind, sodass Euer Körper, Eure Seele und Euer Geist die wirkliche Wahrheit finden werden. Habt dieses Vertrauen, denn Eure Engel sind um Euch und geben Euch diese Kraft, egal worum es geht, in Eurem Leben. Denn Ihr werdet vielleicht große Entscheidungen treffen müssen, mehr oder weniger, aber es wird so kommen, denn diese Welt wird anders. Und Ihr werdet in andere Ebenen gebracht werden und auf andere Ebenen hinausgesteuert werden, aber so, dass es wichtig ist, den wahren Geistesebenen zu folgen. So, je nach Eurer Sehnsucht, dem Licht und der Kraft und der Wahrheit und vor allem der Liebe zu folgen.

Nehmt bequem Platz, da wo Ihr sitzt. Versucht Euch ganz loszulassen. Denkt an Eure lustige Stimmung vor einer Viertelstunde. Lasst euch ganz besonnen und ohne irgendeine Anstrengung dort nieder, wo Ihr seid. Öffnet Euch und empfangt diese Energie der Reinigung, die in die Poren geht und auch in die tiefen eingeschlossenen Kavernen von Negativität da, wo sich die Traumata befinden. Und verlasst Euch darauf, dass diese durch die ganzen Zellmembranen hindurch, hinaus transportiert werden in den Äther zurück. Und lasst dies in der Stille jetzt geschehen. Die Energie fließt jetzt.

Die Energie wird langsam zurückgezogen, der Energienachschub, wobei diese Energieform den ganzen Abend über noch bei Euch wirkt. Vielleicht hat der eine oder andere auch gesagt bekommen, wo sein Problem liegt, aber die meisten Traumata, die bei Kindern und Jugendlichen stattgefunden haben - und so auch bei Euch - sind Traumatisierungen der Seele. Die Seele entscheidet sich einfach unbefangen, in den Körper zu gehen, da sie ihren Auftrag vollziehen will und kommt dann mit den verqueren gesellschaftlichen Normen in Kontakt. So wird sie entweder hochgradig verbogen oder sie geht in Widerstand und wird vom Widerstand erschlagen. Wir haben bei Euch gesehen, dass die Traumatisierung durch die Energien von Bravheit oder Autorität den größten Anteil ergibt, den die Seele nicht annehmen kann und den der Geist nicht verarbeiten kann und dass sich dann diese Traumata in der Aura oder in der Wirbelsäule oder in den Organen niederlassen und dort schlummern, solange, bis sich dort Verwelkungs- oder Todesprogramme bilden, die den Körper langsam in die Resignation zwingen. Dies aber soll nicht sein, denn Ihr seid auf dem Wege zur ewigen Auferstehung, zur Bildung des heiligen Lichtkörpers und so unterstützen wir Euch immer wieder mit Hilfestellungen, wie Ihr gebrandmarkte oder verhärtete Anteile in Euren Körpern auflösen könnt. Ihr sollt und müsst dies sogar tun, da wir sehr viel Wert darauf legen, Euch in der Leichtigkeit des himmlischen Weges wiederzufinden. Und so helfen wir Euch aus den

niedrigen Schwingungen heraus, die unabdingbar an Euch gezerrt haben, Euer ganzes Leben lang – ob Euch das bewusst war oder nicht. Ihr dürft Euch immer wieder an uns wenden und um diese Energie bitten, die Euch dann gegeben wird, solange Ihr sie in den jeweiligen Momenten benötigt. Wir sichern Euch dieses zu als Garantie. Ihr dürft immer wieder bei Euren täglichen Meditationen um die Transformation der DNS und um die Erleichterung der Energien in Euren Zellen bitten und es wird Euch gegeben - gerne. Wir sind einfach bestimmte Wesenheiten, die dafür verantwortlich sind und die sich bereiterklärt haben, den Menschen bei der Umstrukturierung und Umkodierung für den Lichtkörper zu helfen. Und in der jüdischen Tradition sind wir die Rikkbidim, aber Ihr könnt uns einfach als Engelwesen anrufen, die sich bereit erklärt haben, die Mer-Ka-Ba in Euch entstehen zu lassen und zu verankern, sodass Ihr den Weg in das neue Himmelreich hier auf Erden finden könnt oder da, wo es für Euch bestimmt ist. Wir begleiten Euch auf allen Wegen und wir wollen Euch heute nicht so lange belästigen aufgrund dieser Hitze, aber es stehen noch zwei andere Dinge aus, die heute Abend zu tun sind. Geht doch noch einmal ein paar Augenblicke in die Stille und lasst in diesem Raum und um Eure Körper eine riesige rot-violette Flamme entstehen, die alles, was jetzt aus dem Innern Eurer Körper herausgelöst worden ist, noch einmal vollständig transformiert. Erst dann können wir weitergehen. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal betonen, dass Ihr Euch gar nicht vorstellen könnt, wie viel Energie von Menschen und Seelensubstanz verloren geht durch die Anpassung und die Bravheit, die eingerichtet worden ist, um diese Gesellschaft angeblich aufrecht zu erhalten. Konditionierung durch Bravheit ist aus göttlicher Sicht ein immenses Potential, um die Menschen ihres göttlichen Potentials zu berauben. Ihr könnt Euch aus Göttlicher Sicht nicht vorstellen, wie viel Potential darin blockiert ist. Wir haben aufgrund dessen eigens ein bestimmtes Kommando oder ein bestimmtes Gremium eingerichtet, das diese Energien aufsprengt. Einiges ist möglich aus Eurer bisherigen Kompetenz heraus mit Körperarbeit oder bestimmten Psychotherapien, aber nicht alles. Denn diese Energieformen sind so hartnäckig in der DNS und DNA eingepägt, dass es sehr schwierig, fast unmöglich ist, vollständig diese Prägungen loszulassen und in die Einfachheit des göttlichen Lichtes einzutauchen und einfach das Licht zu sein und zu werden. Und wir haben aufgrund dessen eine Gemeinschaft gegründet, die die Kraft in einem Jeden zur Verfügung stellt, dass sich langsam diese Anpassungs- und Bravheitsenergien, die nichts mit der göttlichen Rechtschaffenheit und der Wahrheit und der Aufrichtigkeit zu tun haben, herauslösen aus einem jeden von Euch. Und Ihr könnt diese Anrufungen machen und uns bitten, Euch diese Energien zu senden, um die DNA und DNS auf Eure ursprüngliche göttliche Blaupause und auf Euren ursprünglichen göttlichen Bauplan zurückführen zu lassen.

Wir freuen uns sehr auf diese Aufgabe, die vom kosmischen Plan her notwendig geworden ist, um die Menschheit und die Welt in eine andere Richtung zu bringen, nämlich in eine ursprünglichere und klarere, in der die Manipulationen und die Unterdrückung nicht mehr so viel Platz haben. Und wir freuen uns auf eine Zeit, in der diese Dinge Wirklichkeit werden und, dass ein jeder in seiner Individualität aufsteht und sagt: "Ja, so ist es, denn ich fühle es so und ich bin nicht mehr durcheinander gebracht, manipuliert und resigniert, weil ich ja doch dem Willen nicht gehorchen kann, der in meinem Inneren wohnt vor lauter Stimmen der Anpassung und der gesellschaftlichen Normen". All diese Dinge sind sehr, sehr wichtig auf diesem Weg in die heutige Neue Zeit und wir lieben Euch und diese Liebe hat viel mehr Platz in Euren Räumen, in Euren Körpern, in Eurem Denken und in Eurem ganzen Sein, wenn diese Blockaden einmal gelöst sind und Ihr nicht mehr die Gefangenen Eurer Selbst seid, sondern heraussteigen könnt aus dieser Gefangenschaft, die seit Jahrhunderten in Euch wohnt, so dass Ihr Euch umschauen und in Euch schauen könnt und überall dort Gott findet und die Natur und Eure Natur. Und so sei es. Und nachdem Ihr sehr tief diese violette Flamme, die Euch zugeteilt worden ist, eingeatmet habt, bitte ich Euch, mit gerader Wirbelsäule Euch aufzurichten und Euren Geist wach zu halten, für eine Art Empfängnis. Wir wollen Euch ausstatten zusammen mit unseren höheren himmlischen Helfern für eine Art Schutz. Ihr könnt diese Meditation immer wieder anwenden und wir betonen es, wir freuen uns, dass Ihr Euch jeden Monat oder alle 14 Tage hier versammelt und das ist natürlich eine Art Event und man trifft sich. Aber es ist auch wichtig, bestimmte Dinge regelmäßiger und für Euch wahrzunehmen und die Gelegenheiten zu nützen. Denn all das, was hier gegeben wird, wird nicht nur einmal gegeben, sondern es ist; es ist im Äther und es ist in Euch. Und Ihr sprecht sehr oft von Anfechtungen und negativen Dingen, die Euch begegnen, die Euch ärgern oder zerfleischen gar oder lähmen oder durcheinander bringen oder unruhig machen oder missgelaunt. Ihr könnt dies anwenden, wenn im Außen etwas Negatives auf Euch einwirkt, was in dieser Zeit halt nun mal Gang und Gebe ist. Natürlich nicht nur in dieser Zeit, aber in dieser Zeit der großen Aussonderung natürlich verstärkt. Ihr könnt es aber auch anwenden, einfach dann, wenn Ihr einfach mies gelaunt seid oder nichts mit Euch anfangen könnt und eigentlich keinen anderen Schuldigen findet, außer Euch selbst und das wollt Ihr natürlich auch nicht. Lasst Euch nicht von dieser Stimmung so lange drücken, sondern haltet inne und erinnert Euch, an das, was wir Euch gerne geben und zu geben haben, um Euch einfach wieder aufzurichten und anzubinden an den Allerhöchsten Göttlichen Geist des Unausprechlichen. Tut ein paar tiefe Atemzüge.

Und seid Euch bewusst, es ist eine einfache und ganz kurze Meditation, eigentlich mehr eine Visualisation, die Ihr auch im Alltag oder bei einem Gespräch oder bei einem Geschäft, wo Ihr meint übers Ohr gehauen zu werden oder bei irgendeinem Misstand im Alltag sehr schnell anrufen und visualisieren könnt. Sammelt Eure Konzentration bitte in Eurem dritten Auge. Visualisiert vor Eurem dritten Auge oder in Eurem dritten Auge eine große weiße Pyramide, die auf der Basis steht und verkleidet sie, wenn Ihr Zeit dafür habt, mit Gold an den Rändern, so dass sie sehr stabil im Äther steht. Atmet die Energie dieser großen weißen mit goldenen Rändern umzäumten Pyramide ein und werdet eins mit ihr. Und spürt, wie Ihr immer mehr Kraft bekommt – Kraft zur Bewältigung Eurer Dinge. Und dann spürt, wie Ihr mit dieser weißen großen Pyramide eins werdet und in ihr wohnt. Und Ihr spürt im Innern, in der Mitte dieser Pyramide, die viele, viele Schichten hat, einen kleinen goldenen Kern, der immer größer wird und zu einer großen Sonne wird, die über die Pyramidenränder hinausstrahlt in den großen Kosmos. Und auch dies atmet Ihr ein. Und diese große Sonne des Allerhöchsten Göttlichen Geistes ist unter Euch. Lasst dieses Strahlen bis tief in Euer Herz hineinwandern und in alle Eure Gliedmaßen und atmet das Gold dieser Sonne, das in dieser weißen Pyramide wohnt und größer und immer größer wird, einfach ein – soviel, wie Ihr braucht. Und dann visualisiert oder geht hinein in den innersten Punkt dieser Sonne und verschmelzt mit Eurem Herzpunkt und mit dieser Sonne und wenn Ihr in dieses innerste Licht gelangt, so werdet Ihr sehen, dass eine weiße Taube aus dieser Sonne dringt und über Eurem Haupte Platz nimmt, das Zeugnis des Dreieinigen Gottes, das Zeugnis des trinitisierten göttlichen höchsten Schutzes, das Zeugnis der allerhöchsten Wahrheit, Kraft und Liebe. Und diese Taube bleibt über Euch und lässt keinen Makel an Euch und keine Widernis und keine negative Kraft und wehrt alles ab, was Eurem Sein und dem Gedanken Gottes, der Ihr seid, nicht zuträglich ist. Und in der großen Trinität der Bilder, der weißen Pyramiden, des Allerhöchsten Göttlichen Geistes und der großen inneren Sonne des Christus und der Weisheit der ewigen Taube des Heiligen Geistes seid Ihr geschützt und geliebt und durchgeistet für alle Zeit und Ewigkeit und Ihr durchdringt mit diesem Bewusstsein alle niederen Welten, die Euch meinen, scheu und abhängig machen zu können. Aber ihr werdet langsam in eine neue Struktur hineingeboren, in der diese Dinge nicht mehr möglich sind und so seid gesegnet durch den dreifaltigen Gott – Vater-Mutter-Gott, dem ewigen Sohn und der heiligen Taube. Und so breitet ein wenig Eure Arme aus und stellt Euch in Eurem Kreise die Erde vor, wie sie hier als Planet durch den Kosmos wandert und fühlt ihre Aura, und fühlt ihre Kraft, fühlt ihre Tochterschaft zu ihrem Schöpfer, dem ewigen Geist und fühlt ihre Liebe zu Euch und zu allem Menschsein. Und so umgibt ebenfalls Eure Mutter Erde mit dieser großen weißen

Pyramide mit den goldenen Rändern. Ihr könnt diese Pyramide sogar nach unten fortsetzen, so dass sie ganz eingeschlossen ist durch eine doppelte Pyramide mit den goldenen Rändern als Zeichen der hohen Botschaft. Und dann lasst aus dem Innersten der Erde die große Sonne des ewigen Christusbewusstseins, der ewigen und erwarteten „Parusia“ des Christus erstehen und lasst sie über die Erde und über diese Pyramide, über diesen Raum, über Euch und über diesen ganzen Planeten erstrahlen. Stellt Euch die Erde in Eurem Herzen vor, die Erde in der Mitte dieses Raumes und die Erde auf der Ihr lebt und wohnt und diesen ganzen Planeten hüllt ein in diese große rhomboide Pyramide aus weißem Licht und der goldenen Sonne darin in ihrem Kern, die alles überstrahlt bis hinaus in den Kosmos und an die Sternenfreunde. Und wir sagen im Innern: Friede, Friede – auf und um unsere Erde – Friede, Friede in allen Welten und in allen Kosmen. Und wir segnen unsere große Sonne Erde aus dem Inneren ihres Lichtes und empfangen einen neuen Kosmos, einen neuen Kosmos aus Geist, Liebe und Kraft und wir gehen tief hinein mit unserem Gefühl und unserem Bewusstsein in diesen inneren Kern dieser Erdensonne, die die Pyramide umstrahlt und wir öffnen eine Tür. Und ein Schwarm Tauben, Myriaden von Tauben, weißer Tauben des Geistes, entspringt diesem inneren Ort aus unserem Herzen, aus dem Herzen der Erde, aus dem Herzen der Christussonne und dieser Schwarm von Tauben umfliegt die ganze Erde, und sie strahlen aus in den Raum und senden die Botschaft der Liebe und der Göttlichen Meisterschaft und Schöpferkraft hinaus als Wahrheit in dieses Universum an alle Enden der Erde, der Planeten und Trabanten in die Ewigkeit hinaus. Und wir senden diese Freude, die in uns ist hinaus in jedes Äon und wir danken Dir, heiliger Schöpfer, für Deine Gnade und für Deine ewige Hand. Amen. So ist es.“

“Metatron – Frieden – Seelengeist”

Wir sind jetzt verbunden mit den Ebenen Metatrons. Und wir haben uns verbunden mit ihm und seinen Kräften, um an diesem Tag den Frieden zu empfangen, den Frieden für uns und den Frieden für die Welt. Nehmt auch alle Freunde im Geiste mit in diesen Kreis und lasst sie ebenfalls empfangen, den Geist der Friedfertigkeit. Einem jeden möge vor Augen geführt werden, die Bedeutung der Kraft des Friedens. Aber Gleiches mit Gleichem oder Ähnlichem zu vergelten, scheint in unseren Tagen Gesetz geworden zu sein. Die Medien sprechen von Sicherheit. Sicherheit durch Soldaten, Sicherheit durch Waffen und Angriffe, Sicherheit durch so genannte Antiterrorkampagnen. Die Menschheit muss den Frieden lernen. Es ist der natürliche Sinn des Menschen, der natürliche Wille, in Frieden zu leben, aber die tödlich wirkende Ablenkung in vielerlei Gestalt hält ihn von den Orten des Friedens fern und reißt ihn so weit weg, dass er den Mund und seine Worte gegen ihn selbst führt und dass er die Taten gegen sich selbst und sein Fleisch ausführt und Rache ausübt, die ihm dann selbst gewiss ist.

Lehrt den Frieden und lebt ihn vor, denn wahres “Bei-sich-selbst-sein” und Frieden halten ist ein und dasselbe. Miss den Menschen mit dem Maß des göttlichen Segens, der auf ihm ruht und Du wirst ihn achten und erkennen, auch da, wo Du ihn nicht verstehst. Der Unfrieden zwischen den Völkern und der Unfrieden zwischen Einzelnen liegt begründet im Missverständnis und in oder Fehlinformation. Empfange das Herz des Friedens, dass Ihr friedlich begegnen könnt dem Unfriedlichen. Es gibt Wesen zwischen Himmel und Erde, mächtige Wesen, intelligente Wesenheiten, die eine friedliche Welt nicht wollen. Und sie haben alle Gedanken der Welt in Bewegung gesetzt, um Macht zu schaffen, Ärger, Unrat, Intrige, all diese Dinge. Und diese Leute und Wesenheiten lehren uns ebenfalls den Frieden und die Wahrheit und die Kraft Gottes in Tätigkeit. Wie nun unterscheiden? Empfanget das Herz des Friedens. So werdet Ihr unterscheiden.

Schaffen wir Anwesenden in der Vorstellung nun einen Kreis um den Planeten Erde. Ein jeder platziere sich an einem bestimmten Ort im Weltall, von dem er das Gefühl hat, dass dies der richtige sei in Bezug auf die Erde. Und ein jeder setze sich grade und aufrecht hin noch einmal und empfangen wie eine Hülle um seinen Körper das Licht und die Energie des Friedens und öffne sein Herz und reinige mit dieser Energie seinen gesamten Körper, seine

Aura und seinen Seelengeist. Der Seelengeist des Menschen ist hoch angesiedelt und er bewirkt viel und dies ist, was Ihr lernen sollt heute.

Der Seelengeist ist jene Kraft, die die Fähigkeit hat und ebenso die Bereitschaft, das Licht in die Welt hinauszuschicken. So, dass es dort auch ankommt und dort seine heilige Wirkung trägt. Der Seelengeist eines Menschen hat die Fähigkeit, ganze Völkerschaften in den Lichtanschluss zurückzubringen. Merkt Euch dies gut. Eine jegliche Form von Lichtenergien, die Ihr aussendet, hat ihren Sinn und ihre Wirkung. Bei vielen ist die Lichtarbeit halbherzig, weil nicht wirklich Vertrauen herrscht, dass jedes Energieatom aus Licht, das mental gesendet wird, beim Empfänger ankommt – 100fach.

Ihr sollt wissen, dass jedes Lichtatom, das ausgesendet wird, in 100facher Form ankommt. Es gibt einen Grund, warum die Stadt Kabul tage- und nächtelang bombardiert wird und jahrelang bombardiert worden ist. Es gibt Gründe von denen die Zeitungen nicht sprechen. In der Gegend von Kabul liegt unterirdisch eine Gottesstadt aus Licht und in den Gegenden von Afghanistan, Teilen von Pakistan, Iran und Irak sind die Wohnstätten Gottes, die Energiegitternetze des Lichtes 1000fach verstärkt. Sie versorgen den gesamten Planeten mit dem Licht göttlicher Liebe. In diesen Gegenden befinden sich Dimensionstore, die es Wesen aus anderen Schöpfungswelten ermöglichen durch diese Tore einzutreten, um sich auf der physischen Ebene zu verkörpern. Diese Dimensionstore erlaubten zu Zeiten der alten Sumerer den so genannten Annunaki, den viertdimensionalen Schöpfergöttern, einzutauchen in die dritte Dimension, um sich damals schon in das Leben der menschlichen Rasse einzumischen und diese genetisch nach ihrem Muster zu beeinflussen. Viele Zeugnisse vom plötzlich sichtbaren Auftreten der „Götter“ sind in der Bibel des Alten Testaments bei den Propheten aufgezeichnet worden, vor allem bei Daniel, Elias und Hesekiel. (*siehe Z. Sitchin, Der zwölfte Planet, deutsche Übersetzung, S. 118-119*)

Und dort in dieser Gegend ist gespeichert das große Gotteslicht der Transformationen für dieses beginnende neue Zeitalter, einer der Mer-Ka-Ba-Punkte der Erde, von dem die Transformation und Schwingungserhöhung der Erde ausgeht und sich in einem neuen Licht, einem neuen Glanz, einer neuen Schwingung und einer neuen Kraft durch das Weltall bewegt. Diese Kräfte sollen unterbunden werden laut den Plänen politischer Machthaber.

Diese Tore, die die Kommunikation von irdischen und überirdischen Wesen ermöglichen, werden bis heute leider zu Kriegszwecken missbraucht und die darin verborgenen Kräfte kontrolliert. Die Supermächte spielen das fragwürdige Spiel der Annunaki weiter mit immer

wiederkehrenden Bombardements auf die hohe und höchste Energie Gottes, die auf Erden existiert und die dort auf dem Boden Afghanistans und Iraks manifestiert ist.

Durch diese Anschläge und auch alle, die noch kommen werden, sollen die hohen Schwingungen von Seiten der Supermächte – den Mächten auf der Erde, die immer noch nach den genetischen Programmen und Saatkontrollen der Annunaki von einst Gehorsam zu leisten scheinen - diminuiert, durcheinander gebracht und vernichtet werden. Aber das heilige Licht Gottes ist anderen Ursprungs als viertdimensional, und der Geist Gottes schwebt nicht nur über den Wassern, sondern auch über diesen Ländern und wartet auf seine Zeit. Geht tief mit Eurer Seele, in Euer Inneres und verbindet Euch täglich mit dieser Kraft, mit dieser Kraft Gottes, die dort wohnt. Und lasst Euch anheben von diesem Licht und angehoben von diesem Licht, hebt dieses Licht wieder an. Und seht und wisst mit Eurer Seele, dass kein Kriegswerkzeug, so ausgeklügelt es sein mag, die Fähigkeit besitzt, die Lichter Gottes zu zerstören. Seid gewiss, die Zeit wird kommen, da der Umschlagpunkt geschehen wird und die Quellen der Wasser alles reinwaschen werden. Aber so seid auch gewiss, dass Ihr Euch beteiligen müsst. Es ist ein Krieg zwischen den Lichtern Gottes und denen der Finsternis. Und so seid Euch sicher, dass Ihr nicht zuschauen müsst. Die weise Hand Gottes hat andere Mittel gefunden. Es werden Soldaten, so heißt es, junge Menschen, junge Männer aus aller Herren Länder, auch aus Deutschland, geholt, zur angeblichen Sicherheit militärischer Stützpunkte. Ohne, dass es gesagt wird, ist es also Menschenblut, das gefordert wird.

Ihr, die Ihr aufgerufen seid, den Dienst des Friedens zu tragen, lasst Euch gesagt sein, dass jede Arbeit des Friedens von einem jeglichen Punkt von der Erde aus geschehen kann und so füllt Euch noch einmal an in Eurer Aura und in Eurem Seelengeist mit dem Licht des göttlichen Friedens und schickt ihn in die Welt hinaus. So bilden wir noch einmal diesen Kreis um den Planeten Erde und ein jeglicher setze sich an diesen Ort im Weltall oder irgendwo auf der Erde, wo er sich berufen fühlt und sende von dort aus dieses Licht in die Ebenen der Erde, in denen sie gebraucht wird. Macht Euch frei von allen Vorstellungen, dass dies nicht ginge. Es geht alles über ein Herz und eine mentale Ebene, die Gutes will. So wird auch die heilige Stadt Kabul in die Hände Gottes zurückkehren.”

Gesang

„Erzengel Michael - Experiment“

Meditation vom 12.08.2003

„Ich bin Erzengel Michael und ich spreche zu Euch in Glückseligkeit. Ich danke, dass ich Euch erreichen kann. Diese Meditation heute Abend wird an 700 Stellen auf diesem Planeten durchgegeben. Ihr habt Euch versammelt mitzuhelfen, einem Projekt entgegenzuwirken, dessen Folgen dem Göttlichen Plan nicht dienen. Es handelt sich um ein technologisch experimentelles Projekt, das heute in Nordamerika zu weltweiten Manipulationszwecken stattfindet. Ich danke Euch, dass Ihr Ohren habt zu hören und ein Herz zu lieben. Ich danke auch diesem Hause, dass die Schwingung immer wieder so hoch gehalten wird, dass diese Arbeit möglich ist. Es wird in diesem Hause eine Art Lichtantenne gesetzt, so dass geistige Informationen jederzeit hier hereintreten können. Das wird Konsequenzen haben für dieses Haus und für seine Bewohner. Denn es gibt für diesen Ort schon seit langem eine Vorherbestimmung. Aber es gibt gewisse Zeitpunkte, in denen die Bestimmung eröffnet wird. Und ich spreche zu Euch in der Kraft der Wahrheit, die alles durchdringt. Öffnet Eure Herzen, ein jeder auf die Art und Weise, wie er es gelernt hat und so seid wissend in Eurem Herzen. Lasst Euch ein paar Augenblicke Zeit dafür. Wir beginnen nun mit der vereinbarten.

Es folgt nun eine später von Erzengel Michael durchgegebene Erklärung zu dem Projekt vom 12.08.2003:

„Ich bin Erzengel Michael. Ich freue mich, unter Euch zu sein und es sind sehr schwerwiegende Blockaden aufzulösen. Das ist notwendig für die Reinheit, die eine solche Arbeit erfordert. Diese Blockaden sind nicht erst seit gestern, sondern schon Jahrmilliarden alt. Ich will Euch zu dieser heutigen Meditation am 12.08.2003 einige Informationen und Hilfestellungen geben. Seid den Anfängen des letzten Jahrhunderts haben Geheimregierungen und Technologen zusammen gearbeitet und ihr Wissen hat durch diesen Austausch eine hohe Wirkkraft bekommen. Und es sind eine Reihe von Projekten gestartet worden, in den Vereinigten Staaten vor allem, die Eingriffe in kosmische Gesetze ermöglicht haben. Im Jahr 1923 sind bereits Versuche mit Zeitmanipulationen gemacht worden. Am 12.08.1943 ist eine Aktion gestartet und ausgeführt worden, das als „Philadelphia-Experiment“ bekannt ist, das zur Unsichtbarmachung von U-Booten bei feindlichen Spionageangriffen durch

Beschleunigung des elektromagnetischen Feldes dienen sollte. An diesem Projekt waren Nikola Tesla, Dr. John Neumann und Albert Einstein beteiligt. Durch das Experiment gelang es zwar, die U-Boote unsichtbar zu machen aber es gelang nicht, die Besatzung des Test-U-Bootes, ihre Körper und seelischen Zustände zu retten. Denn die Molekularstrukturen von menschlichen Körpern und Materie gerieten durcheinander und vermischten sich so, dass Menschenleiber teilweise im Schiffsrumpf und in der Schiffswand eingeschmolzen waren. So gab es für die Besatzung, außer für diejenigen, die durch Generatoren geschützt waren, keine Möglichkeit, aus den Zeit-Raum-Verzerrungen zurückzukehren in die Zeit des Testtages. 40 Jahre später, genau am 12.08.1983 – bekannt als „Montauk-Projekt“, später „Phoenix-Projekt“ genannt - gelang es wiederum durch Versuche mit anderen Zeitzonen und Zeit-Raum-Krümmungen das Schiff wieder sichtbar zu machen. Um dieses Forschungsprojekt voranzutreiben waren zwischenzeitlich Tausende von Versuchspersonen geopfert worden, die in andere Zeittunnel geschickt worden und die mit wenigen Ausnahmen nie wieder gekommen sind und ins Nichts verbannt wurden - Opfer technologischen Fortschritts. Andere Ziele des „Montauk-Projektes“ waren es, Maschinen zu konstruieren, um Menschen in andere Zeiten zu versetzen wie auch andere Technologien, um umfassende Bewusstseinskontrollen und Gedankenmanipulationen auszuüben. Ebenso wurde eine Gedankenmanifestationsmaschine zum Einsatz gebracht, welche unter gewissen Gegebenheiten in der Lage war, Gedanken in räumlich dreidimensionale Gegenstände umzusetzen. Zum Desaster kam es, als jemand eine seiner Gedankenformen, ein sehr dämonisches Ungeheuer, dort über diese Maschine Wirklichkeit werden ließ, welches dann das gesamte Szenario zerstörte. Es dauerte lange, bis es gelang, das Wesen wieder in seine astrale Welt zurück zu versetzen (*siehe auch Jan van Helsing, Geheimgesellschaften 2, 308ff*)

Es gibt einen natürlichen Biorhythmus der Erde, der alle 20 Jahre auf seinem energetischen Höhepunkt angelangt und dies jeweilig exakt am 12. August. Sollten die Experimente gelingen, musste jeweils immer dieser Zeitpunkt abgewartet werden. Exakt heute, wieder am 12.08.2003, haben die Geheimregierungen wieder an einem solchen Datum ein Projekt geplant, in dem zeitmanipulierte elektromagnetische Wellen über den Hyperraum das morphogenetische Feld der ganzen Erde beeinflussen sollen. Das elektromagnetische Feld wurde so manipuliert, dass die Bewusstseinsfelder in der Zeit zurückversetzt werden, so dass das menschliche

Bewusstsein in längs überwundene Zustände versetzt werden soll. Eine weltweite Bewusstseinskontrolle wird zum Einsatz gebracht, wie schon zuvor im erwähnten „Montauk-Projekt“, so soll auch hier die Gehirnentwicklung des Menschen unterminiert werden. Dies soll auch für Menschen gelten mit göttlichem Anschluß und hohem Bewusstsein. Dies ist nicht im Sinne des Schöpfers. Um dem gegenüber nicht tatenlos zuzuschauen haben wir von kosmischer Seite beschlossen, einen weltumfassenden Energievortex zu errichten, in dem die Energiezeitwellen wiederhergestellt werden können, und zu dem wir Menschen auf der ganzen Welt benötigen, die der Höherentwicklung des Lichtes dienen und meditieren.

Damit Ihr den nötigen Ausgangspunkt habt, werden wir Euch heute an einen Punkt im Innersten Eures Herzraumes führen und ein jeder von Euch merke sich den Weg dahin. Und von diesem Punkt aus könnt Ihr einen jeglichen anderen Ort in diesem Kosmos bis hinaus in die Höheren Räume in Euer Bewusstsein einscannen und je nach Eurer Herzenslichtkraft so verwandeln, dass alle Negativität, die an diesem eingescannten Punkt herrscht, transformierbar wird in reines goldenes Licht. Und wenn der Christus gesagt hat: „Denn mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und Erde“, so hat er das gemeint. So seid Euch bewusst, dass Euch in diesem Augenblick ebenfalls diese Macht gegeben wird angesichts der Notwendigkeit der Lage, nämlich die Macht der Erleuchtung aller Universen aus dem einen innersten Punkt in Eurem Herzensbewußtsein. So seid Euch dieser Verantwortung bewusst, die wir Euch gegeben haben, aber wer diesen innersten Punkt erkannt und durchlebt hat, der wird niemals die Macht missbrauchen, da sie ihm gegeben wurde zu höherem Ziel. Das wissen wir und Ihr werdet es wissen. Steht bitte alle auf! Erhebt Eure Arme zum Himmel. Erhebt die drei ersten Finger, Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger, Ring- und kleiner Finger sind angewinkelt, jeweils an beiden Händen, und empfängt die Energie, die Euch eingestrahlt wird. Ihr werdet sie spüren durch den ganzen Körper und leitet sie durch Eure Fußchakren in den inneren Kern der Erde weiter. Es wird mühelos sein, denn Ihr habt Unterstützung. Und langsam werdet Ihr durch die Verbindung zwischen Himmel und Erde die Herzensreinheit spüren, die Euch umgibt. Atmet diese ein und wieder aus. Holt Euch von oben die Energie über den Atem und Eure Finger und gebt sie nach unten ab. Senkt langsam die Arme und setzt Euch wieder hin.

Winkelt Eure Unterarme an und lasst Eure Hände wie Schalen gen Himmel schauen und empfängt. Durch diese Substanz, die in Eure Hände gleitet, füllt Euren ganzen Körper. Es geht darum, heute Abend mit Hilfe der Gewalt des Lichtes dieses Projekt zu durchbrechen.

Für Euch und für alle anderen, die gerufen sind dazu. Und Ihr werdet mitarbeiten in den galaktischen Konföderationen der Welten, die dem Frieden dienen – in unserer Welt und in allen Welten, die dieser Superraum umkleidet. Dieser Hyperraum ist das Kleid Gottes. Und diese Substanz des Hyperraums, des superluminalen Lichtes, ist auch Eure Substanz im Innersten des Herzens, jenseits der Herzkammern, jenseits der Kapillaren, sogar jenseits der Liebe. Und diese darf nicht missbraucht werden!

Geht mit in die Kraft, in die wir Euch führen werden jetzt. Wir werden, mit Eurem Einverständnis Eure Körper, auch Eure feinstofflichen, als Werkzeuge und als Fahrzeuge benutzen, für die Verknüpfungen des superluminalen Lichtes mit Eurer Aura und mit dem kosmischen Gitternetz, in welches Ihr nun wunderbar unverbrüchlich und für immer verbunden sein werdet. Euer Verstand muss dies nicht erfassen, aber wir sagen Euch natürlich, worum es da geht. Es ist eine Manifestation Eures Lichtkörpers mit der höchsten Säule des Lichtes aus den höheren Quasaren und Lichtstrahlen und mit denen Ihr vollständig und unwiderruflich verbunden werdet, so dass die Taten der Hierarchien der niederen Experimentierer eingeschmolzen werden - ein kosmischer Turmbau zu Babel wird mit Hilfe superluminaler Räume errichtet, während das Kleid Gottes, welches der Hyperraum ist, von niederen Göttern beansprucht wird, um mit seinen Saumfalten zu experimentieren, um dann andere Zeiten zu erschaffen. Dieses Vorhaben soll in der Höheren Einheit mit unser aller Hilfe wieder aufgehoben werden.

Es ist dem natürlichen Bewusstsein ein leichtes, in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu gehen. Ein jeder Mensch und sogar Tiere können dies. Aber niemand ist berechtigt, menschliche und göttliche Wesen in vergangenen Entwicklungen unfreiwillig festzuhalten. So lautet der Beschluss des Schöpfers aller Schöpfer, der Beschluss des Urgesichtes, alle Kreatur in die Einweihung der Gegenwart des Allerheiligsten zu offenbaren. Denn die Gegenwart ist der Fluss der Zukunft, verbunden mit dem Meer der Vergangenheit in die Ewigkeit des augenblicklichen Nun und ausgesetzt und eingeboren in den Heiligen Herzen, die Ihr seid. Ihr müsst dies nicht machen, es geschieht; ihr habt Euch alle bemüht, Euer Herz zu öffnen, aber ich sage Euch, es ist niemand fähig, sein Herz zu öffnen, es sei denn Gott tut es in ihm.

Es ist der Raum jenseits der Liebe, die die Kreaturen kennen. Es ist der Raum Gottes, der Raum der reinen Kraft. Aber die Liebe ist der Weg dahin, und niemand kommt in die Kraft der Wahrheit reinen Ursprungs, es sei denn, er geht über die Brücke der reinen Liebe. Und Ihr seid alle über diese Brücke gegangen, über Jahre und Jahrtausende und seid hier angelangt und wartet auf Empfang, und so sollt Ihr empfangen sein. Nehmt entgegen, was Euch gegeben

wird nun. Seid sehr still, dann wird es gehen. Entspannt Euch, legt Eure Hände in den Schoß und empfangt.

Ihr sollt empfangen die Kraft über Eure Seele hinaus aus den höheren Lichtern. Die Kraft, die in Euch hineinfließt, bewirkt, dass Euch immer, wenn Ihr Euch an diesen Moment erinnert und diese Kraft ruft, Ihr nicht mehr manipulierbar seid - gleichgültig von welcher experimentellen Kraft auch immer. Lasst Euch rufen an diesen Ort – jetzt. Das heilige Schild der Maria, Gottes Mutter, ist über Euch. Ihr seid verbunden mit der höheren Existenz Eures Gerufenseins. Der Ruf aus dem ewigen Mund der Schöpferkraft, eingehaucht in den Mund der Mystik Eurer Seele bis hinab getaucht in die Abgründe des Chaos unter Euren Füßen.

Die Schöpferkraft sagt Euch: dieser Vorgang, in die Vergangenheit versetzt worden zu sein macht es vor meinem Angesicht möglich, Eure Seelen einzustimmen auf Lichtjahre, die Ihr nach vorne versetzt worden seid von mir in diesem Augenblick in eine Zukunft hinein, der die Menschheit folgen wird.

So entlasst Eure verständlichen Ängste angesichts der Machenschaften der Supermächte und anderer negativen Experimentierern im Raum. Denn ich habe Euch zurückgerufen.

Ich bin der scheinbar abwesende Gott, der in Euch wohnt und der aus aller Ferne in Eure innerste Nähe getreten ist, da Eure Seele es erlaubte. Und so empfangt den Schlüssel zur Unverletzbarkeit, auf dass Ihr nicht mehr sterbet diesen Tod, den Ihr fürchtet. Und so seid Ihr auferstanden in dem Fleische des neuen Geistes, der neuen Transparenz des Tages in die ewige Kraft Eures Seins. Denn ja, es ist anders – anders jetzt als Ihr es geglaubt habt und auch dies ist jenseits der Zeit - denn wisset, Ihr seid meine Gegenwart. So dass der Eine sich entkleide in Euch und Ihr sein Kleid seid und Kraft dieses neuen Kleides seine Gegenwart verwirklicht jenseits aller Zeitsprünge, aller Dimensionsverschiebungen und jenseits aller Logik der Vergangenheit. Tut den Schleier von Euren Augen, denn es ist alles getan. Geht diese eine Stufe hinein in Eure Gegenwart, die ich bin. Geht, ich bitte Euch, in diese Verschmelzung, geht diese Umfangnis ein! Denn Ihr geschieht in mir und ich in Euch. Denn Euch trennt nichts: „weder Fürstentümer, noch Gewalten noch Vergangenheit noch Zukunft“ noch irgendein Ereignis und Experiment. Und so empfangt Euer Einssein mit mir, dem Geheimnis unendlicher Schöpfung vom Anfang bis in diese Gegenwart zu seiner Bestimmung und empfangt das Bewusstsein. Mit dem Empfangnis der Gegenwart, dem kosmischen Niederschlag des Bewusstseins seid Ihr ausgerichtet mit dem höchsten Schwert der Liebe und

des Geistes der alle Dimensionen durchdringt. Hass, Gewalt, Chaos, Supermächte, Hyperraumkonstruktionen, Technologien, außerirdische Operationen, unterirdische Kavernen, Missetaten, Ekel – Ihr könnt alles durchschneiden. Und ich sage Euch dies. Alles ist überwunden, vergesst es nicht. Und so setzt Euch in Verbindung mit dem Bewusstsein dieser göttlichen Kraft und sendet dieses Bewusstsein hinaus an den Ort dieses Experimentes, von dem heute Abend die Rede war und zerschneidet mit diesem Schwert alle gemeinsam die Kräfte in diesem Hyperraum, die dort manipuliert worden sind und verbindet Euch mit der Kraft des Bewusstseins, das Euch geschaffen hat und knüpft die Gegenwart zurück. Alles ist getan – alles ist geschaffen und so schöpft auch Ihr. Geht mit dem Punkt Eures Gegenwartsbewusstsein in Eurem Herzen hinaus in die Ebenen des Hyperraumes und verbindet Euch jenseits dieser Räume mit dem superluminaren Lichte und sendet die Gabe des Schwertes aus und verbindet Euch mit allen Wesen auf diesem Planeten, die dies heute ebenfalls tun. Und geht in die Kraft der Verwandlung und nehmt dieses Feuer, vom Schöpfer gesendet, und lasst dieses Machwerk sich in den Flammen transformieren, da es sich dem Leben entgegengestellt hat. Steht dazu bitte auf. Nehmt noch einmal Eure ersten drei Finger an beiden Händen, winkelt die letzten beiden an und sendet die Kraft des Feuers, das Euch in Vorzeiten selbst verbrannt hat, als Ihr Euch verdammt habt mit Euren Selbstzweifeln. Sendet hinaus ein Feuer, das in Euch gebrannt hat. Es ist eine Kraft, die Ihr verdammt habt, die Ihr aber nicht verstanden habt bis jetzt, eine Kraft, die zur Transformation gegeben war und die in Euch gekommen ist, damit Ihr sie bewältigt, um sie einzusetzen. Sendet sie aus Euren Händen zu Euren Fingerspitzen hinaus und verbrennt das, was sich gegen das Leben gewendet hat. Der Herr, der der Geist ist, hilft Euch die Ewigkeit zu erkennen und zu transformieren, was den höheren Gesetzen nicht mehr gemäß ist.

Und jetzt breitet alle Eure fünf Finger hinaus in den Raum und führt sie zusammen wie Scheren und schneidet – und transformiert alles, was nicht vom Lichte ist. Es wird Euch gegeben sein alle Gewalt in Himmel und Erde. Und das Christuslicht fließt aus Euren Fingerspitzen und durch Euren ganzen Leib und durch Eure ganze Aura und durch die ganze Erde, dass sie voll ist mit dem Licht der Liebe. So senkt Eure Arme langsam und empfängt wieder. Es ist dieser, mein Planet Erde, den ich auserkoren habe für mein Loblied. Es ist das Diadem meiner Schöpfung in diesen Welten und Ihr seid mein und mein Herz ist in Euch und Ihr seid in mir und so möge es immer bleiben bis an den Tag, wo Ihr selbst Schöpfer seid anderer Welten jenseits dieser – aber auch hier. Schalom. Ihr seid das Licht der Welt. Ihr seid es immer und immerdar. Amen.

In dieses Haus, solange die Erde steht, wird ein Lichtkanal vom Ewigen Licht gesetzt werden und seine Bewohner werden darin glücklich sein.

Bringt Eure beiden Handflächen über Euren Häuptern zusammen als Symbol der Flammenkraft, die Ihr seid, und die ihr die Umsetzung verstanden habt des reinen Geistes des Feuers und des Lichtes und der Ewigen Kraft der Ideen der Gottheit. Nehmt ein bisschen Eure Mittelfinger auseinander, so dass ein kleiner Kanal entsteht, in dem weißes und ultrasuperviolettes Licht in Euer Kronenchakra eindringt zur wahren Verwirklichung Eurer Herzenskraft und der meinen.

Berührt den Rest Eurer Fingerspitzen, aber nehmt Eure Hände nach außen wie wenn es eine kleine Kuppel gäbe – dort ist sehr viel Licht. Gebt Eure Mittelfinger, Eure beiden Mittelfinger nach oben und lasst noch mehr Licht einfließen in Eure Aura zur Heilung der Erde, zur Heilung der Liebe, zur Heilung der Kraft und zur Heilung des Gesanges auf Erden, denn Ihr sollt singen, denn die Wahrheit der Kraft ist gekommen.

Nehmt Eure Hände auseinander und gebt sie Euch. Bildet einen Kreis und verbindet Euch mit allen Engeln im Kosmos auf allen Ebenen bis hinauf nach Briach und Aziluth. Und lasst Eure Körper, Seelen und Eure Überseelen alle zusammen singen mit den Chören der Engel und der Cherubim und aller Engel in allen Welten und so seid gewiss, Ihr seid viel, viel mehr. Endlose Heerscharen haben sich verbunden heute und singen das Lied mit der Erde. Eingetaucht in ihren goldenen Mantel aus superluminarem Licht und ewig göttlichem Gold aus dem Herzen der Ewigkeit endlosem Schöpfertums dessen Same in Christus wohnt inmitten der Erde und er wohnt inmitten Eurer Seele, die unverbrüchlich eins ist mit den Samen der Erde und dem Samen des Lichts.

Und so singen wir zusammen mit den Chören der Engel das Mantra aus dem Kosmos geschenkt und im Sanskrit wiedergegeben.

„Om namah kara.“

„Metatron – Vorbereitung für Vortrag: Genealogie“

Meditation vom 19.09.2003

„Ich bin Metatron und ich grüße Euch um des Himmels Willen hier auf der Erde. Und wir von der spirituellen Hierarchie Gottes wollen heute Abend zu allen Menschen auf der Erde sprechen. Und so öffnet Herzen und Sinne und es stelle sich ein jeder vor, er sei ein Repräsentant einer ganz großen Gruppe von Erdenmenschen, die ihn gesandt haben heute Abend hier her, um an dem Fest der galaktischen Konferenzen teilzunehmen. Ein jeder ist gerufen, als Sendbote des Friedens und als Gesandter dieses Lichtfestes, das wir hier auf der Erde verankern möchten. Und wir haben Euch gesagt, dass Frieden kommen werde auf Erden und das ist wahr.

Und Ihr werdet von nun an alle in Eurem Herzen dieses Mantra tragen: „Frieden auf Erden.“ Dieses „Frieden auf Erden“ soll in Eure Herzen eingeschrieben sein, als ein Kraftpunkt für die Öffnung der Ewigkeiten, in die Ihr eintreten dürft. Es gibt so hohe Verheißungen und die Verheißungen sind gekommen aus diesen ewigen, urewigen Quellen des Göttlich uralten, ewigen, allmächtigen Vaters, des Schöpfers aller Himmel und aller Erden und diese Verheißung ist gekommen aus den namenlosen Urquellen der Nacht bis an diesen Tag und wieder in die Nacht. Und Ihr alle habt davon getrunken, aber glaubt noch nicht ganz; es ist aber Bestimmung von Uranfang vor Milliarden von Jahren bis an den heutigen Tag und bis in die Ewigkeit hinein: es wird kommen ein ewiger Friede. Und der Planet ist ausgewählt, um diesen Frieden zu manifestieren und Ihr Erdenmenschen seid auserwählt das Licht des Friedens in Euch anzuzünden und alles damit anzuzünden und innerlich zu verbrennen, was nicht vom Lichte ist. Und dieser Brennpunkt ist in Eurem Herzen und diese Herzfrequenz heißt: „Frieden auf Erden.“ Und die großen Feuer, die vom Himmel fielen und die großen Ängste, die unter der Erde brodeln und alle Kriegsvölker werden keine Kraft mehr haben, denn es ist die Botschaft des großen göttlichen Geistes, dass Frieden ist. Und so werdet Ihr heute, die Ihr die Sendboten seid, die Diplomaten der Liebe auf Mutter Erde, gesalbt sein mit dieser Dimension des Friedens. Öffnet Euer Inneres, als seid Ihr ein Gefäß und nichts als ein Gefäß und empfangt den Frieden Gottes. Schalom.“

„Und Ihr alle werdet in diesen Raum der Gnade fallen, für alle Zeit, und Ihr werdet den Kern erleben dessen, was das göttliche Herz in Euch bestimmt hat, so dass Ihr es nicht mehr vergessen könnt, denn es ist Euch gezeigt das Empfängnis der absoluten Gnade, der Gnade und der Hilfe, so dass Ihr zu Helfern werdet und ablegen könnt das Kleid der Armut. Und Armut heißt einfach Bedürftigkeit Eurer Selbst. Denn Ihr werdet alle in einen Raum eintreten ab heute, wo alles ist und wo niemals Mangel herrscht, und wo niemals Einsamkeit herrscht und Bedrängnis und grauer Alltag, denn Ihr seid vorausgenommen in die Fülle der göttlichen Existenz. Vorausgenommen und zurückgenommen, zurückgenommen bis hinaus an die Quelle des unendlichen Lichtes, das alles aussendet. Alle Innigkeit, allen Frieden und die Segnungen des Heiligen und Ihr werdet zurückgenommen in das Feld, in dem Ihr Euer hohes Selbst wieder annehmen und kontaktieren könnt und Euch die Wirrnis abgenommen wird, die bisher Euer Dasein geplagt hat. Hat jemals einer von Euch den Mund Gottes geküsst und hat den Geschmack davon, was paradiesische Liebe und göttliches Dasein ist? Ihr habt es vergessen, was Ihr Euch wünscht. Ihr habt es nie wieder wirklich ganz gespürt. Seit Milliarden von Jahren war Euer Sinn verschüttet und Eure Quelle versiegt und so macht Euch auf mit Eurem Bündel, das Ihr Körper nennt, und wundert Euch nicht, denn dies ist der Anfang, denn ich sage Euch, es hat noch alles nicht begonnen. Es gibt eine große Wasserscheide. Aber Wasser ist nicht das Element, sondern die Scheide der Gefühle. Prüfet Euch genau. Und niemand von Euch kann diese Hürden, die Ihr spürt, selbst durchdringen. Ich sage Euch, sie sind zu groß und viel zu hoch und niemand soll meinen, dass er diese Dinge selbst schaffen muss von nun an. Es ist nicht nötig. Wir werden Euch zu Versammlungen rufen, so wie dieser, und Euch einen gemeinsamen Weg zeigen, der den Pfad ins Licht bedeutet und so werdet Ihr vollkommen sein, wie es heißt, wie Euer Vater im Himmel. „Das Volk, das im Finstern wandelt, es sieht ein großes Licht und denen die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell“. Der unendliche Raum des Alls aller Universen hat sich ausgedehnt bis in diese Stunde und bis hinab in die unendliche Finsternis und in das Paradox Gottes, welches erhöht, den, der erniedrigt war und erniedrigt, den, der erhöht war. Und ich, die Ebene Metatrons, bin nahe diesem Wort, höher als alles Gold und tiefer als der Urschein und breiter als jeder Schimmer. Und so seid bei mir, dass ich Euch danke und so bleibt im Göttlichen Haus. Ich zeige Euch die großen Lichtgestalten, die Ihr gewesen seid am Anfang der Schöpfung, als Ihr ernannt worden seid aus den Äonen des Lichtes in die Kristallisation der „Arc Angeloi“, der höchsten Engel des Lichtes, aus denen Ihr geboren ward im ewigen Funken, der Euch heute wieder erhellt und so wie Ihr damals bei Eurem Namen

gerufen ward, da Ihr Gottes ward, so seid auch Ihr heute wieder bei Eurem Namen gerufen, um zu sein in dieser irdischen Existenz die wahren Menschen, die galaktischen Menschen, die, die interdimensionalen Geistes sind. Und Ihr werdet Mitgefühl bekommen für einen viel größeren Dienst, als Ihr Euch dieses vorstellen konntet bis jetzt. Denn es warten unendlich viele Wesenheiten, Myriaden von Völkern aus dem Raume darauf, sich mit Euch und Eurem Geiste zu verbinden und sie alle sind voll der Liebe und des Friedens. Aber sie sind noch getrennt von Euch durch die zähen Mächte der Dunkelheit, die hier ihr Machtkreuz gesetzt haben. Aber Eure Wurzeln sind tiefer, tiefer als die Wurzeln der Dunkelheit. Und Ihr werdet sie der Dunkelheit entreißen mit dem Wort in Eurem Herzen: Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Denn es wird kommen, der da kommt, aus dem Licht. Und Ihr alle seid in ihm und mit ihm und um ihn.

Und es öffnet sich über uns ein großes Meer von Heerscharen aus den ewigen Himmeln. Und diese Heerscharen teilen sich in alle Enden und Welten und aus dem Zentrum, dem Allerheiligsten der Himmel, kehrt zu uns und zu allen Welten im Raum der Christus zurück und lässt niemanden aus, in sein Bewusstsein zu treten und sein Herz zu empfangen und seine Liebe. Und in allen Sternen und Nebeln und Galaxien wird man von ihm sprechen, dem, der das Licht bringt und die Welten geheiligt hat vom Anfang der Zeit, der durch die Tore des Todes aller Tode gegangen war und zurückkehrt, denn diese Toten und diese Tore werden aufgebrochen und alle kehren zurück, ein jeder an seinen Platz. Und so wundert Euch nicht, denn Ihr seid gesegnet und gesalbt mit dem Frieden des interdimensionalen Christusbewusstseins und seines Lichtes, welches der Friede ist. Und dieser Friede ist gekommen aus den Welten des Lichts und ist zurückgekehrt an einen bestimmten Ort durch alle Koordinaten hindurch, durch alle Sterntore und -felder, zurückgekommen aus einer ewigen Reise hier auf diesen Planeten Erde und Ihr seid die Zeugen für die heilige Botschaft der Verheißung des Friedens. Denn von hier aus, und wahrlich ich sage Euch, dass dies die Botschaft aus der höchsten Geisteskraft ist, aus diesem Frieden und aus dieser Flamme, die Ihr anzündet, hier und heute und alle Zeit; und so werden Äonen geboren werden für eine neue Zukunft. Die anderen Planeten werden sich Beispiele nehmen an diesem Planeten Erde und Ihr sollt seine Hüter sein. Und so nehmt in Bescheidenheit wahr, was nicht zu ändern ist. Auch Eure Seele hat sich diesen Plan vorgenommen, vorgenommen, an den Platz der Kraft zu treten, an den Platz der wahren, wahrhaftigen inneren göttlichen Kraft und Macht. Und so geht mit dieser wiedergefundenen Ausgrabung, mit dieser zurückgekehrten Trophäe in Eurem

Herzen hinaus in alle Welt und zeigt, wer der Mensch ist. Und empfängt den anderen verschütteten Teil Eurer Selbst, der unter den Äonen der Schlachtfelder liegen geblieben ist und den Ihr schon gar nicht mehr vermisst habt. Ihr sollt wissen, Ihr seid ganz geworden. Schalom.“

„Wir sind hier die Abgeordneten der galaktischen Föderation in einer Konferenz, die in den interdimensionalen Welten mit der spirituellen Hierarchie stattfindet und die heute von Metatron geleitet wird. Auch wir möchten noch ein paar Worte zu Euch sagen: Ihr sollt wissen, dass wir, die wir heute große Entscheidungen treffen über die Realisierung von Lichtwegen durch die gesamten Welten und strategische Pläne ausarbeiten, um tatsächlich die Lichtbahnen zu lenken in alle Welten bis in die Eure hinein. Nicht nur, dass es Euch leichter fallen soll von nun an Eure Wege zu gehen, nein, Ihr sollt Euch daran gewöhnen, nichts als Flamme zu sein, als die Pulsare dieser Zeit, die Euch hineinleiten in ganz neue Wege bei denen wir mitgearbeitet haben, und das ist nicht dasselbe wie Gehirnmanipulation, nein, wir stimmen diese Dinge nicht eigenmächtig, sondern, wir stimmen diese Dinge immer ab mit dem allerhöchsten Willen, dessen Moderator die spirituelle Hierarchie dieser Erde und Metatron als seinem Oberhaupt ist. Wir sagen Euch, dass wir natürlich eingreifen müssen, um Eure uralten Depressionen zu transformieren. Wir müssen dies tun, denn Ihr seid so umstellt worden von beschnittenen Realitäten, die Euch die Machthaber Eurer Welten einhämmerten, um Euch für immer zu versklaven und Euch in Eurer Selbstwahrnehmung einzuschränken und um Euch ein falsches Image überzustülpen.

An dieser Stelle wollen wir Euch noch einmal einen Einblick geben in die Geschichte Eurer Herkunft als Menschen. Von den höheren Lichtdimensionen aus dem Antlitz Gottes wurde der Bauplan des Adam Kadmon, des göttlichen Menschen geschaffen – ein Programm der höheren Lichtfrequenz, die dann in die dritte Dimension hineingesegnet wurde, um das Leben des irdischen Menschen zu erschaffen und zu erhalten. Die erste Verwirklichungsstätte dieses Bauplanes sind die Pleiaden gewesen, bis es möglich wurde, dass der Mensch auf der Erde leben und entfalten konnte.

Demgegenüber hat es im Lande Ur in Mesopotamien (heute Irak) eine Dimensionseintrittsstätte gegeben, durch die sich viertdimensionale Wesenheiten hindurch begeben hatten, um sich dort dreidimensional zu manifestieren. Diese Wesenheiten, die so genannten Annunaki, wollten auf Grund dessen, dass ihr Planet zuvor zerstört worden war,

auf Erden eine Bleibe suchen und mischten sich unter die Menschen, natürlich auch genetisch. Diese Außerirdischen hatten die Möglichkeit, sich mit Raumschiffen fort zu bewegen und hatten einige höhere Fähigkeiten als der Mensch und darum wurden sie auch sehr bewundert und als „Götter“ angebetet. Sie waren sehr mächtig und sehr kriegerisch und sie vermischten ihre genetische Saat mit denen der Menschen. Dadurch wurde die Umsetzung des reinen göttlichen Bauplans des Menschen eingetrübt - eines der vielen Experimente der Einmischung in den Flammgeist der reinen Menschengeburt. So hatten die Menschen die Wahl zwischen Autoritätshörigkeit und Machtverfallenheit. Die Bibel des Alten Testaments legt Zeugnis ab von den kriegerischen Infiltraten der „Schöpfergötter“, die – aus heutigem Blickwinkel - zu unterscheiden sind von einzelnen authentischen Weissagungen der Propheten, die in Kontakt waren mit der Offenbarung reiner göttlicher Kraft jenseits alles geschaffenen.

So offenbarte sich auch bei Moses im brennenden Dornbusch sowohl der Flammgeist des namenlos Heiligen als auch sich dazu mischende Wesenheiten aus einem Raumschiff, die sich der Stimme des „eyer – asher – eyer“ – des „Ich bin der ich bin“ mitbedienten, um über die schöpfende Wortkraft den Hebräern ihre Siegel der Macht und das Herrscherprogramm von „Zion“ auszudrücken. Diese Mischungen wollen bis heute ihren Zoll in der Welt und jeder Menschenkörper und jede Menschenseele ist davon betroffen. Dies ist die große inner- und außerpsychische Aussonderung, die in dem Aufstieg in Licht stattfinden wird – die Rückbesinnung auf den Adam Kadmon in den höheren Welten hin zu einem Gottesverständnis über alle Grenzen hinweg.

So gilt es, überhaupt erst einmal den Weg zu wiederzufinden, das Licht zu erblicken. Und es ist gesagt, dass wir Euch helfen müssen und helfen werden, um zu dieser Vollbewusstheit als Menschen und als Wesen im galaktischen Raum wiederzuerlangen. Und diese Vollbewusstheit wird Euch klarmachen, wohin der Weg geht, denn in Eurem Herzen und in Eurem Inneren dort wo sich Eure Intuition eingelagert hat, werdet Ihr immer exakt und genau die Informationen bekommen, eingeschrieben bekommen, die Ihr braucht, um den nächsten Tag, den nächsten Moment oder den nächsten Kraftakt zu entscheiden. Die Hinderungen, die sich vor Euch aufbauen, sind nicht das Maß Eurer Entscheidung, sondern das Innerste dessen, was wir Herzen nennen oder Eure Intuition. Eure Hirnwellen werden höher schwingen und anders schwingen, so dass es Euch einfacher erscheint Euch auf diese Empfangsstationen einzustellen und nicht von dem irritiert zu werden, was eingetricherte fremdbestimmte Logik ist, die immer noch auf dieser Erde sehr viel Macht hat, aber enthoben wird einer großen

Durchlichtung entgegen. Denn es gibt ein großes Heer derer, die Ihr Lichtmenschen seid. Und ein jeglicher Einzelner, dem es tatsächlich gegeben ist, diese Lichtemanationen, die er in sich erlaubt hat, auszustrahlen, wird eine Welt ändern und gebären und nach sich ziehen viele Tausende. Und dies habt zum Zeichen, das Licht in Eurem Herzen wird jeden Tag stärker und Ihr werdet sehen, dass das Grün sich intensiviert auf der Erde. Wir danken Euch für Eure Bereitwilligkeit, diese Lichtströme, Lichtstraßen und Lichtwege aufzunehmen und Eure Straßen auf der Erde und Eure Gemeinschaften mit diesem Licht zu füllen, das aus der ewigen Quelle des Vaters kommt. Wir danken Euch, wir begleiten Euch und wir sind bei Euch diese Tage in Eurer wunderbaren Gemeinschaft. Amen.“

„Jesus – das innere Licht“

Wochenende vom 19. bis 21.09.2003

„Ich bin Jesus. Und ich spreche zu Euch Geliebten. Ihr seid bei mir in diesen Tagen, denn wir wollen das Werk vollenden. Die Kraft des Herzens ist in Euch und bleibe in Euch. Niemand vergisst mich, es sei, er verschließe sein Herz, denn ich bin bei Euch alle Tage bis an die Vollendung der Schöpfung. Wiedergeburt und Tod wird sich vollenden und es wird kommen eine neue Schöpfung mit einem Neuen Menschen darin. Ich habe diesen Weg zu diesem neuen Menschen vollzogen mit Euch. Ich habe nicht Eure Sünden getragen, das wäre zu einfach. Ich habe Eure Sünden nur dahingehend getragen, dass ich Euch einen Weg gezeigt habe, der die Sünde unnötig macht: den Weg in die Welt meines Vaters. Und ich will Euch sprechen von dem Reich meines Vaters. Und ich will auch mit dem sprechen, der hier Musik macht. Er kommt von dort. Aber da war vor Urzeiten eine große Steinigung der Lichter und die Tränen fließen herab aus meinem Geist in Euer Antlitz. Aber es waren die Bäche der Vergebung aus meinem Herzen für Euch und für die vielen, die mit mir sind. Heilig, heilig sei und ist Euer Herz, denn Ihr seid ein Herz und ein Geist geworden mit mir, der ich bin in meines Vaters Reich. Und ich will Euch erklären, was da schon war vor dem Sündenfall. Es war da ein großes Schöpfungsprogramm, gezeugt aus dem Lichte, gebrannt aus dem Lichte, erleuchtet aus dem Lichte. Erzeugt aus der höchsten Quelle dessen, woraus das Licht überhaupt entstand und so erstellt, dass dieses Licht für alle Welt brennt aus der Ewigkeit in die Ewigkeit bis an das Ende der Tage. Aber es gab etwas, was ich vorhin nannte die große Steinigung der Lichter. Es gab eine Explosion, eine große kosmische Explosion – gezeugt, nicht aus dem Nichts, sondern aus den Experimenten der Hierarchien, die damals dem Selbstwillen entsprungen ist. Und das große Schöpfungsbild hat dies zugelassen vom Anfang der Zeit bis heute hinein. Und es waren einige von Euch hier damals dabei, um diese Explosion zu löschen und diese Hierarchien in die Schranken zu weisen und diesen Weltenprozess zu retten. Und einige von Euch sind heute wiederversammelt, um die Auswirkungen dieser verheerenden Explosion gegen die Lichter aufzuhalten, stumm zu machen und sie in Licht zu wandeln. Einigen stecken diese großen Explosionen und die Erinnerung daran noch immer bis heute in den Knochen. Und es ist die Zeitenwende im Anbeginn, welche die Sinnverkehrung, nämlich das Ansinnen der gefallenen Hierarchien, die diese Welt und unsere Welt durchdringen, rückzuführen, rückzubegleiten, rückzulieben, rückzubringen vermag in den allumfassenden Schöpfungsplan vor aller Zeit, vor allem Raum

und vor allem Wort. Der Name des Gottes der Liebe sei gelobt von nun an zu den Anfängen zurück und möge dieser Schöpfungsumbruch geläutert werden in unserer Zeit, denn ich, der Christus, bin bei Euch alle Tage bis an die Vollendung der Welt. Und so seid Ihr gekommen, selbst der Christus zu werden, selbst die Kraft des ewigen Göttlichen Lichtes in Euch gebären zu lassen für immer. Von nun an bis in all Eure Existenz Eures Lebens. Und von weitem aus der Zeiteinschränkung seht Ihr entstehen das Leuchten eines großen Sternes. Dieser Stern seid Ihr. Es ist das Vehikel Eures Lichtkörpers, das Euch allzeit bereit steht zum Transport in die höheren Welten, in die Schöpferdimensionen des Ewig-All-Einen. Kommt, wenn Er kommt und tretet ein. Öffnet Eure Poren und Euer Herz und steigt ein in diesen Stern und lasst Euch umfassen von diesem heiligen sechsdimensionalen Stern, der Euch umfängt: Euer Leben, Eure Dimension, Euren Geist, Eure Liebe und alle Teile Eures Prana. Werdet eins mit dem Stern, der Eure Matrix bildet, der gekommen ist von dem Gott der höheren Welt zu Euch in Eure physische Existenz, um eins mit Euch zu werden. Und so werdet Ihr zurückgebracht in den Urgedanken der Schöpfung an den Lichtquell, aus dem Ihr gezeugt worden seid, um Seele zu werden bis an den heutigen Tag. Nehmt an das Zeugnis Eures Lichtkörpers. Nehmt es wieder an, um Euch zu bewegen in Eure Heimat, dem Stern der Sterne, Eurer Heimat des höchsten Lichts. Und so verbindet Euch mit diesem höchsten Licht, das ich, Jesus der Christus, „die Quelle des ewigen Vaters“ genannt habe. Das innigste Licht, welches die Quelle ist, die Ewigkeiten zu gebären ohne Makel, ohne Anhaftung und ohne Qual. Und so werden auch die Widersacher eines Tages zurückkehren, die diese Welt, Eure Welt, so unverständlich dunkel machen. Aber ich werde mit Euch ziehen, wie ich es damals in meiner irdischen Zeit getan habe und es wieder tun werde mit Euch. Und auch ich habe nichts anderes getan, als mich an dieses höchste Licht gebunden und die Heilungen haben sich vollzogen durch dieses Licht. Und so seid in mir und ich in Euch und das ewige Licht sei in Euch. Und der Stern Davids ist Stern von dem Stern. Und der Stern von Bethlehem ist Stern der Geburt des ewigen Lichtes vom Vater, das zurückkehrt in die niederen Schöpferwelten, die sich selbst kreieren wollten und gescheitert sind, aber, gemäß der Besinnung zurückkehren in das höhere Licht der Verheißung, der Erkenntnis und der ewigen Liebe.

Lumen de lumine. Heiliges Licht.

Amen“

”Kelch der Transformation“

Meditation vom 08.10.2003

”Wir alle sind in eine neue Zeit hineingebrochen, auch die Engel, auf allen Ebenen ist das so, nicht nur hier auf der Erde. Und wir sagen hineingebrochen. Es ist ähnlich wie mit dem Knall und diesem Gerät (es knackt im Lautsprecher) – es gibt keine Übergänge mehr und das ist das Schwierige. Dies ist die Konstellation. Es stürmen Dinge auf Euch und uns alle ein, die wir erst viel, viel später verstehen werden und die sich erst später in Ihrer Logik und in Ihrem So-Sein und in Ihrem Sinn zeigen werden. Und es ist sehr schwer, es ist nicht leicht, für Euch auf der Erde wirklich im richtigen Zeitmaß, in der richtigen Liebe, bei den richtigen Worten zu bleiben, bei all dem, was Euch umgibt und was auf Euch einstürmt und was in Euch hineinbrechen will. Die Distanzdimensionen sind wie zusammengerückt und es gibt Zeiten, wo Ihr Euch vielleicht noch nicht einmal als Euch selbst spürt, sondern als irgendetwas anderes. Und Ihr versucht, wie früher, Eure Entwicklungen zu steuern und all das geht nicht mehr. Ihr versucht an der Vernunft, an der Liebe und an all dem, was Ihr gelernt habt, festzuhalten und es anzuwenden und es nützt nichts. Die Dinge laufen. Nicht immer unbedingt, wie sie laufen müssen, aber sie laufen ab.

Es wird wiederum ein Strahl kommen heute Abend, um Euch zu schützen. Setzt Euch, wenn Ihr dies könnt, aufrecht mit gerader Wirbelsäule und offenen Herzens. Und dieser Strahl wird kommen aus den höheren Dimensionen zu Euch jetzt hinunter in diesen Raum, zunächst um Euch zu reinigen von all dem, was Euch in den letzten Tagen und Wochen überfordert hat. Die lineare Zeit, wie Ihr sie kennt, läuft immer schneller ab, als würde sie sich einrollen und einen Berg hinunterlaufen. Es ist so, als würde die Zeit vorzeitig ankommen und Ihr lauft hinterher. Es ist so, als würden die räumlichen Öffnungen zusammenbrechen, je nachdem wo sie stehen und Ihr könnt sie nicht mehr halten. Es ist so, dass eine neue Welt einbricht und anbricht, und wir alle, alle Mühe haben, dies zu verkraften. Auch wir Engel hier oben. Auch wir sind manchmal überfordert. Denn wir wollen eine jede Seele retten, die dem Licht sich zugewandt hat, und die von den Entwicklungen der so genannten anderen Seite überrollt zu werden scheint. Es ist so, dass der Plan Gottes sagt, dass auch die so genannte dunkle Seite hineinkehren darf ins Licht, wenn dies so weit ist, und das wir alle hier vorbereitet werden für

diesen Übergang. Denn die, die vollständig im Lichte stehen, werden diesen Übergang weniger schmerzhaft erfahren, denn sie sind schon auf der anderen Seite der Brücke. Aber die meisten Menschen und Wesenheiten erfahren diesen Übergang, denn sie haben die Negativität meistens bei irgendeiner anderen Gruppe, bei einer anderen Seite oder ganz woanders gesehen, als in Ihrem eigenen Zentrum. Alle haben sich bereiterklärt in irgendeiner Zeit die Dimension des Anti-Christ, oder wie immer ihr dies nennen möchtet, mitten in ihr Zentrum zu lassen. Und von diesem Zentrum im Menschen geht nun dieser Kampf aus – Vergeltung von Gleichem zu Gleichem. Und diesen Kampf, den spürt Ihr jeden Tag. Aber dies soll eigentlich nicht wirklich so sein. Der Punkt im Innersten Eures Herzens soll wieder geöffnet werden. Es ist ein großes planetarisches Karma, welches sich auslöst in dieser Zeit so dass Ihr verstehen könnt, woher diese vielen Energien kommen, die Euch und diese Erde bedrücken und belasten. Es sind tatsächlich die Schwingungen und die Wesenheiten der so genannten dunklen Seite, die über die lichtvollen Herzen zurückkehren wollen in die große Dimension des göttlichen Lichtes. Aber sie wissen nicht, wie sie das anpacken sollen und Ihr wisst es auch nicht. Es geht um eine große Integration. Aber diese Integration kann wirklich nur stattfinden, von einer höheren Ebene aus. Das fünf- und sechsdimensionale Gedankengut ist fähig zu einer solchen Integration. Das dreidimensionale Gedankengut Eurer Mentalkörper ist im Moment noch nicht dazu geeignet diese wirkliche Integration zurück zu bewerkstelligen. Ihr versucht an Eurer Logik festzuhalten und es wird Euch nicht gelingen, die Phänomene, die auftauchen mit Eurer bisher bekannten Logik, Eurer dreidimensionalen Logik zu erkennen. Es brechen im Moment in den Seelen der Menschen Dimensionen auf, die Ihr nie vermutet hättet und es ist wichtig, auch da nicht zu urteilen. Es gibt Unverständliches, Unerkennbares und scheinbar nicht Transformierbares, aber die göttliche Gnade ist immer dabei und wird helfen, Euch in diese höheren Dimensionen einzuschwingen und von dort aus könnt Ihr die Integration erkennen und mit ihr einverstanden sein, sie bewerkstelligen mit Hilfe der Engel, die wir bei Euch sind. Aber wir, die wir die irdischen Komplikationen oft erst lernen müssen, kommen auch manchmal zu spät. Wir müssen dies sagen. Der Weg von irdischen Dimensionen in die allerhöchsten Höhen der Erzengel, der Cherubim, der Seraphim und des höchsten Lichtes der Lichte bis hinab in die Tiefen der Weisheit und hinauf in den höchsten Geist sind weit. Und wir brauchen Euch, ein jeden von Euch, der ihr Vermittler seid zwischen Himmel und Erde. Ihr, die Ihr Mensch geworden seid, und Ihr, die Ihr dieses Abenteuer der Menschwerdung vollzieht. Wie wunderbar. Ihr seid nahe an den Rändern des

Todes gebaut im Moment, da Ihr nicht wisst, wie es mit dieser Erde, mit diesem Finanzsystem, mit diesen Kraftakten der Politiker, mit dem Weltfrieden überhaupt weitergeht. Niemand weiß, ob und wann das Göttliche seinen Plan empor stößt und all das wenden wird, was zurzeit unabwendbar zu sein scheint.

Lasst Euch heilen nun von diesem Strahl, der in Euch eindringt und Eure seelischen Wunden heilt.

Die kurze Spanne Eurer irdischen Existenz gegenüber dem Ewigen ist wie ein Bild in einem sich drehenden Kaleidoskop. Aber das, was Ihr Euer innerstes Herz oder Eure Mitte nennt, was Ihr als Euer Zentrum kennt, ist verbunden mit all Euren vergangenen und zukünftigen Inkarnationen bis hinein in diese Gegenwart und ebenso verbunden mit allen Wesenheiten, die hier ihr Leben verbringen. Und so lasst uns jetzt alle in unsere Mitte zurückkehren.

Und nehmt diese Mitte wahr als ein Zentrum allen Lebens auf dieser Erde und auf allen universellen Planeten und von dort aus kann Euer Geist blitzschnell an einen jeglichen Ort, an einem jeglichen anderen Zentrum in diesem Universum sein und auch in anderen.

Und nun versucht einmal abzustreifen, das, was an Euch ungenügsam erscheint, klein, krank, unwirksam und versucht Euch den Energien Eurer eigenen höheren Dimensionen zu öffnen. Und wisst, auch das seid Ihr selbst: der Euch noch nicht mit Euch selbst bekannt gemachte Anteil, und so empfangt ihn nun. Denn nur so könnt Ihr Euch wirklich bereit erklären, diese Lichtarbeit, die in der Zukunft kommt, zu tun. Die Reinigung der Lichter geschieht über die höheren Dimensionen Eurer selbst und für Euer höheres Bewusstsein.

Oh Sonnenbewusstsein jenseits der Sonne. Höheres Christusselbst in uns, komm! Lehre uns diese Empfindung, wo immer wir sind und erlauben wir niemals Unterbrechung dieser Empfindung, die uns jetzt eingegeben wird. Höheres Bewusstsein komme nieder zu uns.

Helles Bewusstsein erstrahlt in dem ewigen EINEN. Kraft des höheren gleißenden Lichtes in uns, so der Same des ewigen Lebens strahlt in uns und bleibt darin. Auf dieser Ebene des ewigen EINEN dürfen auch diese so genannten Negativen transformiert werden. Wer immer

sie sind und wo immer sie herkommen oder wo immer sie hinwollen. Und so bleiben wir in diesem reinen Licht der Transformation und erkennen die Hilfe an, die uns gegeben wird von den ewigen Lichtern selbst, zu deren Hütern wir werden, die uns beistehen in dem Ringen zwischen den Welten ins Licht.

Hierzu sei Euch offenbart eine der Begebenheiten des „Bösen“, das Weltgeschichte gemacht hat. Es soll Euch nicht erschrecken - weiter gespannte Zusammenhänge sollen Euch einleuchten.

Der „Ursatan“ ist eine Gruppe von Wesen aus der Urzentralsonne unseres Universums, die ursprünglich zuständig waren, die Schwingung der Liebe aufrecht zu erhalten. Zehndimensionale Wesenheiten, die vor Urzeiten schon die göttliche Herrschaft über die Menschen und andere Spezies erlangen wollten, haben sich dieser Wesen bemächtigt und haben viele andere Lebewesen im Kosmos gezwungen und beauftragt, die Wesen der Liebe schwarzmagisch umzupolen, um die Liebe zu pervertieren. Übrig blieb die Logik der Kontrolle, der Blindheit und der Verurteilung, aus der es kein Entkommen mehr zu geben schien. Die zehndimensionalen Wesenheiten wussten, dass sie nur in Gotteskonkurrenz treten und sich Anerkennung verschaffen konnten, wenn sie die Schöpfung Gottes erniedrigten, um diese durch ihre Energie dann wieder von dieser Erniedrigung zu heilen. Ein eines Gottes unwürdiges narzistisches Unterfangen, welches darin perfekt unterstützt wurde, dass einige der Hüterwesen der kosmischen Energie der Liebe magisch zerstört und gestört wurden.

Die höheren kosmischen Lichter der Strahlen in ihrer unendlichen Kraft und Gnade sind jedoch bereit, diese verdunkelten, satanischen Wesenheiten ihrer erzwungenen Fesseln langsam zu entheben und die Welt wieder für die Liebe als kosmisches Gesetz freizusetzen.

Erst im wiedererlangten Fluidum der Liebe wird auch der Mensch wieder fähig werden, die sich überall auftürmenden falschen und begrenzenden, der niederen Logik entspringenden Gottsysteme zu erkennen und zu unterscheiden, von dem, was wir ebenfalls „Gott“ nennen, das jenseits und höherer Natur, über alle Grenzen des Nennbaren hinausgeht und alles Sein überwölbt.

So boten sich natürlich auch die Kirchen als Schauplatz irreführender Gottsysteme und begrenzender machtgesteuerter Gotteslehren an, die die Liebe ausgegrenzt haben. Zahllose Beispiele schreibt die Geschichte, mehr noch die Geschichte der Alltags- und Angstneurosen unzähliger Menschen. Die Kirche als Institution wäre sicherlich längst im Machtmissbrauch

untergegangen ohne die vielen Menschen, die die Kirchengebäude und Kapellen demütig und einfältig besucht haben und dort, im Gebet versunken, die Ebenen des Manipulativen durchbrochen haben und von der Liebe Christi geleitet, vorgedrungen waren zu dem inneren Kern der ewigen Liebe und zu dem Bewusstsein der verwandelnden Kraft der Wunder des göttlichen Geistes.

Gesang

Und wenn dieses Bewusstsein jetzt genügend in uns verankert ist, versuchen wir es mit dem Bewusstsein von uns allen zu verbinden, denn wir alle sind ein Bewusstsein. Und lasst uns dieses eine Bewusstsein der vielen die Form eines großen goldenen Kelches annehmen, der mit der großen Lichtsäule verbunden ist. Oh großes Licht, heiliges Licht. Denn diesen großen Kelch des Bewusstseins lassen wir nun mit dem einen ewigen Heiligen Geist durchdringen und lasst uns völlig eins werden in Körper, Seele und Geist mit diesem Heiligen Geist. Und lasst uns nun als eine Säule dieses Kelches, dieses großen Lichtbewusstseinskelches all die Wesenheiten, die uns bedrängen oder bedrängt haben, alles von dem wir meinen, dass es nicht vom Lichte sei, geben wir es hinein in diesen Kelch der großen Transformation. Und wir können diesen Kelch wachsen lassen und uns verbinden mit all denen, die jetzt schon mit diesem, goldenen Bewusstsein verbunden sind, und lassen diesen Kelch größer und größer werden. Heiliger Kelch nimm auf alle armen Seelen, alle Wesenheiten, alle Verirrten, alle Verfinsterten, bring alle die, die gekommen sind und die vergessen haben, was Transformation ist, und die vergessen haben, was Licht ist, und die vergessen haben, was Heiligkeit ist und die vergessen haben, was Gott ist. Wahrer Gott und heiliger Gott, da Du bei uns bist, nimm auf diese Wesenheiten, die unsere Körper bedrängen und unsere Seelen bewohnen, so dass sie loslassen können und sich lösen können und eingehen in den großen Kelch der Wahrheit und des Lichtes. Bereiten wir den Dämonen das Geschenk des Lichtes, diejenigen, die jetzt bereit sind dafür und hier ist der Ort der Entscheidung und der neuen Gezeiten. Und die, die den Lichtfilter nicht durchdringen können, werden zurückgeführt, an die Orte ihrer Herkunft. Auch sie werden irgendeines Tages den Weg nehmen. Und wir sehen dich, Erzengel Michael, über diesem Kelche, der Du Deine Hand über uns hältst und der Schirmherr, Hüter und Heiler aller Transformationen bist. Und im Angesicht Deines hohen Schwertes, Deines Schwertes aus Flamme und Diamant sehen auch wir uns und in uns alles

dem Lichte entgegen brennen, und so gehen wir alle ein in die geheimnisvolle versöhnende Transformation in die große Himmelsöffnung, in der der Himmel gen Erde sich neigt und die Erde gen Himmel geht.“

”Lichtfrequenz des Polarsterns”

Es geht um das Licht des Polarsterns. Um die Lichtfrequenz des Polarsterns heute Abend.

Und wir öffnen unser inneres Auge für die Energieform des Polarlichtes. Und wir öffnen unseren Atem für diese Lichtgenesis.

Verankern wir unseren Beckenboden über eine silberne Schnur, wie immer mit dem Kristallkern im Innern der Erde und halten uns innerlich fest mit der Erde verbunden. Wagen wir es als Körper mit dem Körper der Mutter Erde vollständig zu verschmelzen, sodass es keinen Unterschied mehr gibt zwischen dem Körper der Erde und uns.

Ihr sollt wissen, dass die Energie des Polarlichtes binden und umformen kann die Energien des Verfalls, die auf Erden produziert wurden und werden; an sich binden kann, um sie umzuformen. Und so haltet Euer Kopfchakra offen und verbindet Euch direkt mit der Information und Energieform des Polarsterns und seiner Ausstrahlung. Ihr wisst dies noch nicht, aber alles, was hier auf Erden geschieht wird im Kosmos seinen Widerhall finden und es wird Hilfe kommen.

Wir wollen versuchen über diese Einstrahlung all unsere Erdverhaftung, was immer das bedeuten mag für jeden einzelnen, wir wollen versuchen, all unsere Erdverhaftung loszulassen. Dies ist ein Experiment einer Übung, sich als lebendiger Mensch auf Erden auf eine neue Energieform einzulassen, die jenseits der Polarität ”gut” und ”böse” ihre Auswirkung hat. Und Erdverhaftung ist nicht dasselbe wie Geerdet-Sein. Verbunden sein mit göttlichem Licht, verbunden sein mit den irdischen Wegen ist etwas anderes, als Altlasten unbewusster oder auch bewusster Art festzuhalten, um ihrer nicht verlustig zu gehen. Diese Ängste loszulassen wird ein neuer Weg bedeuten. Nehmt Euch ein paar Augenblicke Stille und spürt Euren Körper durch, wo er als Vehikel für das Licht durchlässig zu sein scheint und wo er sich sperrt und dann bittet, ein jeder für sich um Auflösung dieser sperrigen niedrigen Energien, die mit dem Schwingungsanstieg nicht mitmachen wollen.

Und so nehmt noch einmal bewusst Kontakt auf mit dem Polarlicht, dessen Energie im Stande ist, alle Polarität in Euch und in Eurem Umfeld auszugleichen und zunächst einmal auch, hervorzuholen. Nehmt Euch durchaus Zeit für diesen Vorgang.

Langsam wird diese Energie in Euch ansteigen, denn Ihr seid sie nicht gewohnt aufzunehmen.

Und Ihr scheint manchmal eher auf Abwehr, als auf Integration eingestellt zu sein.

Doch so lasst Euch los und erweidert Eure Grenzen und erlaubt, dass in Euch, in Eurem Unbewussten die verminten Felder und zugeschlossenen Anteile herauf- und herausgeschwemmt werden.

Denn Ihr sollt wissen, alles ist mit allem verbunden und wie Ihr hier sitzt, seid Ihr einfach Repräsentanten für die gesamte Menschheit. Seid Euch gewiss: alles, was Ihr hier für Euch tut, habt Ihr auch für die Erde getan. Und alles was Ihr wagt, aus den tiefen Eures Seins heraufzuholen, um es abzuwägen und dann zu entlassen, habt Ihr auch für die Erde getan und dies ist der Weg des Friedens auf Erden: zum Beispiel die alten Potentiale von Streitsucht und Polarität jeglicher Art und Weise aus den Kommunikationsfeldern zu entlassen in das ewige heilige Nichts, in dem es transformiert werden kann. Und dies ist Eure Aufgabe heute Abend. Ein jeder für sich kann dies tun. Das Potential der Sprengbomben im Innern, das Potential der Verleugnungen in Euch und das Potential der Vernichtung, all dies beleuchtet über die Sonde des Polarlichtes Euren Körper und erweidert Euren Leib! Es ist eine Arbeit der Demut heute, aber sie ist notwendig geworden, denn die Demut ist die Eigenschaft der Rückkehr zu sich selbst. Und dieses tut not. Seid also ehrlich und verleugnet nichts in Euch, sondern bittet um die Kraft der Erkenntnis, all das hoch zuholen, in einem jeden Einzelnen, das nicht von Frieden ist und im Frieden ist und aus Frieden ist. Schaut Euch Euren Kampfkern an, Euren inneren, der Euch wie selbstverständlich begleitet hat bis an diesen Punkt und fragt Euch, ob er noch nötig ist. Ob nicht vielmehr die Dimension der wahren Liebe zu Ihrem Zeitpunkt gefunden hat. Vielleicht empfindet Ihr Schmerzen oder Unwohlsein. All dies bittet, dass es ausgeschwemmt wird. Und bittet die höhere Gnade der Kraft um Veränderung.

Es ist Krieg in Eurem Inneren. Es ist Krieg mit Euren Partnern manchmal. Es ist Krieg in Eurer Stadt mit Euch. Warum eigentlich? Findet im Antlitz der höheren Zeit einen Ort in Eurer Seele, der mit dem ewigen verbundenen ist, welche diese Punkte der Unstimmigkeiten und des Uneins anders polarisiert und wieder zusammensteckt, dass es hell wird. Dieser Vorgang wird Euch gegeben sein durch die Gnade des Zeitpunkts.

Liebet Eure Feinde – also so liebt sie.

Gesang

Liebt auch den Feind in Eurem Innern. Er wird sich zu erkennen geben als etwas Unerhörtes, Anderes. Und das Andere ist das Gezeichnete und das Unerhörte ist das Wunder, das nie

erhört worden war. Erschaut den Feind in Eurem Innern als Freund und Ihr werdet erschauern vor der Wahrheit des Ganzen.

Gesang

Und ein einzelner Mensch, der in seiner Wahrheit steht wird die Lüge um sich herum nicht erdulden und auch die anderen brechen auf, um die Wahrheit zu finden. Denn wenn die Lüge so ansteckt in der Weltgeschichte, warum sollte die Wahrheit sich verkriechen und nicht ansteckend sein. Erkennt die Logik. Reicht den Menschen die Wahrheit, so Ihr sie selbst gefunden habt und bietet sie dar und sehet, sie wird angenommen.

Gesang

Die Wahrheit, die die Welt erkennen muss, ist jene, dass der Frieden eine Blüte ist, dessen Frucht lange zur Reife gebraucht hat. Aber alle Menschen sind angeschlossen an den Baum der Erkenntnis, der diese Früchte trägt. Ein jeder in einer anderen Zeitkapsel. Gib Deiner Seele Flügel, gib Deiner Seele die Heimat zurück und sende den Samen aus, der die Kapseln aufbricht. Ein jeder Mensch ist empfänglich, säe die Saat!

Gesang

Und so nimm die Taube Deiner Seele und schwinde sie auf zum Lichte der Lichter und siehe, dass die höheren Welten existieren an ihrem höchsten polarisierten Lichte und diese Polarität aufgegeben haben und eins geworden sind, wieder und wieder und wieder alle Ewigkeiten entlang. Und wisse, dass Dein Same von dieser Ewigkeit ist und immer bei Dir sein wird, heute und alle Zeit. Und wir gehen nun hinein in diesen aufgerichteten Samen unserer selbst und bauen unser Selbst auf wie eine Stadt. Die Stadt der Lichter. Und wir erheben uns und diese Stadt gen Polarstern, den Polarstern des Geistes, den Polarstern der Sonne der geistigen Stadt. Und wir gründen uns selbst auf festerem Boden, als wie es uns gelehrt worden ist und wie es hier auf Erden sein kann. Und wir erwecken nun die Energie der Unerschütterlichkeit und des Unerschütterbaren. Und wir ergeben uns dieser Dimension und wir wissen, die Erschütterungen auf dieser Erde müssen sein und sie werden zu ihrem Ende kommen. Aber wir werden eingehen dürfen in das unerschütterliche Land unserer Seele. Und wir werden von dort aus die Kraft finden, diese Erde und ihr Gewaltpotential umzupolen und dies wird

geschehen müssen. Und ihr werdet den Anfang tun und lange Zeit arbeiten. Und Ihr werdet gerufen sein, diese Unerschütterlichkeit in Eurem Alltag wahrzunehmen und hochzuhalten und ihn zu bewahren durch alle Ereignisse hindurch bis an den Anfang der Zeit, wenn diese Erde auferstehen wird wie ein klarer Kristall, in dem das Göttliche Leben durch den Menschen unantastbar gelebt wird. Amen.”

“Metatron – Planetenkonstellation “Sechsstern”

Meditation 08.11.2003

„Ich bin Metatron und ich spreche zu Euch heute Abend in dieser heiligen Nacht. Denn wie Ihr wisst, hat es heute eine Himmelskonstellation gegeben, die es auf eine ähnliche Weise vor 2000 Jahren schon einmal gegeben hat und die Euch alle, die Ihr hier seid, auf etwas hinweisen soll. 6 Planeten in der Gestalt eines Sechseckes sind am Himmel zu sehen vier Tage lang. Und dies bedeutet, dass Ihr Eure Grundlagen wieder bekommen sollt, Euer wahrhaftiges Erbrecht antreten dürft und diese so genannte Desoxyribonukleinsäure ist ja nichts anderes als Euer Erbrecht, Euer in Mikroatomen aufgereihtes Erbvolumen. Und es ist die Zeit gekommen, in der die Tore aufgehen von den höheren Sternentoren über die interdimensionalen Sternebenen bis zu Euch in Euer Bewusstsein. Aber verbunden ist alles, wie Ihr wisst. Und durch mein Bewusstsein, wie es auch mein Name sagt, bin ich Vermittler zwischen allen Dimensionen der spirituellen Hierarchie. Auf allen Ebenen und in all den Teilen des Universums, in denen für das Licht gearbeitet wird, da fühle ich mich zuständig in der Vermittlung und der Tragfähigkeit und der Kraft und der Organisation und der Überlegung. In all diesen Dingen setze ich mich ein. Für die Menschheit, für die Erde, auch für die galaktischen Probleme untereinander. Und es fließt ein großer Kraftstrom zwischen all diesen Dimensionen hin und her. Auch Ihr seid von diesem Kraftstrom durchdrungen, aber diese Kraftströme, auch diese intergalaktischen Kraftströme haben Trübungen bekommen, die auch Ihr abbekommen habt. Wir haben zusammen den ganzen Abend darüber gesprochen. Dieser Sechsstern am Himmel hat viele Wirklichkeiten. Eine davon bedeutet Freiheit, eine andere davon bedeutet Liebe, eine neue Form von Liebe, die wirkliche Liebe sein kann, die mit Rücksichtnahme, mit Kraft, mit Aufmerksamkeit, mit Unsterblichkeit, mit Ewigkeit und mit Zurückhaltung gepaart ist. Wieder eine andere Bedeutung beinhaltet den Aspekt der kollektiven Anhebung des Bewusstseins, denn wir alle sind eins und wir alle sind Bewusstsein. Und die Intelligenz hat sich oft das Spielchen erlaubt, ihr Wesen darin zu sehen, gescheiter, intelligenter als andere zu sein und den Arroganzfaktor für sich einzustecken. So aber ist dies nicht gemeint: „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“, sagt Christus in dem Bewusstsein, dass wir alle ein Leib sind, alle eine Kraft und letztlich alle eine Geburt. Und so bedeutet ein anderer Aspekt dieser Himmelskonstellation

Christusbewusstsein auf irdischer, auf planetarischer und auf interplanetarischer Ebene. Dies ist ein bisher ungeahnter Schritt der Energieanhebung und der Qualität des Bewusstseins überhaupt. Diese Öffnung, so oft Ihr auch in den nächsten Tagen darüber meditiert, wird für Euch alle einen immensen Kraftzuwachs und Kraftaspekt bedeuten. Gehen wir einen Augenblick in die Stille, jeder bei sich und stelle sich diese Öffnung, diese Himmelsöffnung vor als Einführung in das interplanetare, intergalaktische Christusbewusstsein. Und geht den Weg in der Vorstellung durch diese riesige wabenförmige Sternkonstellation hindurch und findet den Nektar der Göttlichen Ursubstanz, wie die Biene den Honig in der Wabe findet. Diese sechseckig geometrische Konstruktion dieser Konstellation (die dem Grundriss der zwölfsträngigen DNS entspricht) bezeugt die Individualität, die Einzigartigkeit und die Sicherheit göttlicher Abstammung vom Urvater, der die ewige Eine Energie, die alle Energien beinhaltet und bewirkt. Und wie schon gesagt worden ist, versuche ein jeder jetzt wie er hier ist, noch einmal sich zu prüfen, ob er den Weg des hohen Bewusstseins, den Weg des höheren Bewusstseins wirklich gehen will und bekräftige noch einmal seine Bereiterklärung dazu, dass er diesen Weg in das höhere Bewusstsein und die Wege Gottes beschreiten will und den Lichtweg befolgen will. Ob wir der Energie der Vollbewusstheit der inneren kosmischen Fülle, die uns zugesagt ist und die für uns bereitsteht, folgen wollen, oder ob wir uns leer gewordenen konventionellen Vorgaben immer noch beugen, die uns ebenfalls weissmachen wollen, dass sie unser inneres Wohl im Auge haben (um es zu besitzen) und die uns unseren Untergang einreden, wenn wir ihnen nicht entsprechen. Angesichts dessen ist aus „dem Lichte des Innersten“ jeden Tag neu zu entscheiden: „Was gehört den tief sitzenden Mustern und was gehört dem Geiste an?“ Denn beides kommt aus der Tiefe. Die materiellen Ansprüche betreten empfindlich den innersten Kern und treten ebendasselbst in Widerstreit mit den offenen Armen einer neu beginnenden Struktur und ihrer Wunder. Wenn wir lernen, die Wunder angesichts der Höheren Kraft in unserem Leben für möglich zu halten und es uns gelingt, die Wunderkräfte von den schalen Rettungsangeboten der Illusionen zu unterscheiden, dann werden wir Dinge tun, die wir früher niemals getan hätten, weil strukturverhaftete rückwärtsgewandte Logik es uns verwehrt hätte; und wir stehen zu dieser Entscheidung. Wie aber unterscheide ich das Wunder, das meine Erlösung bedeuten würde von den Illusionen, die ebenfalls an mein Innerstes herantreten, die aber mein Untergang wären? Der Vorgang, die innersten Ideen zu unterscheiden, welche aus dem Innern auftauchen angesichts der Unvereinbarkeit des Lebens mit den Lebensumständen, die dieser

Übergang mit sich bringt, lässt sich nur mit dem von der herkömmlichen Logik abgelösten Verstand bewirken, mit der Hingabe an den Heiligen Geist erkennen, der alle Situationen umgibt, und mit dem erhobenen Heiligen Herzen ergreifen; und mit dem Verzicht auf die Unwahrheit, ungeachtet des Verlustes, der scheinbar aus dieser Entscheidung erwächst. Der Mensch ist nicht geschaffen für ewigen Zweifel noch für Unglauben, sondern der Glaube an sich selbst oder an eine höhere Macht, die ihn ausmacht, hat seinen Weg von jeher begleitet und ausgemacht. Und der Glaube befähigte ihn zu Dingen, die niemals wahr geworden wären ohne ihn. Was nützen die höchsten, schönsten und mutigsten Gedanken einem Volk oder einem Menschen, wenn die Zeit nicht reif ist. Aber ich sage Euch, die Zeit ist reif. Ihr werdet alle in die Freiheit gehen können, in die wirkliche Freiheit und das heißt, die Wirkung von Freiheit. Freiheit, die bewirkt, frei zu sein, nicht das Gegenteil oder eine Scheinfreiheit, die dieser göttlichen Freiheit nicht gewachsen ist. Ein jeder möge sich diese Reise, die wir nun machen werden, so vorstellen, wie es ihm gegeben ist. Es geht um die Reise durch ein Sternentor, um dieses Sternentor, das sich heute Mittag am Himmel geöffnet hat und durch das alle hindurchgehen dürfen, die sich dazu bereiterklärt haben.

Stellen wir uns also gemeinsam vor, dieses Sternentor am Himmel, das wir durchschreiten; der eine mag dies in der Vorstellung körperlich tun, physisch, der andere seelisch, der andere geistig, wie es ihm gefällt, wie er geführt ist. Aber wir wissen, wir werden eine große Aufgabe bekommen, wenn wir uns entscheiden, durch dieses Tor hindurch zu gehen. Wir werden erneut auf die Probe gestellt werden, ganz andere Ereignisse anziehen, ganz anderen Austausch mit Menschen, ganz neue Erlebnisse werden wir haben, andere Erkenntnis bekommen und andere Handlungsweisen werden uns begleiten: Dinge, die wir tun, früher niemals getan hätten, weil es die Konvention oder die Logik verbot, entweder weil wir sie nicht für möglich gehalten haben oder weil man dies einfach nicht tut oder weil die Logik es bisher verboten hat. Dinge im Angesicht der höheren Kraft können sich ganz anders zeigen als wie sie erscheinen im Licht materieller Konsequenzen. Wichtig ist Euer innerstes Motiv, wenn Konstellationen auftauchen, die für Euch schwer begreifbar sind und die Ihr nicht bis ins letzte interpretieren könnt, da ihre Ursachen sich Eures pragmatischen Verstandes entziehen werden. So prüft Eure inneren Motive. Dies ist eine Aufgabe, die Euch die nächsten Jahrzehnte begleiten wird - wirklich Eure Handlungsweise und Eure innere Haltung, Euren Beweggrund, Euren wirklichen Beweggrund zu prüfen. Und dann seit Euch bewusst, dass Ihr

Dinge tun werdet, die Ihr normalerweise nicht tun würdet oder die Ihr bisher verdrängt habt, weil einfach die Schwingung noch nicht dazu reif war, sodass Ihr Euch dann vom Mut erfassen lasst, eben genau diese Dinge zu tun, die Euch bisher verschlossen waren. Und das hängt damit zusammen, dass tatsächlich Eure fehlenden Stränge der DNS jetzt wieder aktiviert werden bzw. die Manipulationen, die darin geherrscht haben, jetzt gelöst werden. Ihr dürft die Gewohnheitsprägungen aufgeben, dass es immer so weitergehen wird. Es geht nicht so weiter. Es geht sehr, sehr viel anders weiter und Ihr werdet dies spüren von Tag zu Tag, mächtig. Und wenn Ihr Euch nicht entscheiden könnt in der näheren Zukunft und aufs Ferne hin, dann stellt Euch die Konstellation am Himmel vor und durchdringt sie und lasst Euch durchdringen von dieser wabenförmigen wunderschönen Konstellation am Himmel, wo diese sechs Gestirne ein Hexagramm aufbauen, das ein großes, unendlich großes Sternentor öffnet, einen Bewusstseinsprung, nicht nur Transformation und Änderung, sondern Sprung, eine Quantenanhebung des Bewusstseins auf kollektiver Ebene, was natürlich auch beinhaltet, dass die Frequenz der Liebe unendlich angehoben wird, denn kein Bewusstsein im höheren Dienste ist ohne Liebe und keine Liebe in höherem Sinne ohne höheres Bewusstsein. Und wenn Ihr fragt, im Inneren: „wie soll ich das machen, durch dieses Sternentor zu gehen?“, das mein Bewusstsein völlig transformiert und mein Leben aus den alten Angeln hebt, wie soll ich das tun? Nicht tun, sondern wisset um die Begleitung, die Ihr habt und die Führung, die Euch nun mitnimmt und Euch einfach hindurchführt. Bei einem jeden wird dies sein, so, wie es für ihn die richtige Gestalt annimmt. Und so lassen wir uns einen Augenblick Zeit, denn es geht um die Realisierung der Energie des Christus in uns, die Realisierung der Energie der Christusbewusstheit auf allen Ebenen. Auf den interdimensionalen Ebenen, wie auch in den fernsten Sternen, wie auch in den Knochenstrukturen unserer eigenen Existenz. Alles ist eins. Und alles wird sich lösen dem Einen entgegen und eine jegliche Komplikation fällt von uns. Und bevor wir reisen, sagen wir noch einmal: „Ich bekräftige meinen Willen und meinen Weg in die Form von Ewigkeit, die über das Tor des Christusbewusstseins hinausführt in das ewige All und in das Einssein mit allem, was ist. Und das Einssein mit allem, was noch nicht ist.“ Begeben wir uns nun auf diese Reise. Fragen wir unseren geistigen Führer, unseren Schutzengel und mich, Metatron, Eure Reisebegleitung. Ich halte die Hand über Euch und führe Euch in einen neuen Dimensionszyklus. Ihr werdet sehen.

Gesang

Und die höchste Dimension verbindet sich mit der tiefsten und die innerste Dimension verbindet sich mit der äußersten und die hellste Dimension verbindet sich mit der dunkelsten und die tiefdunkelste Dimension verbindet sich mit allem was ist.

Fremde Sprache

Und die gesamte Menschheit erklärten Willens, die Menschheit wird aufsteigen in die Kraft des Christus durch dieses Tor.

Alle die hindurchgehen, werden tatsächlich und wirklich die Realisierung der Gralsbotschaft, die Realisierung des kosmischen Christus in sich finden, in sich tragen und über sich hinaus weitergeben in die Geschichte, in die Menschheit über diesen Planeten hinaus bis in die äußersten Arme der Galaxie. Der, der einst kam aus dem innersten Feld, aus der innersten Rinde dessen, was Gott war und der gesandt worden ist, die Botschaft zu sprechen all dessen, was Gottes Wirklichkeit will, bekräftigt, dass das, was er als Seele des Gottessohnes in zweitausend Jahren vollbracht hat, in kürzester Zeit viele vollbringen werden. Dies ist die Botschaft des höheren Segens, dies ist die Botschaft der heutigen Nacht. Heilige Christusbewusstheit in Euch.“

Gesang

“Metatron – Sternentor – Geist der neuen Wahrheit”

Meditation vom 12.11.2003

“Wir wollen Euch heute Abend begrüßen im Namen der himmlischen Mächte, im Namen der spirituellen Hierarchie der Erde und Eurer gesamten Galaxie. Wir danken Euch, dass Ihr gekommen seid zu empfangen, Botschaften aus dem All, Botschaften aus der Erde.

Und Botschaften aus einem Punkt in Eurem Inneren, den Ihr vielleicht noch nicht berührt habt. Wir wollen Euch führen an die Peripherien Eurer Vorstellungskraft, an die Peripherien der äußersten Ränder des Alls und Euch gleichzeitig zurückführen in die Dimensionen im Innern, die den äußeren Ewigkeiten entsprechen. Wir wollen Euch darauf hinweisen, welche große und großartige Möglichkeiten in Euch wohnen, wenn Ihr Euer inneres Universum erweitert. Denn so Ihr Euer Inneres entfaltet, entfaltet Ihr auch die Universen an den Enden des Himmels. So, wie Ihr die ewigen und unveränderbaren und dennoch ewig wandelbaren Regionen in Eurem Herzen, in den unendlichen Straßen des Lichtes hindurchschreitet, so erleuchtet Ihr gleichzeitig im selben Atemzuge Lichtjahre von Wegen in anderen Universen und in diesem.

Viele von Euch erdenken sich Wirklichkeiten, aber es ist nicht so leicht zu erkennen, was Wirklichkeit überhaupt ist. Ihr hört Euch gegenseitig immer wieder davon reden, dass Ihr aufpassen sollt, bei dem, was Ihr tut und Ihr fürchtet gegenseitig Eure Handlungen. Ihr befürchtet alle, dass Eure Schritte oder die Schritte Eurer Handlungen Illusionen sein könnten. Das ist wahr. In vielen Fällen ist es gut, wenn Ihr Euren Nachbarn, Euren Freund, Euren Partner, wie auch immer, davor warnt, sich nicht Illusionen hinzugeben. Illusionen sind Gedanken, die an der Gratwanderung der Wirklichkeit zerplatzen. Das ist die eine Seite. Die andere Seite bedeutet, einmal darüber nachzudenken, wie viele Dinge Ihr als Illusionen betrachtet, die aber Wirklichkeit sind. Tausende und Abertausende Gedanken schicken die Engel auf die Menschheit nieder und sie werden auch von den Gehirnwellen registriert. Sie werden auch mit dem Herzen wahrgenommen, wenn es gut geht. Aber sie gelangen selten als Frequenzen der Wahrnehmung und der Wahrheit in die Füße und in die Hände, in die Dimensionen der Umsetzung hinein. Und wahrlich, wir müssen Euch sagen, eines tut Not, wir arbeiten Tag und Nacht. Wir versuchen unendliche Möglichkeiten von Wegen, von

Lichtwegen zu bahnen für Euch und Ihr alle dürft und könnt diesem ungeheuren Schauspiel des Lichtes zusehen, es wahrnehmen, Euer Herz öffnen, diese Energien in Eure Hände, in Eure Gliedmaßen, in Eure Kraft, in Eure Adern hineinbringen. Aber es ist notwendig, diese Wege zu gehen, die Wege des Lichtes, denn die Wege der Dunkelheit werden nicht schlafen und ebenfalls mit Euch gehen. Es ist kein Muss im moralischen Sinne sondern ein Muss im existentiellen Sinne. Prüfe ein jeder sich selbst. Es ist hier keine moralische Predigt, sondern eine Liebe des Herzens, etwas, das aus Euch selbst spricht und das gesagt wird in Euch allen. Ein Wegweiser des Überlebens der Dunkelheit. Und Ihr alle seid voll mit Programmierungen, die nichts weiter sind als die Irrwege eines alten Zeitalters. Seid Euch dessen gewiss. Eine Zeit wird grau bleiben für die, die die glitzernden Wege versäumen. Leider muss dies heute gesagt werden. Und ein jeder kennt in seinem Inneren die Beispiele. Es wird überall gesagt, nicht nur in dieser Gruppe, sondern auch anderswo, wo Leute sich treffen im menschlichen Sinne und im Sinne des Lichtes, aber bitte wagt den Weg! Wisset die Wege! Es ist einfacher, viel einfacher als Ihr denkt. Und wir schenken aus vollen Zügen. Wir geben unendlich wunderbare, endlose goldene Universen in goldene Schalen und lassen Euch davon trinken, aber setzt Euren Mund an den Rand der Schale!

Geliebte Gemeinde, ich bin Metatron und ich spreche zu Euch. Ihr seid die Kinder meines Herzens und ich habe Euch ins Licht gerufen. Und Ihr alle, Ihr einzelnen und Ihr alle zusammen sollt und dürft wissen, dass es keine Zweifel mehr geben muss. Und Ihr wisst, Ihr habt diese Zweifel. Der eine hat sie im Kopf, der eine hat sie in seinen Gedanken, der andere in seinem Leben, der andere bei seiner Partnerschaft, der dritte mit sich selbst und Ihr alle eigentlich doch mit Gott. Ihr meint, Ihr könnt die Wahrheit nicht durchdringen, weil Gott „so viele Fehler hat“. Ihr könnt aber die Gesetze Göttlichen Seins nicht ändern, auch nicht durch Euren Zweifel, durch Eure Depression, durch Euer Verzagsein, durch das Dickicht Eurer Selbstgedanken und manchmal auch durch Euren Wahn. Alles ist einfach und die Botschaften sind in Eure Hände gelegt. Und Eure Muskeln sollen sich bewegen nach dem Licht hin. Aber Eure gesamte Muskelkraft ist aufgewendet, dem Ernst, der Moral, dem alten Zeitalter und dem Dickicht der selbstischen Gedanken zu dienen. Wie solltet Ihr funktionieren? Und sollte der eine oder andere das erkannt haben, dann bitte, wendet Euch nicht wieder an Euch selbst, denn Ihr werdet nichts anderes sehen als Eure eigene Gefangenschaft im Universum des Nichts. Löst Euch, wenn Ihr dies erkannt habt. Wendet Euch an die Ewigkeit der Sterne, wendet Euch um. Der große Tag beginnt und die Nacht verliert sich in Eurem Licht, so Ihr die

Straßen geht, die für Euch bereitet worden sind. Für einen jeden ausnahmslos, der hier in diesem Raume ist. Fangt an zu werten, was Ihr könnt, hört auf zu suchen, hört auf zu zweifeln an Euch. Versucht zu werten, was Ihr seid. Denn Ihr seid alle Engel im Licht. Menschenengel, warum nicht! Menschenengel, die das Licht durch schwarze Straßen tragen. Niemand wird den Abgrund der schwarzen Zeit überbrücken mit alten Mustern. Niemand! Aber die Engel werden ihre Flügel ausbreiten und tun es schon und lassen Euch leicht hinüberfliegen an das andere Gestade, an das Gestade der Verheißung und die Bäume im Paradies. Der Garten Eden ist in Euch. Und niemand hat je verlangt, diesen Garten Eden zu verlassen, ihn wegzustoßen oder zu zertreten. Findet Euren Garten. Der Garten, Euer Garten ist das Paradies in Euch und es besteht aus all den Liebesfäden, die Ihr jemals in diesen und in anderen Existenzen und Leben gesponnen habt. Dieser große unendliche Faden der Liebe, den Ihr jeden Tag immer und immer weiter webt und Ihr alle ausnahmslos lebt und so seid Ihr in dieser Liebe und Ihr habt große Wunder getan und große Dinge vollbracht, aber geht dorthin. Merkt auf, was Gott und der Engel und der Mensch zusammen alles zustande bringen. Ihr habt das Gute getan in Eurem Leben. Wir wollen Euch dies einfach sagen. Ihr habt Gutes getan in vielen Leben und die Frucht ist, dass wir einfach so an einem Abend miteinander sprechen können, dass Ihr alle die Öffnung habt, diese Sprache in Euer Herz einzulassen und nicht nur das, was ich jetzt sage, sondern dass Ihr euch geöffnet habt zu diesen höheren Welten, die auch in diesen 4 Tagen dieser höheren Konstellation am Himmel geschehen sind. Es ist die Wahrheit geschehen in den Universen und all diejenigen Seelen, die mit dieser Konstellation verbunden waren, und die es gesehen haben, haben es gemerkt und haben eine große Bewusstseins transformation erfahren und wir alle sind ein Stück weiter in Richtung Wahrheit gekommen. Für den einen mag dies wunderbar gewesen sein und er atmet auf und sagt erleichtert endlich, endlich darf in mir, in meinem Umfeld, in meinem Leben, in meinem Land, auf der Erde und in den anderen Sternen die Wahrheit bestehen, die Wahrheit gesagt werden und die Wahrheit verstanden werden – endlich, endlich. Und wir sagen Euch, dass Ihr noch durch viele solcher Stufen gehen werdet, in denen die Wahrheit unverbrüchlich vor Euch steht und Ihr sie endlich als solche annehmen könnt, ohne Wenn und Aber, ohne Für und Wider, Rückzug, Verzagen oder die Überzeugung, dass die Wahrheit nicht die Wahrheit ist. Das ist eure Illusion. Ihr könnt nicht verstehen, dass die Wahrheit die Wahrheit ist. Und Ihr realisiert die Gedankenbrocken dessen, was die Flucht aus der Wahrheit ist, die Ihr seid Tausenden von Jahren praktiziert. Und aus dieser Flucht vor der Wahrheit ist ein unendliches Universum entstanden unter anderem hier auf der Erde und es ist ein riesiges

Chaos gekommen. Haltet an, seht Euch selbst an, und sagt: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben." Ihr seid allesamt hindurchgetragen durch dieses hohe Sternentor des Sechssterns am Himmel und Ihr seid hindurchgetragen worden als Einweihung, als kollektive Einweihung in eine höhere Energieform, die Erkenntnis Gottes zu empfangen, einem jedem von Euch ist dies gegeben gewesen. Und Ihr habt es alle genutzt. Mehr oder weniger, aber jeder für seine Proportionen. Und Ihr seid nicht nur intensiver mit der göttlichen Energie verbunden und verschmolzen worden, Ihr habt auch Schritte in der Erkenntnis gewonnen und in der Wahrheit. Und so kehrt um und schaut, wo das Licht ist und geht dorthin. Überwindet die so genannten Schwierigkeiten: die so genannten Schwierigkeiten bei einem Projekt, die so genannten Schwierigkeiten bei der Erkenntnis einer Wahrheit, die so genannten Schwierigkeiten bei der Bekenntnis der Liebe zueinander. Die so genannten Schwierigkeiten bei der Eröffnung einer Wahrheit gegenüber jemandem, der diese nicht hören will. Gebt auch ihm die Chance zu begreifen zu dem Zeitpunkt, wo er es begreifen kann. Aber gebt ihm die Chance und sagt die Wahrheit. Wir wollen Euch nun noch einmal so wie Ihr hier sitzt durch dieses Sternentor führen, das sich geöffnet hat. Die Energie, dieses ungeheure Potential einer Energie von Erneuerung und von neuen Gedankenprogrammen wird in Euch eintreten und wird Euch verwandeln. Und Ihr werdet sehen – „SCIVIAS“ – Wisset die Wege. Der Geist kommt und erreicht Euch. Und Ihr entlasst die alten Gedanken und Gebetsmühlen und lasst ihn herein. Der Geist, der Euch meint und der Euch führt in die Wahrheit und der Euch eigentlich erst gebiert in das Leben hinein, in dieses Universum und in seinem Sinn.

Und öffnet Euch zunächst nach unten wie ein Kelch, der gestürzt ist und lasst alles herausfallen, alle Gedanken und alle Übel, die Unsinn geworden sind und mit denen Ihr Euch herumgequält habt. Und dann öffnet in Euch einen Kelch nach oben und empfangt den Geist der neuen Wahrheit.

Und nun stellt Euch vor, dass Euer Körper ganz leicht wird, so leicht wie Eure Seele und dass Ihr als Körper-Seele hinaus geht durch dieses Sternentor, das am Samstag bis gestern in einen großen Sechsstern abgezeichnet war und durch das Ihr hindurchgeht und das Euch reines Bewusstsein gibt ohne Trübung, ohne Verwirrung, ohne Abtrünnigkeit, reines Bewusstsein – und sagt „ich bin“ und „ich werde“ zum Kern der Seele, so wie er erschaffen war von einem bestimmten Zeitpunkt der Ewigkeit bis in dieses heutige Nun und ich bin bereit durch die Wabe des Sternentors zu schreiten mit meiner Seele und empfangt die Einweihung reinen

göttlichen Wissens und Bewusstseins. Und ich gehe nun durch dieses Tor und ich bin nun so strukturiert, dass ich vollständig reiner Kanal für Göttliches Bewusstsein bin ohne Ablenkung und Umleitung und ich empfangen nun.

Und einem jeden von Euch werden nun die Stränge seiner ursprünglichen DNS bewusst, die ebenfalls auf dem Grundriss eines Sechsecks aufgebaut sind und welche sich unter der Hand dieser Energie aus der Millionen Jahre alten Manipulation herauswinden und die sich nun erneuern werden und vervollständigen werden und zurückprogrammiert werden in ihre Vollkommenheit so, wie sie gemeint sind, so dass Ihr Menschen Engel auf Erden seid. Und ein jeder, der dies möchte, bitte nun für sich, um die Rückprogrammierung der DNS in seine ursprüngliche Vollkommenheit, so wie diese aus dem Bauplan Gottes in Eure Hände gelegt worden war vor Eurer Erschaffung, vor der Erschaffung Eures Seelenfeldes, vor der Erschaffung Eurer Körperstruktur und wir vergeben, Ihr vergebt all Euren Programmierern, die Euch verstümmelt haben und verblendet haben bis zur Unansehnlichkeit, so dass Euer Leben nicht mehr dem gleichen konnte, was dem Göttlichen Plane entspricht. Und so bittet um die Restaurierung Eurer DNS. Auch alle Verknotungen, Inaktivierungen, Verzerrungen, Blockaden – all dies soll gelöst werden. Bittet darum, aber wundert Euch nicht, wenn in Eurem Leben plötzlich die Wirklichkeit erscheint. Lebt sie, verliert Eure Angst. Verliert Eure Angst vor der Kraft Eurer Wirkung, sondern seid die Schauspieler des Vollkommenen. Lasst Euch führen auf die Bühne des Universums der Wahrheit. Und öffnet Euer Herz und lasst auch den Sechsstern als goldenen Stern in Eurem Herzen aufsteigen und wohnen. Lasst ihn ganz hell erscheinen, befreit Euer Herz von Eurer uraltkonditionierten Angst, der Angst vor der kollektiven Macht, die jede Schöpferkraft vernichten will. Trennt Euch von all dem, denn es ist nicht mehr in Euch.

Eure Seele ist das Universum im Innern in der Färbung Eurer individuellen Ausprägung und es gibt keinen Unterschied zwischen der Ewigkeit und all seinen Facetten und Euch und Eurer Seele und dem Universum im Innern der Seele. Diese Erkenntnis haben die Alten die Mystik genannt. Und so tretet noch einmal an den Rand, an den Mund der Mystik, an die Schale, an die Lichtschale Gottes und empfangt die Lichtschrift. Das Licht aus Geist. Lichtschriften kommen. Sie überwinden die Matrizen der alten Programmierer gefallener Herren von Universen. Sie überwinden das Chaos und die Mächenschaft der Dunkeltiere und durchdringen sie. Sie überwinden und sie unterbreiten ein neues, anderes Universum. Das

Universum des Lichtes. Lichtschriften. Ewigkeiten erneuern sich, wachsen hinzu. Die Unendlichkeit erweitert sich um die Erkenntnisse erlöster Dunkelheit. Neue Ewigkeiten entstehen und Ihr seid frei. Ewig frei. In allen Gedanken, in Eurem Herzen, in Eurem Körper, in Eurer Seele, in Eurem Geist und hier auf der Erde. Lichtschriften kehren wieder, heilige Schriften des Himmels, neue Vorstellungen der Schöpferkraft, vermittelt durch flammende Worte, durch Eure Intuition zu lesen und zu erfahren. Ihr seid diese Buchstaben des Lichtes, Ihr seid die Lichtschrift geworden. Ihr seid die Freiheit der Durchdringung der Dunkelheit mit dem Licht. Ihr seid die Ritter des Lichtes.”

“Erdmeditation”

Meditation vom 22.11.2003

“Wir kommen langsam, langsam zur Ruhe. Diese Tage hier gemeinsam sind der Erkenntnis des Herzens gewidmet. Und es gibt bei Euch allen eine Eintrittsstelle in Euren Herzraum hinein. Und diese befindet sich bei einem jedem auf dem Rücken etwa in der Höhe der Schulterblätter. Bei dem einen ist sie etwas höher angesetzt, bei dem anderen etwas niedriger. Aber Ihr werdet alle diese Stelle finden, denn das geistige Reich wird Euch diese Eintrittsstelle jetzt erleuchten mit einem goldenen oder grünen Punkt, vielleicht mag er auch Rosa sein, für jeden ist dies anders. Dies ist gemeint, wenn Jesus gesagt hat:“ klopfet, so wird Euch aufgetan“. Diese Stelle ist die Tür in Euren Herzensraum. So lasst Euch noch mehr Zeit und klopfet dort an um Einlass. Vielleicht ist aber auch diese Tür verriegelt. So bittet Eure Schutzengel und Wächter, diese Verriegelung zu zerschneiden. Und nun, so bittet Euren Geistführer und Euren Schutzengel, Euch durch dieses Tor hindurch zu begleiten in den heiligen Raum Eures Herzens. Betretet diesen Raum nun, schaut hinein, begeht ihn, fühlt ihn, befühl ihn. Alle Widernisse Eures Lebens könnt Ihr draußen vor der Tür lassen. Dieser Raum ist einzig für Euch bestimmt und für Eure Bestimmung im Universum und für Euren Schöpfer in Euch, der Euch geschaffen hat. Nichts anderes hat Platz. Und nun geht Ihr immer tiefer mit Selbstvertrauen in diese Eure Substanz, der Stoff, aus dem Ihr seid. Und alles was Euch belastet, bedrückt, schmerzt, lasst es hinter Euch und geht in diesen einzigen, nur für Euch begehbaren Raum. Niemand kann Euch dorthin folgen, es sei denn, er habe denselben Weg in die Substanz getan. Je tiefer Ihr Euch in Eure Herzesebene hineinbewegt, je tiefer ist auch die Begegnung auf der Herzesebene mit Euren Mitmenschen. Diese wird Liebe genannt. Aber geben wir uns selbst noch einmal diesen Raum. Gehen wir und öffnen die Tore. Es gibt viele, viele Tore auf dem Weg in Euer Herz. Immer tiefere und höhere Hallen des Wissens, des Wissens über die Kraft der Natur und über die Kraft des Geistes. Entdecke ein jeder sich selbst. Wenn jemand das Gefühl hat, er komme nicht hinein, dann gehe er demütig noch einmal zurück nach außen und bitte, dass alle Verriegelungen und alle karmischen Verstrickungen, die mit diesem Herzensverschluß zu tun haben, aufgelöst werden, und dann trete er einfach noch einmal ein. Und auf dem Weg in die Herzenskammern spüren wir, wie wir auch langsam unsere Widersacher, unsere so genannten Feinde einfach hinter uns lassen und in die Mitte gehen. Denn in die Mitte darf nur eintreten, der in der Liebe wohnt. Das gilt

auch für Euch selbst. Gott ist die Liebe und wer in der Liebe lebt, der lebt in Gott und Gott in ihm.“

Und wir gehen noch ein paar Schritte tiefer in die Substanz unseres Herzens und spüren dort an einer Stelle einen großen goldenen Fluss. Und dieser große goldene Fluss fließt in ein riesiges Becken. Dieses Becken füllt den gesamten Raum aus, den Raum dieses Berges hier bis hinunter in das Tal, bis hinaus in die Rheinebene, den ganzen Schwarzwald entlang, bis hinunter in den Jura und hinaus über die Vogesen nach Frankreich, weiter über den Atlantik und über die ganze Erde. Und wir durchdringen diese ganze Erde mit der Kraft unserer Herzenssubstanz und wir bitten um die Heilung der Mutter Erde und wir fühlen, dass die Heilung eintritt. Auch wenn viele anderes sagen und auch viel anderes geschieht, aber wir fühlen die Kraft unserer Herzen korrespondierend mit der Liebe der Mutter Erde und wir verbinden uns mit ihr und ihrem heiligen Kleid. Und wir lassen eine große grüne Lichtkugel hier in diesem Raum entstehen, die die Ganzheit unserer Herzenskraft und die Gesamtheit der Kraft der Mutter Erde symbolisiert. Und wir lassen diese grüne Lichtkugel stark werden und geben all diese Substanz hinein, die erst einmal uns selbst vollkommen heilen wird und dann zur Heilung der Mutter Erde beiträgt. Und wir lassen diese Kugel immer größer, immer intensiver werden und die Engel des Himmels, die im Moment zur Verfügung stehen, bauen an dieser grünen wunderbaren Kugel aus reiner Heilssubstanz. Und wir stellen uns in diese Kugel und spüren, dass wir nicht mehr getrennt sind voneinander, sondern Emanationen des einen heilen, reinen Geistes. Und diese grüne Lichtkugel bauen wir zusammen mit dem Engel immer größer, so groß, dass sie über dieses Haus hinauswächst und langsam so groß wie die Erde wird. Die Werkmeister des Himmels, die Herren der Zeit, die großen Baumeister des Universums bauen mit an dieser Kugel und infiltrieren Heilssubstanzen in die Herzen der Menschen, die die Schlackenstoffe der Vergangenheit und die Vergangenheit der Mutter Erde ausspülen und transformieren helfen. Und wir lassen diese große grüne Lichtkugel so groß wie unsere Mutter Gaja werden und spannen in der Vorstellung ein großes Netz aus goldenen Fäden um diese Kugel, die so geartet ist, dass alle Negativität, alles Unbrauchbare und Vergangene, ausgestoßen wird, so dass nichts von außen in diese grüne Substanz eindringen kann. Und dann verankern wir ganz bewusst diese grüne Substanz vollständig in unserem Herzen, so dass wir ganz geschützt sind für diesen Tag. Und dann lassen wir langsam diese grüne Lichtkugel vollständig sich verbinden und umhüllen mit der Mutter Erde. Diese grüne Substanz, die inzwischen ein bisschen größer ist als der Ätherkörper der Erde, reinigt die

Erds substanz. Und wenn wir etwas für unsere Mutter Erde tun möchten, dann können wir diese Meditation öfters tun, wenn wir Zeit haben. Der Erzengel Rafael ist der Schirmherr dieser Übung und er genehmigt in der Stille diese Handlungsweise am Ätherkörper der Erde, und an dem unseren zur Heilung, zur Reinigung und zur Regeneration.

Und wir gehen noch einen Augenblick in die Stille hinein. Und wir stellen uns die Erde vor, so wie sie einmal sein wird, mit geheilten Wäldern, mit schönen unversehrten Bäumen: die ganze Bio-Kultur ist wieder aufgestanden: die vielen Käfer, die Vögel, die Tiere und die Menschen. Alles ist lichtvoll und hat Platz. Auf der Erde ist es warm, die Klimaverhältnisse sind milde, die Sonne scheint. Alle Lebewesen auf der Erde wissen, um die Kraft der Schöpfung und dass sie ein Teil dieser Kraft sind, die mit ihrem Bewusstsein diese Kraft verstärken können unendlich bis übers Meer. Allen ist völlig fremd geworden jeglicher destruktive Moment. Das Bewusstsein der Erde und der Lebewesen ist so angehoben, dass niemand mehr sich irgendeine Ungereimtheit auch nur vorstellen kann. Ein jeder weiß, wo sein Platz ist. Und die Elfen und die Gnome weben und wirken das Ihre. Das Wachstum der Pflanzen und die Arbeit der Menschen und die Arbeit der Tiere, alles geht und webt Hand in Hand. Und ein jeder manifestiere dieses Bild und dieses Gefühl in seinem Herzen nun. Denn wir alle haben als Seele uns hier inkarniert, um diesen Zustand eines Tages, wenn die Zeit gekommen ist, herbeizuführen und um jetzt schon daran zu arbeiten. Und der große Raum des immensen Unbewussten unserer Seele weiß um alle Schöpferkraft, um alle Verheißung, um alle Vision und um alle Realität, um alle Geheimnisse und um alle Liebe. Und alles, was uns jetzt bewusst sein mag, ist eine Winzigkeit gegenüber dem riesigen Bewusstsein des Unbewussten unserer Seele - das Potential all dessen, was in unserer Seele eingeschrieben ist an Geist, Bewusstsein und Erkenntnis. Komm, Schöpfer Geist, komm, Unbewusstes unserer Seele, dass wir es erkennen mögen, heute, morgen und immerdar. Möge dies für uns so geschehen. Amen.”

Meditation vom 20. April 2004

„Gründonnerstag“

„Weit da draußen, in einem anderen Universum. Es gibt dort eine Insel und diese Insel wird heute mit Euch, Ihr lieben Brüder und Schwestern, verbunden sein. Es ist eine Insel, eine Insel des Lichtes, in dem das Urlicht der Schöpfungen erhalten ist, erhalten geblieben ist. Diese Insel ist mehr eine galaktische Zusammenkunft verschiedener Wesenheiten auf verschiedenen Planeten. Nicht so groß wie eine ganze Galaxie, aber eine Ansammlung von Planeten um einen Fixstern, in dem das Urlicht der Schöpfungsimpulse hervorbricht und in sich erhalten bleibt. Kein Energiefluss, kein Energieverlust, keine Zeit und keine Dauer. Nichts als übergeordnete Ewigkeit im Licht. Die Idee des Lebens, Energie des Lebens pur im Raum. Dorthin im Geiste sollt Ihr heute Abend geführt werden.

Ich bin ein Wesen aus diesem Punkt des Lichts im Urschöpfungskreis und danke für Eure Aufmerksamkeit. Meine Energie ist höher als die, die Ihr hier auf Erden gewohnt seid. Dieser gemeinte Ort ist aber eine Steuerzentrale für die Schwingungserhöhung auf der Erde und auf vielen, vielen anderen Planeten und in anderen Galaxien. Wir sind hier ein Sammelort, von dem aus wir viele Universen kontaktieren. Und es gibt einen Grund, Euch heute Abend aufzusuchen.

Es ist heute der Vorabend eines Ereignisses, das vor ca. 2000 Jahren auf dieser Eurer Erde geschehen ist und sie bis dahin geprägt hat und bis in die nächsten 2000 Jahren, wenn nicht noch länger prägen wird. Es ist der Tag des letzten Abendmahles des Meisters Jesus Christus, den Ihr verraten habt, wie Ihr sagt und der gekreuzigt worden ist an dem Tag, der morgen, nach Eurer Zeitrechnung, beginnt; der hinabgefahren, wie Ihr sagt, in das Reich des Todes und am dritten Tage wieder auferstanden ist – am Sonntag Eurer Zeitrechnung. Dieses kosmisch einschneidende Ereignis wiederholt sich zyklisch jedes Jahr auf irgendeine Art und Weise für einen jeden Menschen auf dieser Erde, bis er selbst die Kraft des Grals empfängt, die Kraft des Kelches der Transformation des Blutes im Geist. Die Einweihung der Kreuzigung, des Betretens der Tiefe der Tiefe, die Erkenntnis und Realisation der Auferstehung vollzieht sich solange, bis dieser Vorgang für jeden Menschen auf dieser Erde, der sich bewusst hier inkarniert hat, vollendet ist. Dies ist der Sinn. Und viele von Euch, die

bewusst einen Weg gehen, tasten sich vorsichtig oder weniger vorsichtig in der Nachfolge dieser Ereignisse in ihrer Seele heran.

Die Christwerdung des Universums hängt von diesem Prozess, den die Menschheit durchläuft, ab und wir sagen Euch, nicht nur die Menschheit. Es gibt eine uranfängliche Absprache mit dem Leben selbst, dass es sich durch die Todes- und Auferstehungsprozesse selbst erneuert und am Leben erhält. Und der gesamte Mikrokosmos und der Makrokosmos folgen diesem Gesetz. Allein der Geist des Menschen und anderer selbstbewusster Wesen können sich diesem Prozess aus freiem, mehr oder weniger freiem Willen, entgegenstellen, wenn sie dies wollen und versuchen andere Wege der Lebenserhaltung zu finden. Milliarden von Formen der Selbsterhaltung und der Scheinaufrechterhaltung des Lebens kennt Ihr und habt Ihr zu genüge auf Eurem Planeten entstehen sehen und auch wieder vergehen. Und gerade Eure heutige Zeit, wie Ihr sie nennt, ist wie ein Plagiat des Lebens, in der die Menschen versuchen, sich um diesen Prozess des Sterbens und des Auferstehens herumzuwinden und sie sehen: so schnell, wie bestimmte Schöpfungen aus dem Boden gestampft sind, so sind sie auch schon wieder vergangen. Ihr alle seht das alltäglich. Es bedarf keiner Beispiele. Aber Ihr, ein jeder in dieser brüderlichen Versammlung, hat diesen Prozess schon begonnen, mehr oder weniger intensiv, so dass ein jeder von Euch weiß, dass der Funke des Lichtes vermählt werden muss mit dem Ma(h)l der Dunkelheit, um an den Tag der Erkenntnis, um an den Tag des Lebens, des Ewigen Lebens, zu geraten. Denn Leben ist kein Ursprung und Leben ist kein Ende. Es ist in ihm Mehrdimensionales und die Qualität des Lebens ist jeweilig an die Höhe der Erkenntnis der Wesen gekoppelt. Leben kann sein ohne die Erkenntnis der Wesen, aber die Erkenntnis der Wesen kann nicht sein ohne Leben. Und so gehen wir noch einmal in unsere Erkenntnis zurück zu dieser Insel des Lichtes, in der die Erhöhung des Lebens in der reinen Ewigkeit entsprungen ist und bleibt. Schöpfungspunkt für viele Universen. Und wir sprechen von diesem Zeitpunkt aus ein Wort zu Euch. Aus dieser Insel, von der die Rede ist, der Name der Insel ist aus einer anderen Sprache, die bei Euch nicht gesprochen wird. Die Kraft aber speist Euch jeden Tag und aus dieser Insel sind die Christusgeburten gekommen. Für Eure Heimat ist das Wesen gekommen, dass Ihr als Jesus oder Joshua Ben Josif kennt. Aber wir sagen Euch, Eure Heimat ist nicht der einzige Ort. Es gibt viele und es gibt viele der Söhne Gottes, so wie Ihr es sagt. Es gibt andere Christusgeburten auch in früheren Zeiten der Erde. Und auch in anderen Universen und für andere Universen zur Aufrechterhaltung des höherfrequentigen Wesens namens Liebe in allen Reichen. Und so nehmt noch einmal selbst in der Ruhe in Euch Platz und öffnet Euch für

Gesagtes. Und so versucht zu spüren die Energie dieser Lebensquelle der Christusgeburten, Wesen die fähig waren und sind, aus der reinen Quelle des Lebenslichtes zu existieren in vollständiger Reinheit, wie weit sie sich auch räumlich und zeitlich von ihrem Ursprung entfernt haben: Saaten des Urschöpfertums, Saaten der Kraft und der Liebe, Saaten des Ewigen Lichtes. Und wenn der Same eines dieser Wesen des Urlichts Gottes in eins der Universen dringt und ausschwärmt, so kann es nicht anders sein, dass alle Schöpfung im Laufe der Zeit durch und in diesem Ursamen transformiert wird. So stark, unumstößlich und ursächlich ist des Samens Kraft. Und auch Eure Erde und Euer Universum, das um die Sonne kreist, wird von dem Licht des Samens transformiert werden. Dies ist das Geheimnis, das schwerlich zu begreifen ist. In der Kraft, die tatsächlich für diese Erde gestorben ist, begraben ist in dieser Erde in diesem kosmischen Ritual des gekreuzigten Christus, war für immer die Unwissenheit und die Unkraft, die Ihr Sünde genannt habt, hinweggenommen. Es ist nur eine Frage irdischer Jahrhunderte, irdischer Jahrtausende, in denen dieser Same aufblüht für die durchlichtete und bewusst gewordene Menschheit durch die von Uranfang bewusst gewesene Kraft. Und so stehet auf auch Ihr, Kinder des Lichts, die auch Ihr den Samen erhalten habt. Und so fühlt diese kosmische Befruchtung, die Euch in den Samen göttlichen Urlichts zurück transformiert und Euch sterben oder leben lässt für diese Erde und ihre Transformation.

Gesang

Und es stehen auf der Erde irdene Krüge und so sei ein Jeder einer dieser irdenen Krüge und mache sich leer, den Christussamen zu empfangen für sich und die ganze Welt.

Gesang

Und Ihr erkennt die Worte Eures Christus: „Wenn das Samenkorn nicht in die Erde fällt und er stirbt, wie soll es Frucht bringen?“ Und wir wollen Euch zu diesem Sterben etwas sagen.

Aus Euren irdenen Krügen fällt Samen auf die Erde, so wie das Kind der Erde begegnet jeden Tag. Es fällt auf die Erde, es lebt auf der Erde und es geht in die Erde hinein und Ihr müsst sein wie die Erde.

Und Ihr wollt andere Dinge – ihr wollt zuerst in den Geist – hinein in den Geist, um der Erde zu entfliehen. Und die Erde ist still und ruhig und geduldig und wartet, denn Ihr wollt in den

Geist. Und Ihr wollt zu Euch selbst. Aber Ihr müsst in die Erde. Ihr müsst sein wie die Erde. Denn diese Erde ist die irdische Manifestation der göttlichen Liebe. Und so wie Ihr den Lebensweg beschreitet und am Ende Euren Körper als Opfergabe der Erde gebt, so gebt Ihr Euren Geist als Opfer für diese Erde Euer Leben lang. Und so wird Euer Same, der Ihr seid, im Licht, im Christuslicht Eurer Seele erblühen für diese Erde und für diese Welt. Empfanget die Gabe der Nacht und des Tages. Die der Nacht sind die Enttäuschungen, die Kraftlosigkeit, das Nichtmehrwillen und Nichtmehrkönnen, die Nichterkenntnis all dessen, was aber geschieht. Aber nur in den Nächten der Dunkelheit, in denen Eure Seele stirbt an ihrer Nichterkenntnis, an ihrer Enttäuschung, an ihrem Wahn und an ihrer Flucht und an ihrem Opfer, wird sie an den Tag gebracht, an dem die Last fällt und die Liebe kommt und die Leichtigkeit und die Lust und die Kraft. Und so erkennt ein jeder das Geheimnis des Auferstandenen in der Kraft dessen, in dem seine eigene Seele stirbt in seine Jahrtausende alte Wunde hinein. Oh wie alt sind unsere Wunden. Und wie tief ist der Stachel des Todes in uns, dem der Sieg darüber vorausgesagt ist.

Gesang

Aber hätte man Euch allein gelassen mit den Felsengrüften Eurer Schmerzen, so währet Ihr sicherlich alle daran zerbrochen und es wäre besser gewesen, der Felsklotz versteinertes Schmerzen wäre im Gestein geblieben. Aber es ist gegeben worden Euch diese eine Gestalt, entsprungen der Christus-Insel in den anderen Ebenen für Euch vor 2000 Jahren. Zu Euch gekommen ist die Urgeburt der Transformation dieses göttlichen Lichtsamens in Euch und in alle Welt, die Euch mitgeführt hat, einen jeden Einzelnen an der Hand durch die Schächte seines Seelenschmerzes hindurch, in den Untiefen entlang, an den Höllen und den Todesgeburten, hinunter bis tief an diesen Punkt der Unica Mystica, in dem der Tod und das Leben eines ist. An den Fluss der großen Kraft, an dem die Auferstehenden trinken und ihre Wunden waschen bis in das Helle hinein. Und der Euch begleitet hat, ist auch hier heute und alle Tage, bis an der Welten Ende. Und so fasset auch Ihr Euer Herz und erkennet Euren Weg an der Dunkelheit entlang tastend in die Schattenseite Eurer Selbst, um in der Tiefe Eurer Nacht den Samen, den einen Samen Eures Christuslichts zu finden, an der Hand dessen, der Euer Herr und Meister ist. Seid gesegnet, seid geliebt. Seid auch in allen Zeiten, in Höhen und Tiefen, in der Kraft und in der Weisheit behütet und umhegt. Der Tunnel ist lang und die Weichen in dieser Welt sind gestellt, diese Tunnel zu umgehen. Aber empfängt die Kraft des Durchschreitens der Nächte, denn Eure Seele wird trinken an den Wassern des Vergessens

zurück ins Ewige Licht, so dass nicht nur an diesem einen Ort der Urschöpferkraft, sondern in allen Universen die Lichter erstrahlen und die Christuskraft hinaus in alle Welt gegeben wird. Und so seid Ihr die, die dies tun, in der Erinnerung und im Bewusstsein, dass überall das Licht beginnt. Amen.“

„Die Dunklen“

Meditation vom 11. März 2004

Wir sind Wesen aus den dunklen Sternenträumen unserer Galaxie. Ihr habt durch Euer Energiefeld und Eure Diskussionen unser Interesse geweckt. Wir haben keine Sprache wie die Eure; aber es sind Übersetzer gekommen für Euch. Wir kommen aus anderen Ebenen, den „schwarzen Sektoren“ von Eurem Standpunkt aus und wir sind reptiloide Wesen. Euren Fragestellungen in Eurer Runde gegenüber dem Thema „feinstoffliche Manipulation seitens Außerirdischer“ haben wir entnommen, dass Ihr wissen wollt, wie dies umfassender zu sehen sei auch von unserer Seite. Wir haben Euren Gesprächen entnommen, dass Ihr wisst, dass wir Euch programmiert haben, mit dem Ziel, Euren Planeten zu erobern und mit den Zivilisationen der Menschheit Experimente durchzuführen, um eine neue Rasse zu züchten mit menschlichen Körpern und nicht-humanoidem Geist. Ebenso ist Euch bekannt, dass einige der dunklen Zivilisationen ihr Wissen über feinstoffliche Seelenbesetzung und Klonen, über das sie verfügen, rücksichtslos auf der Erde durchsetzen und zum Einsatz bringen wollen. Vieles davon ist in einem gigantischem Realisierungsprogramm schon in vollem Gange: Ein Gitternetz von vertraglichen Vereinbarungen mit allen maßgeblichen Staaten der Erde und extraterrestrischen Rassen hat zum Ziel, die Menschheit zu beherrschen und andererseits den reptoiden Rassen zu ermöglichen, ihre unbequem gewordenen Körper abzustreifen und zu überwinden, um sie der Höher-Schwingung der Erde anzupassen.

Wir sind eine Gruppe nicht-humanoider Wesen aus dem Dunkelraum, die sich aufgrund ihrer Entwicklung entschieden haben, sich von dem vampyristischen Gebahren ihrer Artgenossen zu distanzieren, da es uns gelungen ist, die Gefahren, die aus kosmischer Sicht ein solches Ansinnen und Verhalten mit sich bringt, zu erkennen. Wir nehmen die Möglichkeit der Kommunikation, die heute Abend geschaffen wurde, mit Erlaubnis der galaktischen Konföderation des Lichtes an, uns erklären zu dürfen, um mitzuteilen, auf welche Art und Weise es uns in die „Schattenseite“ oder in die „andere Seite der Gottheit“ gebracht hat.

Als wir in die so genannte Dunkelheit geworfen wurden, hatten sich die wenigsten von uns bewusst dafür entschieden. Diese kosmischen Vorgänge sind nicht alle schuldhaft gewesen. Dies möchten wir im Folgenden erklären: Wir haben Gesichter, die Ihr sicher als hässlich bezeichnen würdet. Wir sind, wie gesagt, keine Humanoiden, auch wenn wir uns sehnlichst

wünschen, dies wieder sein zu dürfen. Und wir erinnern uns an den leisen Funken dessen, was wir einmal waren – menschenähnliche Wesen aufrechten Ganges und intelligibler Art. Ihr, zumindest die Hinterfragenden von Euch, seid überzeugt davon, dass hinter allen Entwicklungsprozessen von Zivilisationen und anderen Lebensformen immer bestimmte Wesen, Engel, Dämonen oder Herrschaftsmächte feinstofflicher Wirkungsart gestanden haben, die dafür verantwortlich waren, bestimmte Prozesse in Gang zu bringen, aufzuhalten oder sie in die eine oder andere Richtung zu lenken. So ist es auch. Aber dahinter sind es die Schöpfungsprozesse in sich selbst, die in Ursache und Wirkung unterschiedliche Qualitäten austragen und Ausprägungen erfahren gemäß dem Urgrund ihrer Kräfte. Der „Ausatem Gottes“, die Entfernung der Galaxie von der Quelle hat durch eruptiv sich verselbständigende Urkräfte ungezähmte Schöpfungszonen zahlloser Äonen dunkler Territorien geschaffen. Schöpfungsszenen, die fernab von der liebenden Quelle ihr Unwesen trieben und vom „Einatem des Allumfassenden Gottes der Liebe“ noch nicht wieder ins Licht zurück erhoben werden konnten. Je weiter eine Schöpfungssaat von der Quelle und physisch gesehen von der Urzentralsonne entfernt ist, desto destruktiver sind die Schöpfungsfelder und desto „Experimenteller“ sind die Schöpfungen, da die kreativen Energien des Durchdringenseins mit der kosmischen Liebe bedürfen, die in diesen Zonen nicht mehr genügend vorhanden sind und nur noch in der Erinnerung in den Mentalkörpern und Mentalebenen existieren. Lange sind naturgegebene Negativpolungen dieser Sektoren auch dadurch noch verstärkt worden, dass Luzifer und auch andere Schöpfergötter Experimente mit dem Licht gemacht haben, „das ohnehin schon schwach schimmerte“, und so ganze Universen ausgeblendet und diese von der Durchdringung göttlicher Durchlichtung abgeschirmt haben. Luzifers ursprünglicher Impetus war es jedoch als „Lichtbringer“ die dunklen Sektoren zu bereisen, um auch jenen fernen Wesen im All das Licht zu bringen. Dieses Projekt ist von dem Dichtegrad der Nacht absorbiert worden und bis heute konnte der Durchlichtungsvorgang noch nicht wieder die Oberhand gewinnen gegenüber den Abgründen der Nacht, von denen das initiative Wesen – Luzifer selbst – im Laufe der Zeit infiltriert worden ist.

So fällt es den Bewohnern, die auf diese Weise in dunklen Territorien gefangen sind, sehr schwer umzukehren und die Botschaften des Lichtes wieder für sich zu erkennen und anzunehmen. Sie fühlen sich nicht wieder angenommen vom „Einatem des Liebenden Einen“, und sind nicht in der Lage, sich von den Schöpfungsintegrationen der höheren Einheitsergreifen zu lassen, welche anzunehmen sie der Quelle wieder näher brächte. Deshalb haben einige der humanoiden Rassen beschlossen, diese langatmigen Schöpfungsprozesse der

Wiederdurchlichtung ihrer dichten Dunkelzonen nicht abwarten zu wollen und sie haben eine Intelligenz entwickelt ihre Körper durch jene der menschlichen Rasse zu ersetzen und anzueignen. Verheerendes geschah, dass sie aus Mangel an vorhandener Liebesenergie ihre hohen Potentiale destruktiv ausagierten und deren Produkte sie nicht absehen noch verantworten wollten - ein sich in dieser Zeitzone der Dunkelsicht umfassend manifestierendes Befreiungskonzept, das sich verheerend für die Erde und ihre Menschheit auswirken kann, käme es im geplanten Ausmaß zur Geltung.

Die äonenlange Nichtdurchlichtung von Schöpfungszonen haben ihre Bewohner zu diesen Ideen bewogen mit der Unterstützung Luzifers und seiner Heerscharen, zumindest in den erdnahen Sphären. Die Ideen der Seelenbesetzungen, der geistigen Manipulationen und das Klonen gehören zum Vokabular Luzifers. Bevor wir uns von diesen Machenschaften distanzieren, weil wir aufgrund der schöpfergefährdenden Wirkungen dieses Unterfangens erkannt haben, dass die dichten, undurchlichteten Sphären und Zeitzonen im Kosmos in einen jetzt eintretenden höheren Schöpfungszirkel ebenfalls wieder vom Lichte erfasst werden und dies abzuwarten gilt; ja, bevor wir dies erkennen konnten, haben wir uns ebenfalls mit diesen voreiligen Erlösungsprogrammen identifiziert. Ursprünglich hatten wir mit diesem oben genannten Konzept von uns aus gesehen nichts Schlechtes vor: Es wurde als unsere endgültige Befreiung propagiert und das Ausmaß des Entsetzens wurde uns erst später bewusst, als einige der Sphären, zu denen auch wir gehören, ein kosmischer Licht- und Weisheitsstrahl erfasste, der uns dies erkennen ließ; denn auch uns besuchen Wesenheiten und Bewusstseinsformen, die von höheren Ordnungen beseelt sind - wie Christus es für die Erde war, und die uns Hoffnungen und Kraft vermitteln und die Geduld, abzuwarten bis negative Schöpfungsräume durch kosmische Prozesse selbst verwandelt und transformiert werden. Die Einstimmung der Erdenebene auf die Liebe des Göttlichen Geistes wurde zu ihrer Bestimmung und seit der Inkarnation des Christus in Unbedingtheit. Christus hat allen Erdbewohnern und somit auch allen kosmischen Bewohnern im Raum gezeigt, dass man sich von der Illusion der Schuld befreien kann, wenn man sich seine Fehler und fehlerhaften Schöpfungen eingesteht und bewusst macht, so dass man sie ändern kann. Dies zu vermitteln ist auch unser Anliegen; denn nicht alle Fehlschöpfungen im Kosmos sind aus „bösem Willen“ ihrer Verursacher entstanden. Diese magischen Verknüpfungen zwischen Logik und Schuldverständnis ist den Menschen so tief eingepägt worden, um sie zu kontrollieren, dass sie noch kaum in der Lage zu sein scheinen, umfassende Schöpfungsgeschehnisse neutral zu betrachten. Wir können erst dann andere Schöpfungsöffnungen ins Auge fassen, wenn wir die

Manifestationen negativer Schöpfungsbereiche durch Schuldzuweisen wirklich aufgegeben haben. Dualität ist eine kosmisch natürliche Gegebenheit auf bestimmten Ebenen, in denen Positives wie Negatives existiert und es ist ethischer, dies anzunehmen als vom ethischen Abfall der Dunkelmächte zu reden und diese von sich zu weisen. Wir wollen viel lieber unsere „Brüder im Dunkeln“ zur Einsicht verhelfen, dass ihre bisherigen Pläne, ihre Welten wieder in den Griff zu bekommen, nicht mit den umfassenden Schöpfungsplänen einhergehen können. Diese Dinge entstehen nicht über schuldhaftes Denkmodelle, sondern sie entstehen von sich aus im Raum überall da, wo Lichtschwingung noch nicht so hochgradig in die Materie progrediert ist, dass die Dualität kosmischer Urgewalten überwunden worden ist. Stellt Euch das Universum als ein riesiges Mobile vor: Die von der Lichtquelle beschienenen Teile des Mobiles tauchen sichtbar auf im Raum, andere drehen sich weg und tauchen ab in die Dunkelheit finsterner Nacht. Denn es ist ein kosmischer Prozess in sich selbst, dass an manchen Stellen bestimmte negative Kräfte und Einstrahlungen entstehen, die nicht von Wirkungskräften böse gewillter Wesen herrühren. Das kann sein, aber es ist auch möglich, dass durch diese Einstrahlungen eine ganze Rasse oder ein ganzer Sektor in eine andere Dimension oder Schwingung abrutschen kann, um wiederum denjenigen Platz zu machen, welche dadurch erhellt werden. Und gleichzeitig möchten wir Euch Menschen darüber in Kenntnis setzen, wie es den Dunkelbrüdern gehen mag für immer als Mächte der Finsternis abgestempelt zu sein. Durch unser Zugewiesensein im Dunkelraum haben einige von uns die Möglichkeit entwickelt, sich geistig der Dualität zu entheben. Diese so genannten Dunkelheiten bilden kosmisch gesehen ein Gerüst, um zu gewährleisten, dass auf der anderen Seite das Licht der Schöpfung stattfinden kann. Dass auf grobstofflicheren Ebenen diese verschiedenen besagten Wesenheiten gegen das Licht kämpfen ist leider wahr. Wir hingegen mit unserem Erbe, im so genannten Dunkel beheimatet zu sein, haben einen Läuterungsprozess in Gang gesetzt. Wir haben uns durch unsere Anteilhaftigkeit am Dunklen immer wieder kathartischen Prozessen ausgesetzt, vor allem der Geduld und Langmut mit denen wir jetzt unsere Nachbarn anderer Territorien unterrichten werden, sie von ihren vampyristischen Ideen zu heilen und ihnen ein Verständnis zu vermitteln für ihre eigene Lage. So sind wir sehr froh, Verbindung zu Euch zu bekommen, denn wir brauchen energetische Unterstützung von Seiten der Erdenmenschen, deren Bewusstsein momentan transformiert wird. Wir sehen uns als einen weißen Punkt in der schwarzen Form des Yin-Yang-Zeichens, der von Innen her die Macht des reinen Dunkel sprengt und in die Vermittlung mit der Lichtform geht, die Ihrerseits in ihrer Mitte das Dunkle trägt, um aus dieser Erkenntnis heraus zu wagen, das Dunkle in sich zu erkennen, um es für einen höheren Sinn im Schöpfungsplan

zu öffnen. Es ist gut, dass wir Euch erreichen können, und so versucht auch von Eurem Standpunkt, dieses duale System der Einheit entgegen zu öffnen, indem Ihr Euch versteht als die weiße Form des Yin-Yang-Zeichens, die ihres schwarzen Punktes gewahr wird und Ihr darum empfänglich werdet im Verständnis für die Nachtseite und ihres sinnwerdenden Anteils des wachsenden, sich transformierenden Universums. Und so können wir gemeinsam mit der spirituellen Hierarchie für verschiedene Planeten, dem der Erde und dem Rat der galaktischen Konföderation, Konzepte entwickeln, bestimmte Wesenheiten von ihrer Borniertheit zu heilen, was in Wirklichkeit unsägliche seelische Verarmung ist.

Es gibt Ebenen im Kosmos, da ist der Atem des Gottes der Liebe noch nicht wieder hingekommen und es ist unendlich schwer für die betroffenen Wesenheiten in dieser Hinsicht aufzuwachen. Sie sind vollständig resigniert und auf der anderen Seite durch ihre Abwesenheit vom Lichte so in Ungeduld geraten, wie Ihr es nennen würdet, gespalten, dass die Gefahr lauert, von ihnen überrollt zu werden, denn sie können friedfertige Erfahrungen noch nicht annehmen oder es ist ewig her, aus den Gegebenheiten einer unendlichen Tunnelerfahrung, die für sie nie geendet hat; einem Fahrwasser schöpferischer Fehlentwicklung, welches nur von einer Geisteskraft unermesslicher Weite überhört und von dort aus transformiert werden kann.

Wir, die wir Euch heute Abend kontaktieren, glauben von uns behaupten zu können, dass wir begonnen haben, diese äonenlange Dunkelheit geistig zu transformieren, um einen Ausgleich auf unsere spirituelle Art und Weise in der inneren Vermittlung von Dualitäten zu schaffen und sowohl Euch auf der Erde wie auch unseren galaktischen Nachbarn, die im Dunkeln geblieben sind zu zeigen, wie Bewusstsein jenseits der Dualität entstehen könnte.

Gehen wir noch einmal zu einer Quellenerfahrung. Auch wir waren vor urlanger Zeit menschenähnliche Wesen, die der Liebe fähig waren und die in starker geistiger Kraft Hüterschaften übernommen hatten gegenüber kosmischem Gedeihen. Aber die Dynamik fehlerhafter Schöpfungsdimensionen hat uns in die Nachtseite der Schöpfung gerufen. Dort mussten wir ausharren in der Dunkelheit, „im Winter ohne Feuer und ohne Nahrung und ohne psychische Unterstützung“. Das war eine ungewollte Expedition in die Schattenseite des Schöpferischen und des Schöpfers. Wir haben uns gefragt, warum es uns traf. Unser Bewusstsein vermittelte uns folgendes: Solange eine Wesenheit nicht mindestens in die 7. Dimension eingegangen ist und höhere Ebenen existentiell durchdrungen hat, stellt sich für sie die schöpferische Dynamik dualer Wirkungskräfte als Willkür dar.

Wir sind Wesen aus der ewigen Nacht und geben Euch zu erkennen unser Wesen, von ewiger Nacht gezeichnet und alles Böse kennen wir. Und es sind ganz wenige von uns, die hier sprechen und die erkannt haben, dass am Rand der Nacht eine Unsterblichkeit ist und eine Umkehr und es entstand für uns ein in sich selbst Umkehren in die nachschöpferische Projektion ins Licht zurück. Wir haben unendliche Sehnsucht nach dem Licht gehabt, das Euch so selbstverständlich scheint, ohne dass Ihr dabei wirklich glücklich seid. Aber Ihr werdet dieses Licht, das von der Dunkelheit durchdrungen ist und durch dieses überwunden war, erkennen, wie auch wir uns von ihm haben erfassen lassen und wir haben uns verpflichtet, unsere galaktischen Nachbarn, die dies noch nicht erkannt haben in die Schulung zu nehmen und deren Wege zu beleuchten, so dass sie niemandem schaden. Das vorhin genannte Klonen ist eine Verlegenheitslösung niederer Schöpfungsprogramme, da auf den unerlösten Denkebenen das geistige Niveau noch nicht ausreicht, um sich selbst zurückzuschöpfen aus der Nacht in die Erscheinung eines Wesens im lichten Tag, in menschenähnlicher Gestalt. Aber dies zu entwickeln ist unsere Aufgabe, genauso wie es Eure ist auf Eurem Planeten die Verschmutzung zu beseitigen; auch dies geht nur über die geistige Anbindung, die Euch bevorsteht.

Wir sind Vermittler im All, denn wir haben uns überlebt und sind in den Sinn zurückgekehrt. Unser Durchhaltevermögen ist ein Beispiel für Euch und die, die Ihr ablehnt. Aber es gibt nichts abzulehnen. Es gilt nur abzulegen, was Ihr ablehnt, denn alle genannten Vorgänge spiegeln sich bei Euch auf der Erde und in Eurer Psyche, um transformiert zu werden. Alles was abgelehnt wird, ist noch nicht mit seinem korrespondierenden Anteil durchdrungen worden. Dies jedoch ist ein Anteil Eurer unsterblichen Seele. 24 von unseren galaktischen teilnehmenden Stationen sind auf dem Wege mit dem Licht zu korrespondieren. Und das Licht lernt die Dunkelheit kennen, wenn es sich nicht nur darauf beschränkt, sich selbst zu beleuchten, sondern wenn es lernt, den Scheinwerfer umzuschwenken und den dunklen Teilen, den dunklen Äonen, den abgelehnten Dimensionen Licht zu schenken. Denn die Quelle Gottes erhöht sich und verschenkt ihr Licht neu. Dies ist Bestimmung der Tage und Wille des neuen Augenblicks.

Und so bitten wir für alle kosmischen Wesen in allen Welten, die ins Licht wollen und die Gesetze des Lichtes neu lernen müssen, dass ihnen geschehen möge nach der Gnade und Kraft des neuen Lichtes.“

Ergänzungen „Des Einen“ zu den Erklärungen „Der Dunklen“

Volltrance-Sitzung am 07.11.2004

Es hat lange ein Verbot bestanden, eine Brücke zu schaffen zwischen den geläuterten Reptilienzivilisationen und den erwachten Lichtmenschen. Es gehört in die Zuständigkeit „des Schwertes Michaels“, diese Verbotsgrenzen zwischen den unterschiedlichen aber erhobenen Zivilisationen aufzulösen, sowie die ungunstigen Verbindungen und Energiefelder negativer Programme, die noch zwischen beiden bestehen, abzutrennen. So konnte die Gruppe, die sich „Die Dunklen“ nannten, in Eurer Meditation mit Euch über die galaktische Konföderation Kontakt aufnehmen. Als nächstes geht es darum, den Lichtzivilisationen aus allen Bereichen das Wissen zurückzugeben, das sie gegenwärtig brauchen und das sie im Laufe der Zeit durch gegenseitige Bewusstseinskontrolle verloren haben. Dies geschieht durch die Rückcodierung in der 7. Dimension.

So ist die Bush-Familie seit langem schon „auserwählt“ von den kontrollierenden Programmierern, das Klonen auf diesem Erdball durchzusetzen und durch Gehirnmanipulation einen Präsidenten zu programmieren aus den eigenen Reihen, so dass er dahingehend missbraucht werden kann, als Relaisstation zu dienen, unter Einsatz bestimmter Chips die ganze Weltfamilie unter Bewusstseinskontrolle zu halten. Es wird nur ein einziges, der Öffentlichkeit bekanntes Gehirn benötigt, so dass eine weltweite Codierung stattfinden kann. Lange genug ist aber die Lichtfamilie der Menschheit in das Stadium der „Affen“ zurückversetzt worden. Schon in früheren Zeiten ist vor allem die Kirche als Kontrollzentrum von geheimen Drahtziehern missbraucht worden, Dienern des dunklen Kreuzes, um die Menschheit aus ihrem gottgegebenen Schöpfertum herauszuhebeln in unwahrhaftige Irritationen, obgleich auch viele Anhänger der Kirchen in ihrem wahren Gebet geblieben sind und ihrerseits in der Stille bei den Machthabern für Irritationen sorgen.

Heute werden in den meisten öffentlichen Gebäuden größerer Städte Apparaturen feinstofflicher Art installiert, ebenso auf Marktplätzen, in Konzernen, Tankstellen und Fußgängerzonen. Diese Apparate sind geeignet, eine Schleuse zu schaffen für unzählige feinstoffliche Wesenheiten sehr niedriger Schwingung, um sich der Menschenmassen an diesen Orten zu bedienen und sie zu besetzen.

Manche sind der Meinung, bestimmte Wesenheiten seien nicht aus dem großen Ur-Einen entstanden.

Wie aber kam es zu all dieser Dunkelheit?

Diese horriblen Wesen sind aus einer anderen Substanz. Worin besteht diese Substanz? Aus einem Abfallprodukt aus Zeugungssubstanzen.

„Der Eine“ gibt nun einige Erklärungen dazu ab:

„Vor allem Anfang, als das Ur-Eine entschieden hatte, die Urschöpfer hinauszusenden, die Welten zu erschaffen, waren einige darin ungeübt und schufen unvollkommene Welten und Geschöpfe. Deshalb beauftragte der Ur-Eine einzelne Wesenheiten, die die Fähigkeiten besitzen sollten, diese unvollkommenen Geschöpfe wieder an den Ur-Einen zurückzubringen, an das Ungeschaffene, damit dieser sie wieder zurück transformieren konnte in die Ur-Substanz. Die Abfallprodukte der Fehlschöpfungswelten hingegen sollten vernichtet werden. So konnten die Urschöpfer lernen und wunderbare Welten erbauen. Manchmal konnten sich die Urschöpfer aber nicht eingestehen, dass sie beispielsweise in ungünstigen Zeitpunkten gehandelt hatten. Sie hatten Angst gehabt, Ich, der All-Eine würde ihnen nicht vergeben und so begannen sie ihre Fehlschöpfungen zu vertuschen. Und sie beauftragten ihrerseits bestimmte Wesenheiten, die Abfälle ihrer Fehlschöpfungssamen zu vernichten. Diese Wesenheiten waren ursprünglich dafür aber nicht ausersehen und waren ethisch ihren Aufgabe nicht gewachsen und überredeten sich gegenseitig, die ihnen übertragenen Fehlschöpfungen nicht zu vernichten noch an das Ur-Eine zurückzubringen, sondern entschieden sich mit diesen Abfallprodukten von Zeugungssubstanzen ihrerseits zu schöpfen und als Anti-Götter ihre Welten aufzubauen. Diese fehlerhaften Samen trugen zu entsetzlichen Schöpfungen bei, die sich aber immer weiter verselbständigten und mit den Ideen des großen Ur-Einen wenig mehr gemein hatten, obwohl sie durch den Ur-Samen auch mit Ihm verbunden waren. Aber ihre De-Programmierungen und Rücktransformationen durch die Schöpfergötter und den Ur-Einen konnten nicht mehr stattfinden. Ich konnte mein Gesetz des freien Willens deswegen auch nicht aufheben. So nahmen Grausamkeit, Ungerechtigkeit und Herrschsucht im Kosmos immer mehr zu. So wurden die Fehlleistungen der Schöpfergötter an einigen Stellen nicht mehr

korrigiert, sondern „vertuscht“, kosmische Gesetze wurden übertreten und die Konsequenzen dessen wurden immer weitergeleitet. Die Dunklen Welten entstanden. Andererseits baten einige der schon geschöpften erbarmungswürdigen Wesen trotzdem leben zu dürfen und sich in bestimmten Sektoren des Weltraums aufhalten zu dürfen, wie zum Beispiel auf Alpha Centauri, wo sie die Hüterschaften übernommen haben und die Schlüssel für die Absperrungen gespeichert sind. Denn es hat sehr große Absperrungen (Siegel) gegeben, um diese Universen gegenüber den Regionen der Lichtsaaten abzugrenzen. Diese sind dabei, sich zu öffnen und ein gigantisches Energiepotential bricht auf die Erde ein, eine Rückführung kosmischer Fehlschöpfungen, die auf dem Rückweg sind, um auf dem Umweg durch das ganze Kali-Yuga die Angleichung an die Lichtschöpfungen zu erlangen. Dies ist ein Vorgang, der sich in der 4. Dimension abspielt und eine kosmische Kreuzigung ist. Viele Menschen, die sich heute wundern warum ihnen soviel Negatives geschieht, begegnen der Rache ihrer eigenen Fehlschöpfungen, die jetzt aufbegehren gegen ihre Verursacher. Das Schöpfungsschauspiel begibt sich in einen höheren Sinn. Je höher der Sinn, desto höher das Risiko. Und „Der Eine“ verurteilt keine dieser Schöpfungen, die er ausgesandt hat, die Lichter der Welt in seinem Sinne anzuzünden. Das Risiko war groß und der Missgeschicke waren viele. Die Legende vom Abfall der Engel als Urgrund für die dunklen Sektoren ist nur die halbe Wahrheit, die erst später geschehen ist, nachdem die Engel durch früheres Karma vom eigenen Licht weggezogen und von ihren eigenen Fehlsaaten zur Verantwortung gezogen wurden. Und so habe Ich, „Der Eine“ die kläglichen Recycling-Versuche der Fehlschaltungen ganzer Sternsysteme, die sich selbst durch Genmanipulation in höhere Schöpfungen manövrieren wollten, zugelassen, wenn Ich die Form auch nicht gutheiße.

Von der Ewigkeit aus, in der Ich wohne, war der Zeitpunkt noch nicht gesetzt, dass alle Schöpfung von Anfang an vollkommen geschöpft worden wäre. Dazu bedarf es eines neuen Schöpfungszyklusses. Fast ist die Schöpfung noch am Anfang und bedarf der Korrektur und des Begreifens der höheren Liebe von Seiten der Kreatur, um sie ruhigen Gewissens in den freien Willen entlassen zu können und um die Schöpfungen in meinem Sinne weiterzuführen und zu vollenden. Ein negatives Programm aus früheren Zeiten ist in den Menschen aufgebrochen und wird zu Ende kommen. Es ist keine gute Idee von Seiten der Schöpfergötter gewesen, die Fehlschöpfungen aus Scham vor mir, selbst deprogrammieren zu lassen und sie in Astralwelten und schwarze Sektoren zu verbannen. Es ist besser, sie an Mich

zurückzugeben. Denn das Wort aus Meinem Munde hätte sie erhört und aus dem Dilemma der Fehlschöpfung herausgebracht in eine höhere Kreatur. Es kann auch Schöpfergöttern passieren verselbständigte Handlungen auszuführen, ohne von der Energie der Liebe getragen zu sein. Dies kann das Gesetz des freien Willens nicht verhindern, ist aber mangelnde Verantwortung gegenüber dem Schöpfer. Das absolute All-Eine hat seinen Geschöpfen den freien Willen gegeben, um alle Ebenen auszuloten, auch den absoluten Missbrauch, damit die Geschöpfe erkennen, dass auch mein Wille frei ist, frei von Kontrolle und frei davon fremdbestimmten Gehorsam zu züchten, so dass die Kreatur selbständig erkennen kann, dass der freie Wille nicht ein Wille, frei von Mir ist, sondern dass er in Übereinstimmung mit Mir und Meinem Willen wirklich frei ist und in die Freiheit führt. All die schlimmen und grausamen Schöpfungen kommen dann zustande, wenn ihre Kreatoren mit sehr viel Energie ausgestattet sind, diese Energie aber nicht zu steuern vermögen. Über die Energie der Vergebung werden Fehlschöpfungen augenblicklich abgelöst und in höhere Regionen hinauf gehoben zur Transformation, auch die physisch Manifestierten.

Und so möge die Menschheit den All-Einen um Vergebung bitten für ihre Fehlschöpfungen, die sie in allen Zeiten verursacht hat, weil sie in das Fahrwasser der Fehlleistungen geraten war. Und so gebe die Menschheit diese Welten an den All-Einen zurück zur Transformation in heilere Welten. Die Menschheit bitte um Vergebung ihrer Fehlschaltungen in allen Welten und für die Menschheit bittet auch Ihr, so dass das planetarische Karma, dass sich zur Zeit ausagiert, abgelöst werden kann, damit alle Fehlschöpfungen, die ihr Recht auf heilsamere Existenzen haben, zurückgebracht werden an den Ort des All-Einen. Möge Er sie zurückschöpfen in die Transformationen eines heilsamen höheren Lichtes; Licht Seiner Schöpfung. Möge Er sie sammeln zur Auferstehung. Möge dies geschehen Seinen gesamten Planeten und dessen Schöpfergott, Seiner Menschheit und seinen Besuchern aus dem kosmischen Raum.“

“Vom Ursprung”

Meditation vom 18.11.04

“Es gibt einen Ort in Euch. Dieser Ort ist des Universum aller Universen Innerstes und so sind wir gekommen dorthin, von dem Anfang aller Uranfänge in uns und in den Welten bis an den Punkt, wo wir begonnen haben zu sein. Vor all diesen Anfängen aber gab es das Nichts im kalten Raum. Das Nichts in ewiger Dunkelheit. Und dieses Nichts stand still. Ewigkeiten und Ewigkeiten und Ewigkeiten und aus der Kulminierung von Ewigkeiten gab es eine Art innere Bewegung. Aus dieser Ewigkeit kam aus einem Nun eine innere Veränderung, eine innere Qualität aus Bewusstsein. Die Ewigkeit hatte sich im unendlichen Raum soweit ausgedehnt, dass beide miteinander verschmolzen. Von diesem Augenblick an gab es Bewusstsein. Und die Ewigkeit hatte Raum eingenommen in der Unendlichkeit und die Unendlichkeit des Universums ließ der Ewigkeit den Raum, sich auszudehnen, um sich mit ihr zu verschmelzen. Und diese Verschmelzung brachte hervor die erste Geburt. Sie war das erste Schöpfertum und diese Geburt war eine Verdichtung der Energieverschmelzung von Ewigkeit und unendlichem Raum und diese Verbindung hat eine Hochzeit gewirkt und diese Hochzeit brachte hervor die Geburt der ersten Sonne - die erste Urzentralsonne aller Universen. Denn in dem Raum, in dem noch keine Welt war, entstand die große Urzentralsonne, die erste Geburt. Diese erste Geburt wusste, dass sie sein würde die Urmutter aller geschaffenen Welten, aller Universen, aller Galaxien, aller Planetensysteme und wurde gezeugt aus der Substanz aus Mutter Ewigkeit und Vater Unendlichkeit. Und aus deren Urzeugung entstand, entstammt das Kosmische Herz aus Liebe. Nichts, das ins Lebende gezeugt wurde, ist ohne diesen Funken des Kosmischen Herzens und alle, die wir hier sind, sind aus der Zeugungskraft des einen Samens des Kosmischen Herzens. Die Mutter der kosmischen Zentralsonne erfüllte ihre Geburt, indem sie gebar und sie wusste, dass ihr ein Samen gegeben worden ist der höchsten Gestalt, der höchsten Gestaltungskraft mit dem sie Universen gebären konnte und diesen Samen nannte sie Liebe. Ihr Erbe aus dem Kosmischen Herz gab sie weiter an das Leben der Welten. Aber der Same kam nicht von ihr, sondern es tauchte etwas auf, was jenseits der Ewigkeit und jenseits des unendlichen Raumes existierte. Dies kam zu ihr und erzeugte mit ihr die neuen Welten in der Ewigkeit. Dies war der Geist. Und die große Ur-Mutter, die am Anfang stand, zeugte mit dem Geist die Universen, die vielen, die im unendlichen Raum Platz hatten sich auszudehnen mit dem Geist und die ihrerseits ihre Geburten zeugten, die Ursonnengeburten und jede dieser Urzentralsonnengeburten hatten den Samen der Ur-Mutter

in sich und den Geist der jenseitigen Ordnungen und gebären selbständig ihre Welten. Und immer blies der Geist den Sonnen, den Schöpfergöttern Odem ein, so dass sie ihre Schöpfungen gebären konnten in einem großen Atemzug. Und immer feiner und immer zierlicher wurden die Welten und immer vielfältiger wurden die Welten und so tauchte eines Tages, eines Zeitpunktes in den Geburten eine Welt auf, deren Schwingung und deren Bewusstsein sich so erhöht hatte, dass eine Sonne geboren wurde, die alles Leben entstehen lassen konnte, so wie wir es heute von unserem erforschten Universum kennen, dieser unendlichen Vielfalt, in der wir leben, und durch einen leichten und hohen Atem unserer Urzentralsonne, der Mutter unseres Universums, das viel später entstanden ist, als der eine wahre Uranfang, entstand unsere Galaxie, in der wir leben. Diese Urzentralsonne entschied sich, Wärme zu bilden, Wärme für Lebewesen, die sich selbständig bewegen können, die atmen können wie sie selbst, die miteinander kommunizieren können und die untereinander helfen innerhalb dieses Universums das Leben zu erhöhen und selbst die Liebe, den Samen der Hochzeit anzunehmen und zu erkennen und zu leben und sich fortzupflanzen. Es sind viele Planeten geschöpft worden und viele Experimente gemacht worden mit diesen Leben bis sich in einer Zeit unser Planet Erde gebildet hat auf dem dieses Experiment gelang – die Schöpfung des Menschen auf seiner Erde.

Und der Geist gab der Erde die größte Schönheit im Sein und ein Tor ging auf und die Schöpfungen entbrannten im Geist der Höchsten Liebe. Aber durch die Implosionskraft des Geistes mit der Mutter entstanden die Planeten und auch der Planet Erde und wurden Materie. So entstand die Erde, der das Pflanzenreich zur Heilung der kosmischen Lichter gegeben wurde. Materie aus Licht, die sich immer mehr verdichtete und darum alle Energien in diesem Universum anzog. Die Erde war eine Art materieverdichteter Kristalldiamant der alles, nicht nur sich selbst, sondern das ganze Universum zu schleifen und zu läutern vermochte und es gab immer wieder Schöpfungen und Experimente, die misslungen waren und die nicht wieder zurückgegeben worden waren an die erste Geburt, wo sie hätten transformiert werden können, sondern die in den verschiedenen Welten sich selbst manifestierten, sich ansammelten und sehr verschlungene Wege, sehr chaotische Wege begingen, und die dafür sorgten, dass dieses Universum aus der unendlichen Ordnung heraus glitt. Auch andere Universen infiltrierten ihre Fehlschöpfungen in das unsere und in den heutigen Tagen und Jahren kommen diese Infiltrationen zu einem Kulminationspunkt. Denn alle Zeiten und alle Ewigkeiten und alle unendlichen Räume kulminieren in einem inneren Raum-Zeitpunkt, von dem sie wieder ausströmen können in eine Wende, in eine Zeitenwende, in denen auch die Fehlschöpfungen

sich wieder transformieren können in ein höheres Bewusstsein, da das Ewige und das Unendliche sich erneut verbinden und so stehen alle Geburten, alle bewussten Geburten heute vor dem Innewerden dieses Neuen Bewusstseins, dieser zweiten Geburt der Existenz in allen Universen. Und die Erde ist der Raum-Zeitpunkt der Heilung des Universums in diesem Kulminationsfeld zur Höherentwicklung des Kosmischen Bewusstseins. Und der Ur-Geist erzeugte die Form für dieses umfassende Bewusstsein und alle Geschöpfe erfasste dies. Das Licht brach ein. Und das Licht des Höheren Bewusstseins erleuchtet die Schöpfungswelten und reißt alles mit sich, um diesen Aufstieg zurück in es Selbst. Und die Geburten dürfen lernen sich dieses Lichtmaßes zu erinnern, das in ihrem Innern schon lange auf sie wartet. So ist es Zeit, sich aufzumachen mit dieser Erhöhung zum Aufstieg in ein höheres Licht. Dieses Licht ist die Erhöhung des Bewusstseins der Urquelle. Die Urquelle hat ihr Bewusstsein erhöht, die Saat der Kosmischen Erneuerung. Wie aber vollzieht sich dieser Aufstieg in das höhere Licht? Alle Wesenheiten, Kosmen, Galaxien, Sternsysteme, Planeten, lebendige Wesen und der Mensch, alle gehen mit in dieses höhere Licht und sie erinnern sich des inneren Punktes in ihrem Heiligen Kosmischen Herz, welches das Kosmische Individuelle und Ewige Herz ist und so gehen alle zurück in der Erinnerung und in ihrem Sein an die Quelle, die Quelle ihres Ur-Sein, die Quelle der Mutter und des Geistes und von dort werden sie zurückgeschöpft in die Meere der Höheren Lichter. Und an diesem Punkt stehen auch wir jetzt, die wir uns hier heute Abend versammelt haben und wir wollen eine Reise zur Quelle tun, eine innere Reise, eine Reise, die uns aber verbindet mit der Energie all dessen, was geschaffen war und mit der Energie des Höheren Lichts. Versuchen wir, uns noch einmal über unseren Beckenboden mit dem Kristallkern im Innern der Erde und über unserem Kopfe mit der Himmelsmitte zu verbinden, sodass wir alle auf dieser Reise sehr eindeutig und mittig ausgerichtet sind. Es gibt auf diesem Planeten einen Ort, an dem ein Fluss entspringt, dessen Quelle ewig rein geblieben ist durch alle Schöpfungsprozesse hindurch bis heute und ein Zeugnis gibt immer noch von dem Ewig-All-Einen vor allem Sein, vor aller Energie und vor allem Tun. Und dieser Fluss und seine Quelle haben die gesamte Schöpferkraft und die Ursprünge der Lichter und die ewige Liebe und die unendliche Freiheit alles Geschöpften in Licht getragen und die Quelle trägt sie noch immer und bringt sie hervor und dieser Fluss ist der Ganges in Indien, der auf dieser Erde im Himalaya entspringt und durch ganz Indien ins Meer fließt und auf seinem Weg den ganzen kollektiven Schmutz dieser Erde mit sich trägt und ins Meer wirft. Er nimmt unendliche Transformationsarbeit für die ganze Erde, ihre Menschheit und andere Planeten auf sich. Und wir werden geführt an einen bestimmten Ort am Gangesfluss. Dieser Ort wird sehr deutlich beschrieben, damit wir alle die Eigenschaften

dieses Flusses kennen lernen. Wir setzen uns an das Ufer dieses Flusses, etwa 20 km von seiner ursprünglichen Quelle entfernt, dort wo dieser Fluss schon sehr breit und reißend ist, aber noch sehr rein und klar, wo er noch nicht durch die großen Städte gewandert ist und die Abfälle und den Schmutz der Menschheit mit sich geführt hat und wir sitzen dort ganz in der Stille an diesem Fluss. Wir legen unsere Kleider ab, wir halten uns an den Händen, damit niemand fortgerissen wird und wir tauchen alle unter in diesen Fluss und lassen uns reinigen, reinigen von allem was fehlerhaft ist, fehlerhaft am Menschsein, fehlerhaft in unserem Universum, unvollkommen und schmerzhaft und wie es das Heilige will, so tauchen wir dreimal, dreimal tauchen wir unter im Heiligen Wasser und wir spüren die Kosmische Kraft von allem was ist und von allem was kommen wird und von allem was war. Und beim Auftauchen nehmen wir mit die Essenz, die Essenz unseres eigenen Seins und wir lassen alles andere wegspülen vom Fluss, das diesen Aufstieg in seinem neuen Bewusstsein nicht mehr entspricht. Es ist sehr intensiv, alle Zellen werden gereinigt und unsere DNS wird wieder aufgerichtet bis alle Zellstränge wieder in uns erwacht sind, wie es unser Erbrecht sagt, und wir tauchen auf aus den Fluten, wir lösen unsere Hände und jeder findet dort im Wasser einen großen Stein, auf den er sich setzt nach dem Bad. Und er schaut zu, dem reißenden Fluss, dem wandernden Ganges, der noch viel vor sich hat, er schaut diesem Fluss zu, wie er in die Lichte der abendlichen Sonne fließt und mit diesem Licht verschmilzt und eins wird und wir trinken, bis wir trunken sind, dieses Licht, dieses Licht, das auch uns mit den Myriaden der Lichtmeere, die dort eingetaucht sind, verbindet. Und wir wenden uns um und wir sitzen gen Strömung und wir öffnen unser Ewiges Herz. Und wir reisen zurück an die Quelle des Ganges und wir singen das Licht und wir sehen unsere Welt wird heil und wir bitten um die Heilung des Ganges und unterstützen ihn in seiner Transformationsarbeit und wir verbinden diese ewige Schöpfung der Quelle mit unserem Sein und erneuern unser Bewusstsein durch den Samen, der gelegt ist von Alters her, und der sich für eine Neugeburt entschieden hat und uns mitnimmt und alle mitnimmt, in den Aufstieg des Lichtes der Lichte. Lumen de lumine.

Und so bauen auch wir die neuen Welten als Schöpfer in der Erhabenheit neuer Gesetze und wir gehen in die Schulen am Ganges und in unsere Herzen, um diese neue Sprache zu erlernen und zu erkennen und wir werfen ab die Gewänder der Finsternis und wir begreifen uns als die Sendboten der Ewigen Mer-Ka-Ba des Lichtkörpers in den neuen Welten. Amen.“

Nachwort

Hier seien noch ein paar Worte gesagt über das Phänomen des „Channeln“ oder über „Durchgaben“ gesagt, wie es sich im Falle der Verfasserin verhält.

Alle Wirklichkeit im Kosmos geschieht auf unterschiedlichen Ebenen. Auf jeder dieser Ebenen existieren Myriaden von Wesenheiten, die diese Wirklichkeiten widerspiegeln und formen. Die mediale Fähigkeit der Verfasserin besteht darin, dass die höchste Form ihrer Verwirklichung sich geöffnet hat und in Verschmelzung gegangen ist mit den Wesenheiten, die in direkter Verbindung stehen mit den Ebenen des unendlichen Lichtes und dessen Chronik, „Akasha“ (Bibliothek der Aufzeichnungen) genannt. Zu diesen Lichtebenen gehören die Erzengel samt ihren Heerscharen aber auch Schöpfer, Urschöpfer und Wesenheiten, die der Schöpfung dienen.

Die „Durchgaben“ in diesem Buch sind über den alldurchdringenden Geist aus den höheren Lichtebenen empfangen und an einigen Stellen durch gedankliche Erkenntnisse und Informationen ergänzt und durch die Seelenerfahrung des mystischen Erlebens der Bilder durchdrungen und gefiltert.

So kann in den vorliegenden Texten nicht von „Channeling“ im eigentlichen Sinn gesprochen werden, sondern von einem Durchdringungsversuch von Ebenen erweiterter Wirklichkeitsform.